

60. Westfälischer Schützenntag in Iserlohn



Vorschlag zur Satzungsänderung des WSB



Landesmeisterschaften Wurfscheibe



Christine Brinker Skeet-Weltmeisterin



Winnie Weiß Was Jugend-News

Aus dem



Verkauf
nur an
WSB-
Mitglieder

Qualitätsscheiben jetzt noch günstiger!

Nach zwei Jahren intensiver Verhandlungen war es so weit. Acht Mitgliedsverbände des Deutschen Schützenbundes gründeten die IG Schützen. Ziel dieser Interessengemeinschaft ist es, ein breites Angebot an Arti-

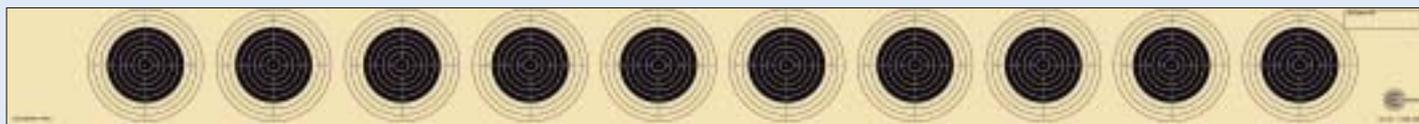
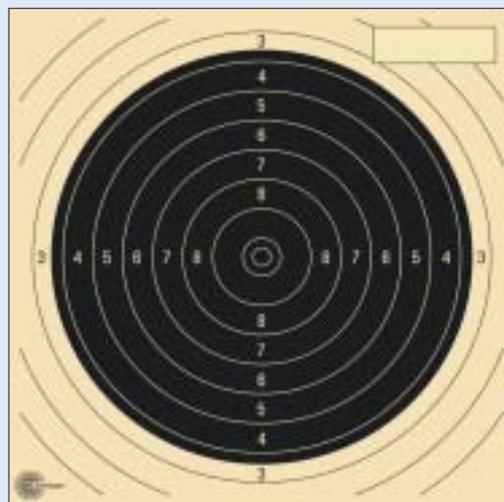
keln des täglichen Schützenbedarfes zu definieren und diese Angebote durch Bündelung der Nachfrage günstigst einzukaufen.

Weitere Ziele der IGS sind die Vereinfachung von Bestellabläufen, der Informationsaustausch im Bereich der wirtschaftlichen Aktivitäten und die Verhandlungsführung gegenüber der Industrie mit einer Stimme.

Als Partner konnte die IG Schützen die Firma RIKA gewinnen und hier ein besonders günstiges Angebot für hochwertige Scheiben aushandeln. Unsere Mitglieder können nun neben den bekannten Basic-Line- und High-Q-Line-Scheiben auch Scheiben der IG-Schützen in bekannter Edelmann-Qualität zu besonders günstigen Konditionen erwerben.

Weitere Scheiben aus der RIKA-Edelmann-Basic und High-Q-Line sind ebenfalls bestellbar.

Eine komplette Liste gibt es auf der WSB-Homepage im Shop.



BASIC LINE SCHEIBEN MIT IG-LOGO – ZUM IG-SCHÜTZEN-VORTEILSPREIS

Artikelnummer	Artikelbezeichnung	Preis	per	Kleinstmenge	Kartoninhalt
1000	NIGS LG-Scheibe 10 x 10 cm, schwarz nummeriert	7,36 €	1000	1000	10000
1105S	NIGS 5er LG-Scheibenstreifen 5,05 x 31 cm, schwarz, nummeriert	14,62 €	1000	1000	5000
1110S	NIGS 10er LG-Scheibenstreifen, 5,05 x 56 cm, schwarz, nummeriert	23,40 €	1000	1000	5000
2000	NIGS LP-Scheibe 10m, 17 x 17 cm, schwarz, nummeriert	20,81 €	1000	1000	4000
3400	NIGS KK-Scheiben-Spiegel 50 m, schwarz, nummeriert, 13,5 x 13,5 cm	11,90 €	1000	1000	5000
4000	NIGS KK-Scheibe-Gewehr 100m, Pistole 25/50m und Vorderlader, numm., 52x55 cm	17,32 €	100	250	500
4400	NIGS KK-Scheibenspiegel-Gewehr 100m, Pistole 25/50m, numm., 26 x 25,2 cm	4,65 €	100	250	2000
5000	IGS Pistolen-Scheibe 25m für Schnellfeuer und Duell, 52 x 55 cm	19,42 €	100	250	500
6000	NIGS Scheibe für Zimmerstutzen 15 m, nummeriert, 12x12 cm	13,20 €	1000	1000	5000



RIKA Simulator

UVP 540,- €
WSB-Preis
515,- €

**Komplettpaket
RIKA Hometrainer +
Simulator**

Für WSB-Mitglieder
1.199,- €

Weitere
Informationen
finden Sie unter
www.rika1.com

Bestellungen
bitte an die
WSB-
Geschäftsstelle



UVP 824,97 €
WSB-Preis
750,- €

**RIKA
Home-Trainer**

Westfälischer Schützenbund 1861 e.V., Eberstraße 30, 44145 Dortmund, Telefon: (02 31) 86 10 60-0, Telefax: (02 31) 86 10 60-18

Einladung des Präsidenten zum 60. Westfälischen Schützenfest in Iserlohn

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
in diesem Jahr findet der Westfälische Schützenfest in Iserlohn statt.

Beginnend mit der Versammlung zur Wiedergründung unseres Verbandes am 25. Februar 1951 in Dortmund begeben wir mit der 60. Delegiertenversammlung in Iserlohn ein Stück lebendige westfälische Schützengeschichte und dokumentieren unsere Verbundenheit zu gewachsenen Traditionen. Auf der anderen Seite zeigen wir auch, dass wir ein moderner und aktiver, sich in einem ständigen Entwicklungsprozess befindlicher Verband sind.

Die Organisatoren vor Ort haben hervorragende Arbeit geleistet und beste Rahmenbedingungen für einen prächtigen Schützenfest geschaffen. Ich möchte mich für die im Vorfeld geleistete Arbeit vor allem bei diesen oft nur im Hintergrund agierenden Personen herzlich bedanken.

Unsere Strukturkommission hat sich nach dem letzten Schützenfest weiter intensiv um die Überarbeitung der Satzung unseres Verbandes gekümmert. Die Satzung wurde an vielen Stellen gestrafft und vereinfacht. Einige Regelungen wurden ausgelagert, da sie umfassender in Ordnungen und Richtlinien behandelt werden können. Die in Iserlohn zur Abstimmung stehenden Änderungen stelle ich Ihnen und Euch im Rahmen meiner diesjährigen Tour »der WSB vor Ort« in Recklinghausen, Wetter, Erndtebrück, Herford und Soest vor.

Wir wollen die Weiterentwicklung unseres Verbandes voran treiben und beim 60. Westfälischen Schützenfest die Stärke und den Gemeinsinn demonstrieren, der die Schützinnen und Schützen in Westfalen vereint. Helft alle mit, die öffentliche Wahrnehmung der Schützenvereine und -gesellschaften auf die drei tragenden Säulen zu lenken, die das Fundament des Schützenwesens bilden: auf die gewissenhafte Ausübung des Schießsports, die verantwortungsbewusste Jugendarbeit und die umsichtige Bewahrung des Schützenbrauchtums. Von Beginn an gehört auch der uneigennützig Einsatz für die Gesellschaft und ihre Bürgerinnen und Bürger im sozialen Bereich dazu, wie die Berichte über »Schützenhilfe«-Aktionen in der »Schützenwarte« belegen.

Die Diskussionen der letzten Monate haben gezeigt, dass es bei der Darstellung des Schützenwesens nach außen einigen Nachholbedarf gibt. Zeigen wir also beim Schützenfest durch Einigkeit und geschlossenes Auftreten, dass der Westfälische Schützenbund eine starke Gemeinschaft ist. Schützen, wir sehen uns in Iserlohn!

Ihr und Euer



Klaus Stallmann, Präsident



[inhalt]

AUS DEM WSB

WSB-Sportförderung	2
60. Westfälischer Schützenfest in Iserlohn	4
– Tagesordnung der Delegiertenversammlung	4
– Iserlohn lädt ein	5
– Grußworte zum Schützenfest	6
– Ehrengäste beim Schützenfest	7
– Infos zum Schützenfest	8
– Ausschreibung Landeskönigsschießen	9
– Bericht des Präsidenten	10
– Bericht der Sportleitung	10
– Bilanz/Haushaltsplan	12/13
– Geschäftsbericht (Information)	14
– Vorschlag zur Satzungsänderung	16
Geschäftsstelle	26
Grundkurse	26
Aus- und Fortbildung 2009	26
Stiftungsinitiative WSB21	29
Winnie Weiß Was – Die Jugend-News	30
Umweltschutz im WSB	34
Sch(l)uss mit lustig – Mitgliederwerbung	36

AUS DEM DSB

Wahlprüfsteine des DSB zur Bundestagswahl	15
---	----

SPORT

LM Wurfscheibe	24
WM Wurfscheibe in Maribor/Slowenien	25
EM Wurfscheibe in Osijek/Kroatien	25
WM Feldarmbrust	25
Erster Ladies-Cup des DSB	35

VEREINS-INFORMATIONEN

36

AUS BEZIRKEN UND KREISEN

Mitteilungen Kreise	38
---------------------	----

AUS DEN VEREINEN

Startgelegenheiten	42
Schützenhilfe	43

TRADITION

Dank für treue Mitgliedschaft	44
-------------------------------	----

AUS INDUSTRIE UND HANDEL

46

IM NÄCHSTEN HEFT

47

IMPRESSUM

47

Zum Titelbild

Der Danzturm – Wahrzeichen der Stadt Iserlohn mitten im Stadtwald auf dem Fröndenberg, ehem. Standort der optischen Telegrafienstation Nr. 43 auf der Strecke Berlin – Koblenz von 1832 – 1849, nach Prof. Dr. Danz benannt, Mitglied des »Iserlohner Verschönerungsvereins« und späteres Gründungsmitglied des Sauerl. Gebirgsvereins in Iserlohn. Heute Restaurant »Danzturm«

Foto: Klaus Schlünder, Stadt Iserlohn

60. Westfälischer Schützenstag

Programm

Freitag, 9. Oktober 2009

- 10:00 Uhr Empfang des Bürgermeisters der Stadt Iserlohn mit Baumpflanzung (auf besondere Einladung)
- 12:00 Uhr Kleiner Imbiss für geladene Gäste
- 16:00 Uhr Hauptausschusssitzung des WSB im Senator-Pütter-Saal
- 20:00 Uhr »Iserlohner Abend« – Festakt 55 Jahre Schützenkreis Iserlohn und 60. Westfälischer Schützenstag im Senator-Pütter-Saal



Samstag, 10. Oktober 2009

- 08:00 Uhr Beginn des Landesjugend- und Landeskönigsschießens
- 09:15 Uhr Ausgabe der Stimmkarten und Einlass zur Delegiertenversammlung
- 10:00 Uhr Eröffnung und Fahneneinzug zur Feierstunde mit Ehrungen des WSB sowie des DSB und Delegiertentagung, »Parkhalle Iserlohn«
- 10:00 Uhr Beginn des Partnerprogramms, »Stadtbahnhof«
- 15:00 Uhr Antreten der Schützen auf der »Alexanderhöhe«
- 15:15 Uhr Bannerübergabe und Proklamation des Landesjugend- und Landeskönigs
- 16:00 Uhr Festmarsch durch die Stadt Iserlohn mit Vorbeimarsch an den Ehrengästen und am Präsidium
- 19:00 Uhr Einlass in die Parkhalle Iserlohn
- 20:00 Uhr »Grüner Abend«, Parkhalle Iserlohn

Einladung zur Delegiertenversammlung 2009 des Westfälischen Schützenbundes von 1861 e.V.

Die 60. Delegiertenversammlung des Westfälischen Schützenbundes findet traditionell im Rahmen des Westfälischen Schützenstages statt.

Tag der Veranstaltung: 10. Oktober 2009
Zeit: 10.00 Uhr (ab 09.15 Uhr Stimmkartenausgabe)
Ort: Parkhalle Iserlohn, Alexanderhöhe 4, 58644 Iserlohn

Unsere Mitgliedsvereine werden hiermit zu dieser Jahreshauptversammlung nach § 13 unserer Satzung eingeladen. Ihre Stimmzahl richtet sich nach § 9 der Satzung. Stimmkarten werden von 9.15 Uhr bis zum Ende der Feierstunde gegen Rückgabe der Vertretungsvollmacht (unten aufgeführter Stimmausweis, der unbedingt die Vereinsnummer und den Namen der/des Delegierten enthalten muss) ausgegeben. Die Ausübung des Stimmrechtes ist nur möglich, wenn alle Beiträge bis einschließlich 2009 entrichtet wurden.

Anträge zur Tagesordnung erbitten wir schriftlich nach § 13 Punkt 4 der Satzung an die Geschäftsstelle. Die Delegiertenversammlung wird nach unserer Satzung und der Geschäftsordnung für die Durchführung von Versammlungen des Westfälischen Schützenbundes abgehalten.

Diese Bekanntmachung gilt offiziell nach § 13 unserer Satzung als Einladung.

Tagesordnung für die 60. Delegiertenversammlung des WSB

- 10.00 Uhr Festakt und Ehrungen
- 1. Musikal. Eröffnung und Einzug WSB-Banner und Vereinsfahnen
- 2. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten Klaus Stallmann
- 3. Totenehrung
- 4. Grußworte
- 5. Einladung zum Westfälischen Schützenstag 2010 nach Blomberg
- 6. Ehrungen verdienter Schützinnen und Schützen
- 7. Dank des Präsidiums und Fahnenausmarsch

Anschließend Delegiertenversammlung

Tagesordnung:

- 1. Feststellung der Anzahl der vertretenen Stimmen
- 2. Wahl von 7 Stimmzählern
- 3. Genehmigung der Niederschrift der Delegiertenversammlung vom 11. Oktober 2008 in Bad Laasphe, veröffentlicht in der »Schützenwarte« 1/2009
- 4. Genehmigung der Tagesordnung
- 5. Berichte (veröffentlicht in der »Schützenwarte« 4/2009 + auf den Seiten 10 – 14 der »Schützenwarte« 5/2009)
 - a) Bericht des Präsidenten Klaus Stallmann
 - b) Bericht des Sportleiters Fritz-Eckhard Potthast
 - c) Bericht der Jugendleitung und der Jugendsprecher
 - d) Bericht des Schatzmeisters Heinz Bonke
 - e) Bericht der Rechnungsprüfer
- 6. Aussprache über die Berichte und Fragen an
 - a) das Präsidium
 - b) die Rechnungsprüfer
- 7. Entlastung des Präsidiums
- 8. Beschlussfassung über eine Satzungsänderung (veröffentlicht auf den Seiten 16 – 23 der »Schützenwarte« 5/2009)
- 9. Beschlussfassung über
 - a) Jahresbeiträge 2010
 - b) Haushaltsplan 2010
- 10. Wahlen
 - a) ein Vizepräsident
 - b) Sportleiter
 - c) Stellvertretender Jugendleiter sportliche Jugendarbeit (Bestätigung)
 - d) Stellvertretender Jugendleiter allgemeine Jugendarbeit (Bestätigung)
 - d) zwei Rechnungsprüfer
- 11. Beschlussfassung über schriftlich vorliegende Anträge

Klaus Stallmann, Präsident

Stimmausweis (Vertretungsvollmacht)

für die 60. Delegiertenversammlung des WSB am 10. Oktober 2009 um 10.00 Uhr in Iserlohn

Stimmzahl: _____ Vereinsnummer: _____

Als Vertreter des _____

sind als Delegierte für uns stimmberechtigt:

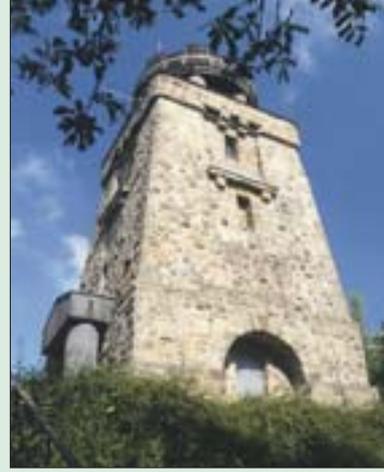
(Unterschrift nach § 26 BGB) (Vereinsiegel)

2009 in Iserlohn

Iserlohn lädt ein ...

- zur Stadtrundfahrt unter der fachkundigen Leitung erfahrener Stadtführer.
- zum Stadtrundgang mit Besuch des Iserlohner Stadtmuseums, der Kunstgalerien oder einer der sehenswerten (Bauernkirche, Oberste Stadtkirche). Geschulte Stadtführer bringen Ihnen und Gegenwart der Stadt näher. Zeit für einen individuellen Geschäftsbummel oder einen Café-Besuch kann jederzeit eingeplant werden.
- zum Besuch der Historischen Fabrikanlage Maste-Barendorf mit Künstlerateliers, Café, Haarnadelfabrik, Gelbgießerei (Gießvorführungen) und dem bisher einzigen Nadelmuseum Deutschlands (im Sommer ein attraktives Kulturprogramm in der Fabrikanlage).
- zum Besuch der Dechenhöhle, einer der größten Tropfsteinhöhlen Deutschlands im Stadtteil Letmathe. Im Museum für Höhlenkunde finden Sie die in Europa einmalige Nachbildung des seit 10.000 Jahren ausgestorbenen Höhlenbären. Der Waldlehrpfad oberhalb der Höhle informiert über seltene Pflanzen auf Kalkgestein. Ebenfalls in Letmathe finden Sie die Kath. Pfarrkirche St. Kilian.

- zu einem Aufenthalt am Seilersee mit Ruderpartie, Minigolf, Spaziergängen rund um den See oder im angrenzenden Seilerwald mit Abstecher zum Bismarckturm (Restaurant direkt am See).
- zum Besuch unserer Erholungs- und Wandergebiete, z. B. Kesbern, Dröschede (Gesamtlänge der Wanderwege über 200 km, Radwegenetz mit über 40 km Länge) und in den Volksgarten in Letmathe.
- zum Spaziergang im Iserlohner Stadtwald mit Besuch des Danzturmes. Vom Turm der ehemaligen Telegrafestation haben Sie einen Ausblick auf die Stadt (Restauration vorhanden).
- zu einer Stippvisite nach Hennen mit Besuch der mittelalterlichen Johanneskirche und der Historischen Kornbrennerei Bimberg.



Behalten Sie
Ihre Ziele gut
im Auge.

 Sparkasse.
Gut für Iserlohn.

Der Schießsport ist nur das eine Interesse des Schützenvereins. Ebenso wichtig ist die Pflege von Brauchtum und Geselligkeit. Was Sie sich auch selbst auf die Fahne geschrieben haben: In finanzieller Hinsicht bekommen Sie bei uns in jedem Fall treffsichere Tipps. Worauf Sie es jetzt anlegen – ob Sparen, Geldanlage oder Vorsorge –, sprechen Sie mit uns über Ihre Ziele! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Grußworte ...

... des Präsidenten des Westfälischen Schützenbundes



Herzlich willkommen allen Vereinsvertretern, Gästen und Teilnehmern an der Delegiertenversammlung, dem Festakt, dem Festumzug und am Landeskönigsschießen zum 60. Westfälischen Schützentag in Iserlohn. Das Organisationsteam unter der Leitung des Kreisvorsitzenden Norbert Pusch hat viel Arbeit investiert, um für Sie und uns einen unvergesslichen Westfälischen Schützentag vorzubereiten. Auch wenn noch einige Arbeiten abgeschlossen werden müssen, möchte ich mich schon jetzt im Namen aller westfälischen Schützinnen und Schützen für das gezeigte Engagement bedanken.

Während sich die einen beim Partnerprogramm vergnügen, versuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Landeskönigsschießen, sich im sportlich fairen Wettstreit den Titel des Landeskönigs oder des Landesjugendkönigs zu erkämpfen, und die Mitglieder unseres Hauptausschusses und die Delegierten unserer Mitgliedsvereine müssen in der Delegiertenversammlung über eine Satzungsänderung abstimmen. Wir wollen damit die Satzung straffen und vereinfachen.

Ein Höhepunkt wird sicher der Festumzug sein, wie auch die Feierstunde, in der wir verdiente Schützenschwestern und Schützenbrüder ehren wollen.

So wünsche ich uns allen einen harmonischen 60. Westfälischen Schützentag in Iserlohn.

Klaus Stallmann, Präsident

... des Landrates des Märkischen Kreises



Sehr geehrte Gäste des 60. Westfälischen Schützentags, herzlich willkommen im schönen Märkischen Kreis. Es ist eine Ehre, dass der diesjährige Westfälische Schützentag in Iserlohn ausgerichtet wird. Zahlreiche ehrenamtlicher Helfer und Helferinnen des Schützenkreises Iserlohn haben auf diese Feierlichkeit hingearbeitet. Ihnen gilt mein besonderer Dank.

Der Westfälische Schützenbund blickt auf eine lange Tradition zurück. Als Dachverband aller Schützenvereine der Provinzen Westfalen und Lippe wurde er 1861 gegründet. Der Zusammenschluss der Schützen hatte damals noch einen wehrhaften Charakter. Es galt, den inneren und äußeren Frieden der Gemeinde zu sichern.

Nach dem 2. Weltkrieg verboten die Siegermächte die Schützenvereine. Aber bereits 1951 erfolgte die Wiedegründung des WBS. Seitdem findet jährlich der Westfälische Schützentag mit über tausend Teilnehmern statt – ausgerichtet von jeweils wechselnden Mitgliedsvereinen und Kreisen. Ein besonderer Höhepunkt des 60. Westfälischen Schützentages in Iserlohn

wird der Festumzug mit allen Majestäten, Schützinnen und Schützen aus ganz Westfalen sein.

Die Schützen sind aus dem Märkischen Kreis nicht mehr wegzu-denken. Heute stehen neben dem Schießsport die Wahrung des Brauchtums und das gut-nachbarschaftliche Miteinander im Vordergrund. Tradition, Geselligkeit, Kameradschaft und Frohsinn werden hier groß geschrieben. Ob Jung oder Alt, es wird Generationen übergreifend gefeiert.

In diesem Sinne wünsche ich den Feierlichkeiten einen guten Verlauf und den Gästen einen schönen Aufenthalt im Märkischen Kreis.

Aloys Steppuhn, Landrat

... des Bürgermeisters der Stadt Iserlohn

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, liebe Gäste, zum 60. Westfälischen Schützentag begrüße ich Sie, auch im Namen des Rates, der Verwaltung und der Bürgerschaft, ganz herzlich. Iserlohn freut sich, nach 1959 und 1970 zum dritten Mal Gastgeber für den Westfälischen Schützentag sein zu dürfen. Diese Großveranstaltung ist eine Auszeichnung nicht nur für die Stadt Iserlohn, sondern auch für den Schützenkreis Iserlohn, der in diesem Jahr sein 55jähriges Bestehen feiert.

Das Schützenwesen reicht zurück bis ins Mittelalter. Die ersten Schützengesellschaften sollen im flämischen Raum entstanden sein, später auch in Westfalen, Niedersachsen und in anderen Landesteilen. In Iserlohn gab es schon im Mittelalter eine Sankt Jürgens-Bruderschaft, die in der Stadt eine wichtige Rolle gespielt haben muss. Leider sind Unterlagen darüber wahrscheinlich den verheerenden Stadtbränden zum Opfer gefallen.

Schütze zu sein, das hieß zu allen Zeiten vor allem: Die Sache selbst in die Hand nehmen, sich einsetzen für Freiheit, Leben und Gut seiner Mitbürger und Nachbarn. Wir alle kennen den sprichwörtlichen Begriff »Schützenhilfe«. War es in früheren Jahrhun-



derten Aufgabe der Schützenbruderschaften, und -vereine, von außen drohende Gefahren abzuwehren, so kommt es heute darauf an, Gefahren von innen zu begegnen. Es gilt, der Anonymisierung und Isolierung vorzubeugen, die befreiende Wirkung der Zusammengehörigkeit von Menschen zu fördern und zu einem gut nachbarschaftlichen Zusammenleben aller Menschen in unseren Städten beizutragen. Erfreulicherweise haben wir in Iserlohn eine große Anzahl von Vereinen und Gruppen, darunter allein 15 Schützenvereine, die sich für unsere Stadt und die in ihr lebenden Menschen einsetzen, die viel zum Gemeinwohl beitragen.

Allen Teilnehmern am 60. Westfälischen Schützentag und allen Gästen wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt und unterhaltsame Stunden in kameradschaftlicher Verbundenheit. Den aktiven Schützen, die sich um die Würde des Landeskönigs und des Landesjugendkönigs bewerben, wünsche ich ein gutes Auge und eine sichere Hand. Allen, die an der Organisation und Durchführung des Westfälischen Schützentages mitwirken, danke ich für ihren Einsatz.

Klaus Müller

... des Kreisvorsitzenden des Schützenkreises Iserlohn

Allen Gästen aus nah und fern, den Schützenschwestern und Schützenbrüdern und den Musikern, die nach Iserlohn zum 60. Westfälischen Schützentag kom-



zum Zwecke gemeinsamer Schießübungen mit der Armbrust trafen. Im Kriegsfall übernahmen die Schützen Aufgaben im Wachdienst und auch bei der Verteidigung der Städte. Die Bürger der Städte unterstützten und förderten deshalb die Schützengilden. Die Verpflichtung zu gegenseitiger Unterstützung und Hilfe gehörte zum Selbstverständnis der Schützen in Vereinen und Gilden. Die jährlichen wiederkehrenden Feste waren und sind auch noch heute Höhepunkte im Leben der Schützen. Der militärische Schutz unserer Städte gehört natürlich schon lange nicht mehr zum Aufgabenfeld eines Schützenvereins, aber die Verpflichtung zur gegenseitigen Unterstützung und Hilfe ist geblieben. Ich wünsche allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt und viel Freude in Iserlohn. Mit freundlichen Schützengrüßen

Norbert Pusch

men werden, sage ich ein herzliches Willkommen.

Wir, die Schützenvereine und der Vorstand des Schützenkreises, freuen uns und sind stolz darauf, dass nach 1959 und 1970 zum 3. Mal diese Veranstaltung wieder in Iserlohn stattfindet.

Kaum eine Sportart kann auf eine so viele Generationen umfassende Tradition zurückblicken, wie unser Schützenwesen. Als die ersten Schützengilden entstanden, befand man sich im ausgehenden 13. Jahrhundert. Sie waren Vereinigungen rein privaten Charakters, die sich

60. Westfälischer Schützentag in Iserlohn

TEILNAHMEMELDUNG ZUM FESTZUG

Meldeschluss: 4. Oktober 2009

Zu senden an:

Werner Biecker
Kühlingstr. 45
58642 Iserlohn



oder per E-Mail: wernerbiecker@aol.com

Meldender Verein

Name _____

Anschrift _____

nimmt am Festzug des 60. Westfälischen Schützentages am 10. Oktober 2009 in Iserlohn teil.

Wir kommen mit

- _____ Teilnehmern
_____ Fahnen
_____ Spielmannszügen/Trommelcorps
_____ Fanfarenkorps
_____ Musikkapellen
_____ Königspaaren

Wir reisen mit Omnibus / Pkw / Bundesbahn an

(Nichtzutreffendes bitte streichen)

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Ehrengäste zum Schützentag 2009

Thorsten Schick, MdL, Iserlohn

Aloys Steppuhn, Landrat Kreis Iserlohn

Klaus Müller, Bürgermeister sowie **Renate Brunswicker** und **Horst Fiesel**, stellv. Bürgermeister der Stadt Iserlohn

Klaus Geise, Bürgermeister der Stadt Blomberg

Udo Möllers, Landesschützenkönig des WSB

Jennifer Strauss, Landesjugendkönigin des WSB

Jonny Otten, Vizepräsident DSB und
Präsident Nordwestdeutscher Schützenbund

Heinz-Helmut Fischer, Vizepräsident DSB und
Präsident Niedersächsischer Sportschützenverband

Harald Hachenberg, Präsident Rheinischer Schützenbund

Bernd Hesse, 2. Landesschützenmeister,
Württembergischer Schützenverband

Eckart Schlaf, Landesschriftführer
Landesschützenverband Sachsen-Anhalt

Karl Gasser, Südtiroler Schützenbund

Arno Gufler, Tiroler Landesschützenbund

Karl Jansen, Bundesoberst und **Addi Grooten**,
stellv. Bundesoberst Sauerländer Schützenbund

Simone Blechen, Fa. Steinhauer & Lück, Lüdenscheid

Peter Henrich, Fa. Brinkmann Henrich Medien, Meinerzhagen

Jürgen Strittl, Fa. RIKA, Micheldorf/A

Heinz Brichet, Fa. Feinwerkbau, Oberndorf a. N.

60. Westfälischer Schützentag in Iserlohn

BESTELLSCHEIN

_____ Stück Festabzeichen im Set à 7,50 €

_____ Stück Sammeltrucks (limitierte Auflage 500 Stück) à 5,00 €
Aufleger- oder Anhänger-Fahrzeuge

_____ Stück Eintrittskarten »Partnerprogramm« à 11,00 €

_____ Eintrittskarten »Grüner Abend« à 8,00 €

Bitte vergessen Sie nicht, Porto- und Versandkosten in Höhe von 3,00 € bei Ihrer Bankanweisung bzw. Verrechnungsscheck hinzurechnen.

Der Versand erfolgt nach Gutschrift auf unserem Konto:

**Schützenkreis Iserlohn, Kto-Nr. 3126125,
Sparkasse Iserlohn (BLZ 445 500 45)**

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

Peter Meffert
Oestricher Str. 121
58638 Iserlohn



Festabzeichen
und Ansteck-
nadel (Abb.
verkleinert)



Absender: _____

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Grüner Abend

Beim Grünen Abend am Samstag ab 20.00 Uhr sorgen Sandy Wagner und die Golden-Sound-Band für gute Stimmung in der Parkhalle Iserlohn.

Sandy Wagner



Über SANDY WAGNER, und wieso der im Sternzeichen »Schütze« geborene Stefan Wagner heute diesen Namen trägt, ein kleines Geheimnis ...:

»Ich war erst zwei oder drei Jahre alt und konnte es einfach nicht lassen, auch im schönsten Sonntagsdress jeden Sandkasten zu durchwühlen, der mir in die Quere kam. Selbst meine

Mama Hannelore hatte nur wenig Erfolg, mich von dieser Leidenschaft zu befreien, und so verpasste sie mir damals schon den wohl sehr passenden Spitznamen SANDY.«

Die allergrößte Leidenschaft war aber immer die Musik, und so gab es für Sandy Wagner nur ein Berufsziel: Sänger & Musiker!

Mit Ehrgeiz und Nachdruck hat er an seiner Karriere gearbeitet. Bereits mit 10 Jahren spielte Sandy perfekt Schlagzeug, Gitarre und Akkordeon. Jahre später sollte sich die Arbeit dann lohnen, so verlieh man ihm mit Veröffentlichung seiner ersten CD 1990 den RTL-Newcomerpreis »DAS GOLDENE MICROPHON«. Auch Deutschlands Discjockeys waren von diesem jungen Künstler so begeistert, dass sie ihn zum Newcomer des Jahres 1990 wählten.

Die CD-Veröffentlichung der deutschen Version des Sommerhits »MACARENA« in 1996 war SANDYS endgültiger Durchbruch. In allen Rundfunkhitparaden war dieser Titel auf Platz 1. Seit dieser Zeit gehört SANDY WAGNER zu den gern gesehenen Stargästen im deutschen Fernsehen.

Mit seinen Hits wie »MACARENA«, »Lieb' mich heut Nacht« oder »Ich werde nie ein Engel sein« verwandelt SANDY WAGNER jeden seiner Live-Auftritte in ein Festival der guten Laune, egal ob er Live mit seinen Musikern agiert, Halbplayback singt oder sich selbst mit der Gitarre begleitet. SANDY WAGNER, das ist Musik und Partystimmung pur, immer nach dem Motto »Voll auf die 12!«

Mit ca. 150 Live-Auftritten pro Jahr gehört SANDY WAGNER zu den viel gebuchten Künstlern der deutschen Veranstaltungszene.



Golden-Sound-Band

Aufgrund ihrer langjährigen Bühnenerfahrung und einer ausgezeichneten Anlage sind sie in der Lage, Veranstaltungen in den verschie-

densten Größenordnungen zu begleiten und musikalisch zu gestalten. Sie sind routiniert, unsere Gäste live mit jeder Richtung von Musik zu unterhalten. Durch ihr großes Repertoire sind sie in der Lage, auf jeder Veranstaltung und für jedes Publikum, jünger oder älter, die passende Musik zu spielen. Sie achten sehr auf angemessene Kleidung und Lautstärke.

Wir wünschen allen Veranstaltungen einen guten Verlauf und hoffen, dass dieser Schützenfesttag für alle Teilnehmer in guter Erinnerung bleibt.

Partnerprogramm

Am 10. 10. 2009 treffen wir uns ab 9.30 Uhr am Stadtbahnhof Iserlohn. Die letzte Möglichkeit der Teilnahme ist um 10.30 Uhr. Vom Bahnhof geht die Fahrt mit dem Bus zum Floriansdorf, weltweit das erste Brandschutzdorf, das eine enorme Nachahmerflut ausgelöst hat. Aus der ganzen Welt kommen nicht nur Feuerwehrleute nach Iserlohn, um sich im Floriansdorf umzuschauen, sie lassen sich auch beraten, wie man so etwas aufzieht.

Floriansdorf Iserlohn

Dort wird in einer ca. 2-stündigen Führung alles zum Thema Brandschutz und Kinderbrandschutz erklärt und in einer beeindruckenden Art und Weise jedem näher gebracht.

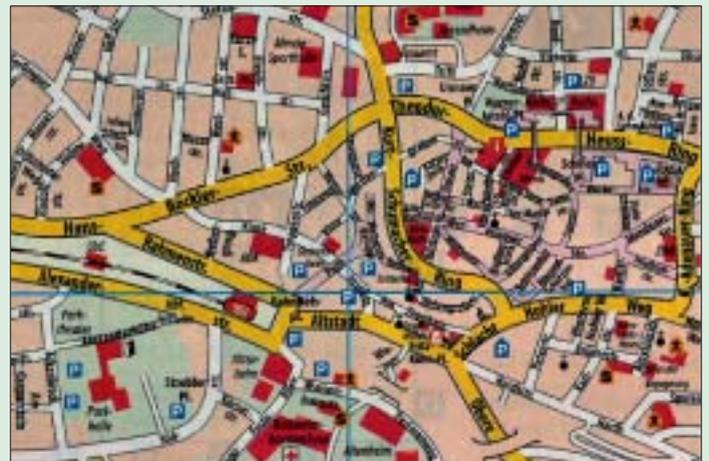


Nach der Führung fahren wir mit dem Bus zur Alexanderhöhe. Dort haben wir in einem Saal bei belegten Brötchen und heißem Kaffee noch genügend Zeit, ein wenig zu klönen und uns auf eine, hoffentlich gelungene, Überraschung vorzubereiten.

Um 15.00 Uhr ist Antreten für den Festzug durch Iserlohn.

Die Teilnahme am Partnerprogramm ist auf max. 150 Personen beschränkt. Das Ende ist für ca. 14.00 Uhr vorgesehen. Es wird eine Unkostenpauschale von 10,00 € erhoben.

Festzug durch Iserlohn



Ab 16.00 Uhr setzt sich der Festzug ab **Festgelände Alexanderhöhe – Alexanderstraße – Altstadt – An der Schlacht – Hohler Weg – Karlstraße – Wermingser Straße – Unnar Straße – Hans-Böckler-Str. – Rahmenstraße – Alexanderstraße – Festgelände Alexanderhöhe** in Bewegung.

Ausschreibung zum

35. Landeskönigsschießen und 18. Landesjugendkönigsschießen 2009

Das 35. Landeskönigsschießen und das 18. Landesjugendkönigsschießen des Westfälischen Schützenbundes e. V. finden in diesem Jahr im Rahmen des 60. Westfälischen Schützentages 2009 in Iserlohn statt.

Tag des Schießens ist Samstag, der 10. Oktober 2009.

Austragungsort des Landeskönigsschießens ist: BSV Drüpplingsen, An der Heidestr. 6, 58640 Iserlohn
Austragungsort des Landesjugendkönigsschießens ist: BSV Frönsberg, Stephanopel 112, 58675 Hemer

Teilnahmeberechtigt sind alle z.Zt. des Schießens amtierenden Schützenkönige bzw. Kinder-/Jugendkönige der Mitgliedsvereine des WSB (keine Eintagskönige, Abteilungskönige usw.) sowie Kreis- und Bezirks-Schützenkönige bzw. Kreis- und Bezirks-Kinder-/Jugendkönige, sofern sie in einem bestimmten Rhythmus bei den Schützenkreisen und -bezirken des WSB (keine anderen Vereinszusammenschlüsse) ausgesprochen werden. Die Ausschreibung gilt selbstverständlich auch für Damen und weibliche Kinder/Jugendköniginnen, sofern sie offiziell die Königswürde errungen haben (nicht gewählte oder ernannte Königinnen).

Meldung: Die Vereine/Kreise melden ihre/n Schützenkönig/in schriftlich mit voller Anschrift und Geburtsdatum bis spätestens **18. September 2009** an die Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes e.V., Eberstraße 30, 44145 Dortmund.

Die Teilnahme am Jugendkönigsschießen beschränkt sich unter Beachtung der Vorgaben des Waffengesetzes auf die Jahrgänge 1989 und jünger.

Nach Erstellung des Startplanes erfolgt die Einladung mit weiteren Informationen durch die Geschäftsstelle.

Geschossen wird mit Luftgewehr oder Luftpistole auf 10 m, 20 Schuss auf Scheiben in 30 Minuten ohne Probeschüsse. Der beste Teilerschuss der Serie wird ausgemessen. Pistolenteiler werden durch 2,5 geteilt. Der Teilnehmer, der den niedrigsten Teiler erzielt (geringste Abweichung vom Zentrum), wird Landesschützenkönig bzw. Landesjugendkönig. Erzielen mehrere Teilnehmer den gleichen Teiler, entscheidet der nächstbeste Schuss.

Die Schüsse müssen stehend Freihand abgegeben werden. Körperbehinderte können die im Sportpass eingetragenen Erleichterungen in Anspruch nehmen. Es können eigene Waffen benutzt werden, es stehen aber auch einige Leihwaffen auf der Schießsportanlage zur Verfügung. Wir bitten Sie, bei der Meldung anzugeben, ob Sie mit einer Leihwaffe schießen möchten.

Das Startgeld beträgt 13,- €, für das Kinder-/Jugendkönigsschießen 8,- €, und wird bei Zusendung der Einladung durch die Geschäftsstelle

le per Rechnung erhoben.

Der neue Landesschützenkönig und der neue Landesjugendkönig werden im Rahmen der Bannerübergabe während des 60. Westfälischen Schützentages 2009 in Iserlohn durch Umhängen der Landeskönigskette geehrt.

Bei gleicher Gelegenheit erhalten die Platzierten vom 1. bis 12. Rang Ehrenpreise. Dem Landesschützenkönig werden zwei Ehrenkarten für den Festball übergeben. Wir gehen dabei davon aus, dass der neue Landesschützenkönig (-königin) mit einer Begleitperson am Festball teilnimmt.

Beim Landesjugendkönigsschießen erhalten die Platzierten bis zum 6. Platz einen Erinnerungspokal.

Alle Teilnehmer am Landeskönigsschießen erhalten bei der Anmeldung auf der Schießsportanlage ein besonderes Erinnerungsabzeichen.

Wir freuen uns, wenn alle 12 zu ehrenden Könige und die 6 Jugendkönige, die ausgezeichnet werden, bei der Bannerübergabe in ihrem Königsornat anwesend sein können und auch im Festzug dabei sind.

Westfälischer Schützenbund e.V.

Klaus Stallmann, Präsident
Fritz-Eckhard Potthast, Sportleiter
Manfred Meyer, Jugendleiter



Auch mit Luftpistole!

Anmeldeformular

zum 35. Landeskönigsschießen und 18. Jugendkönigsschießen am 10. Oktober 2009 in Iserlohn

Bitte an die WSB-Geschäftsstelle einsenden!

Hiermit melden wir unseren Schützenkönig/ Schützenkönigin gem. der Ausschreibung SW Heft 5/2009

zum Landeskönigsschießen
 Landesjugendkönigsschießen

mit Luftgewehr
 Luftpistole

Verein oder Kreis: _____

Vereins- oder Kreis-Nr: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Geb.-Datum: _____

falls vorhanden Sportpass-Nr: _____

Es wird eine Leihwaffe benötigt.

Unterschrift: _____

TOP 5a) Bericht des Präsidenten

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Sportlerinnen und Sportler,

schon wieder ist ein Jahr vorüber und wir können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Wenn Ihr aufmerksam die »Schützenwarte«, die Rundschreiben und den Geschäftsbericht lest, könnt Ihr erkennen, dass wir für Euch viele Dienstleistungen und günstige Angebote in allen Bereichen anbieten. Macht bitte hiervon regen Gebrauch, insbesondere auch bei den Angeboten der IG Schützen. Die erweiterten GEMA-Erleichterungen für unsere Vereine sind sehr erfreulich. Dies hilft unserem Verband und hilft auch Euch. Deshalb auch noch einmal die Mahnung an alle Vereine: Meldet ehrlich und vollständig namentlich Eure Mitglieder. Die Kosten laufen uns weg, nur bei vollständiger, ehrlicher Meldung können wir unseren Verband finanziell halten.

Im Bereich des Sports konnten auch im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Sportlerinnen und Sportlern große Erfolge verzeichnen. Die allgemein guten Platzierungen zeugen von einer guten sportlichen Arbeit in unserem Verband und in unseren Vereinen.

Höhepunkte waren sicher die gewonnene Bronze-Medaille im Skeet durch Christine Brinker bei den Olympischen Spielen in Peking und ihre erfolgreiche Titelverteidigung bei der Weltmeisterschaft.

Als weiterer landesverbandsübergreifender Erfolg ist die Nord-West-Allianz Wurfscheibe erfolgreich gestartet.

Der 59. Westfälische Schützenntag in Bad Laasphe war nicht nur ein gut durchgeführter Schützenntag, sondern er hat auch aufgezeigt, dass wir zusammenstehen und zusammenhalten. Beweis dafür ist sicher die einstimmig beschlossene Satzungsänderung unseres Verbandes. Ich persönlich habe mich sehr über das einstimmige Votum zu meiner Wiederwahl gefreut. Dies gilt auch für alle anderen durchgeführten Wahlen.

Nach dem letzten Schützenntag hat die Strukturkommission die

Arbeit wieder aufgenommen. Ein Fragebogen wurde erstellt und ausgewertet. Erfreulich war der Rücklauf von fast 500 Fragebögen. Nach mehreren Sitzungen wurde im erweiterten Präsidium entschieden, die Satzungsänderungen wie von der Strukturkommission vorgeschlagen auf dem 60. Westfälischen Schützenntag in Iserlohn durchzuführen. Sie ist übersichtlicher und transparent gestaltet worden. Dazu werde ich wieder unter dem Motto »Der WSB vor Ort« durch die Bezirke reisen, um die Satzungsänderung den Vereinen im Vorfeld zu erläutern. Desweiteren werden wir zum Waffenrecht und zur Jugendarbeit vortragen und darüber diskutieren.

Eine Verringerung der Anzahl der Bezirke ist erstmal vom Tisch, jedoch soll der Zusammenschluss von Kreisen aktiv unterstützt werden.

An dieser Stelle darf ich den Mitgliedern der Strukturkommission für Ihre hervorragende Arbeit danken. Es werden jetzt noch die Richtlinien und Ordnungen unseres Verbandes geändert und neu erstellt. Ich hoffe in Iserlohn auf eine breite Zustimmung zu den Satzungsänderungen, die ab Seite 16 dieser Ausgabe nachzulesen sind.

Der 25. ISAS 2009 – ein Jubiläum. Hervorragend besucht und mit internationalen Spitzensportlerinnen und -sportlern besetzt. Eine beachtliche Veranstaltung und ein Aushängeschild für unseren Schießsport.

Eine großartige Werbung für unseren Verband war wieder das Jugendcamp, diesmal in Iserlohn unter dem Motto »Lieber Sportschießen statt Abschießen«. Eine exzellente Veranstaltung mit über 500 Jugendlichen. Zum ersten Mal wurde ein parlamentarischer Abend der Schützenverbände aus NRW im Düsseldorfer Landtag durchgeführt. Eine gelungene Veranstaltung, die uns Schützen positiv dargestellt hat. Dies wollen wir in Zukunft wiederholen und dabei den Schießsport mit einbinden.

Noch einmal möchte ich Euch die Rubik »Schützenhilfe« in unserer »Schützenwarte« ans Herz legen. Hier sollten sich unsere Vereine in vielfältiger Form darstellen.

Unsere Sportförderstiftung

WSB21 ist nun als unselbständige Stiftung gegründet und das Kuratorium hat seine Arbeit aufgenommen. Nun liegt es an uns allen, die Stiftung durch Geldzuwendungen mit Leben zu füllen. Helft bitte alle mit – wir brauchen hierzu Eure Unterstützung.

Der Deutsche Schützenntag in Lübeck-Travemünde war sicher für die meisten Landesverbände ernüchternd. Eine vom Gesamtvorstand einstimmig eingebrachte Satzungsänderung zu den Wahlen wurde beim Schützenntag mit den Stimmen einiger großer Landesverbände abgelehnt. Eine Angelegenheit, die nachdenklich macht und in den Gremien des DSB aufgearbeitet werden muss.

Die Themen »Waffenrecht« und »Schießstände in Schulgebäuden« müssen weiter aufgearbeitet werden. Nach dem schrecklichen Vorfall von Winnenden sind wir Schützen teilweise massiv angegriffen worden. Wir müssen uns öffnen, das Gespräch suchen und unsere Meinung besser darstellen. Wir wollen unseren Schießsport auch für die Zukunft erhalten und weiter durchführen. Das sind wir unseren Sportlerinnen und Sportlern schuldig. Gemeinsam müssen wir daran arbeiten.

Die nachfolgenden Berichte geben weitere Auskunft über unseren Verband. Über vieles wurde bereits in unserer »Schützenwarte« berichtet, deshalb möchte ich jetzt meinen Bericht schließen mit einem herzlichen Dankeschön an alle, die es gut mit dem Westfälischen Schützenbund meinen.

Ich danke allen Trainern und Betreuern, den Sportlerinnen und Sportlern, den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, meinen Mitstreitern im Präsidium, dem erweiterten Präsidium und den Mitgliedern des Hauptausschusses. Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für ihre hervorragende Arbeit. Den Mitgliedern in den Ausschüssen und der Strukturkommission und nicht zuletzt allen Freunden und Förderern des WSB sei für ihren Einsatz und für die gute Zusammenarbeit gedankt.

Dies gilt auch für die Zusammenarbeit mit der Polizei, dem Regierungspräsidium, dem LSB, der Sporthilfe und der Gothaer Versi-

cherung, der GEMA sowie dem Innen- und dem Sportministerium und allen Schützenorganisationen, dem DSB und den Landesverbänden sowie der IG Schützen.

Ich wünsche uns allen einen harmonischen und erfolgreichen Schützenntag in Iserlohn.

Euer Präsident
Klaus Stallmann

TOP 5b) Bericht der Sportleitung

Sehr geehrte Delegierte, liebe Schießsportfreunde, Bedingt durch den Redaktionschluss für die Schützenwarte zum Schützenntag 2009 können wir auf die Deutschen Meisterschaften hier nicht eingehen. Der Zeitraum seit der letzten Delegiertenversammlung kann aber auch ohne diesen Höhepunkt für viele unserer Sportlerinnen und Sportler als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Und so konnte unsere Schützenwarte und unsere Internetseite www.wsb-office.de über mehrere internationale Erfolge von Sportlerinnen und Sportlern aus Westfalen bei Welt- und Europameisterschaften sowie Weltcup-Veranstaltungen berichten. Wegen dieser ausführlichen Berichterstattung möchten wir an dieser Stelle auf weitere Einzelheiten verzichten und hier nur ausführlich auf die Geschehnisse in unserem Landesverband eingehen.

Höhepunkt wie schon seit vielen Jahren war unser 25. Internationaler Saisonauftakt der Sportschützen, besser bekannt als ISAS. Zur Jubiläumsveranstaltung hatten sich über 50 Nationen bzw. Mannschaften von Landesverbänden unseres Deutschen Schützenbundes gemeldet. Rund 900 Meldungen mussten bewältigt werden. Fast täglich gab es An-, Ab- und Ummeldungswünsche.

Und als dann die Planungen abgeschlossen waren, kam es kurz vor dem Beginn unserer Jubiläums-ISAS zu der schrecklichen Tragödie von Winnenden. Sofort wurde unser Sport von Politikern und den Medien in Zweifel gestellt

bzw. ein noch strengeres Waffengesetz verlangt. Auch intern gab es Überlegungen, ob wir unseren ISAS ausfallen oder zumindest zeitweise einstellen sollten. Wir haben uns die Entscheidung, den ISAS gleichwohl unverändert durchzuführen, nicht leicht gemacht. Was hätten wir z.B. den weitangereisten Teilnehmern wohl sagen sollen? Denn wir betreiben Schießsport, d.h. wir zielen/schießen in zugelassenen Schießsportanlagen mit hoher Körperkonzentration auf Scheiben und versuchen hierbei, möglichst hohe Ergebnisse zu erzielen. Gute Leistungen lassen sich nur mit guter körperlicher Kondition und durch Trainingsfleiß erreichen. Unsere Wettbewerbe haben alte olympische Tradition und nichts mit kampfbetonten Formen des Schießens zu tun. Wir müssen uns aber stets bewusst sein, dass wir für unseren Sport ein Gerät benötigen, welches im allgemeinen Sprachgebrauch und auch in unseren Gesetzen als Waffe definiert ist. Im Rahmen unserer Sportausübung ist also die ständige Erfüllung der Waffenbestimmungen immer von höchster Bedeutung. Bei unserer Sportausübung steht der Sport wie auch bei anderen Sportarten im Vordergrund und nicht die Waffe, die zu unserer Sportausübung erforderlich ist. Dieses Bild können wir nur durch intensive Öffentlichkeitsarbeit vor allem in den Vereinen erreichen. Anbieten können sich hierfür Einladungen an Politiker und Medienvertreter und Tage der of-



Alles für das Schützenfest:

- Säbel und Degen
- Königsketten und Diademe
- Alles für die Uniform
- Fahnen und Zubehör
- Orden & Abzeichen
- Schützenbekleidung
Schützenhosen, Hemden, Krawatten, Hüte, Handschuhe, Jacken, Blusen usw. für Damen und Herren



Sonderanfertigungen:

- Individuelle Orden
- Karnevalsorden
- Anstecknadeln & Pins
- Stickabzeichen
- Fahnenbänder

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.deitert.de



VEREINSBEDARF DEITERT
Vereinsbedarf Deitert · von-Galen-Str. 6 · 48336 Sassenberg
Tel.: 0 25 83 / 33 30 · Fax: 91 96 89 · www.deitert.de
24 Stunden Bestellhotline unter 02583/3330

fenen Tür, Pokalwettkämpfe mit anderen Sportvereinen und Organisationen. Bei solchen Veranstaltungen kann nicht nur unser Sport richtig dargestellt, sondern auch unter Beweis gestellt werden, dass wir Sportschützen verantwortungsvoll mit unseren Sportwaffen umgehen. Doch nun weiter zu unserem ISAS, bei dem wegen der ho-

hen Starterzahl die Wettkämpfe schon an mehreren Tagen um 7:00 Uhr begannen und meistens nicht vor 19:00 Uhr beendet waren. Unseren treuen Mitarbeitern ist es in erster Linie zu verdanken, dass alles reibungslos abgelaufen ist. Hierbei ist besonders zu erwähnen, dass zum Mitarbeiterkreis auch Eugen Drückow und Helmut Hamelmann zählten, die bei allen bisherigen ISAS-Veranstaltungen im Einsatz waren. Auch Heinz Beckhove hatte sich dieses »Jubiläum« vorgenommen, musste dann aber plötzlich ins Krankenhaus. Das Teilnehmerfeld war von hohem Niveau und für einen Medaillenplatz mussten international übliche Ergebnisse erbracht werden. Unter den Teilnehmern waren wieder viele bekannte Gesichter, was sicherlich beweist, dass wir den Sportlerinnen und Sportlern gut organisierte Wettkämpfe anbieten. Über einen Aktiven haben wir uns besonders gefreut. Der Norweger Harald Stenvaag, Weltmeister, Olym-

piamedaillengewinner, hat schon am 1. ISAS teilgenommen und ließ es sich nicht nehmen, auch bei der 25. Veranstaltung an den Start zu gehen, nicht nur, um teilzunehmen, sondern mit seinen inzwischen 58 Lebensjahren auch noch in den Disziplinen KK Liegend und KK 3 x 40 in einem hervorragend besetzten Teilnehmerfeld einen Finalplatz zu erkämpfen. Und über eine Platzierung haben wir uns besonders gefreut. Im Wettbewerb KK Liegend belegte Dagmar Hülshoff den 1. Platz vor den DSB-Kaderschützinnen Sonja Pfeilschifter, Beate Gaus und Eva Friedel. Beim Wettbewerb Luftgewehr erlebten wir durch Sonja Pfeilschifter einen weiteren Höhepunkt. Sie erzielte 505,1 Ringe und damit 0,1 Ringe über dem vor ihr aufgestellten Weltrekord. Über viele weitere Einzelheiten hat unsere Schützenwarte in Heft 3/2009 ausführlich berichtet. Besonders hervorheben können wir, dass auch unsere Jubiläums-ISAS ohne Pannen verlaufen



Fritz-Eckhard Potthast



Rolf Dorn

ist. Dies ist nicht der Verdienst der Sportleitung, sondern dem schon erwähnten Engagement der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter und auch unserem Organisator Markus Bartsch zu verdanken.

Nun aber der Tätigkeitsbericht der Sportleitung seit dem letzten Schützentag in Bad Laaspe. Im Verlauf eines Sportjahres finden an 30 Tagen vom WSB ausgerichtete Sportveranstaltungen in unserem Landesleistungszentrum (LLZ) statt; Deutsche Meisterschaft Luftgewehr Auflage, Landesmeisterschaften, ISAS, WSB-Pokal, Relegation für die Westfalenligen Luftgewehr und Luftpistole, Endkampf und die Relegation unserer **Liga 46 Plus**.

Außerhalb des LLZ wurden an verschiedenen Orten Landesmeisterschaften für die Disziplinen Armbrust (10 m und 30 m), Bogen im Freien (Recurve/Compound), Feldebogen, Zentralfeuerpistole, Gebrauchsrevolver/-pistole, KK 100 m, KK 100 m Auflage, Ordonanzgewehr, Sommerbiathlon, Vorderlader, Wurfscheibe (Doppeltrap, Skeet und Trap), GK 300 m liegend, Zimmerstutzen und Zimmerstutzen Auflage ausgerichtet, also weitere 25 Veranstaltungstage. Hier waren besonders die Referenten und die gastgebenden Vereine gefordert.

Leider sind wie in den Vorjahren bei den Landesmeisterschaften wieder zugewiesene Startplätze nicht in Anspruch genommen worden. Dies ist sehr schade, denn es gibt sicherlich viele, die gerne bei einer LM starten würden, aber das Limit nicht erreichten. Insgesamt wurden für die Landesmeisterschaften 2009 rund 8.300 Startplätze vergeben. Die Vorbereitungen (Einladungen, Startplanung u. dgl.) erledigt in unserer Geschäftsstelle unsere hauptamtliche Fachkraft für Sport Markus Bartsch. Zu erwähnen ist, dass unsere Referenten Brigitte Fritsch (Vorderlader), Ludger Brockmeier (Wurfscheibe) und Uwe Meyer (Bogen) die Vorbereitungen für die Landesmeisterschaften weitestgehend selbständig regeln.

Vor dem ersten LM-Luftdruck-Wochenende konnten alle

60. Delegiertenversammlung des WSB

Bilanz zum 31. 12. 2008

Aktiva	01.01.2008	Zugänge	Zuschüsse	Abschreibung	31.12.2008	31.12.2007
I. Anlagevermögen						
1. Eigener Baukostenanteil LLZ	€ 299.986,00			€ 18.098,00	€ 281.888,00	€ 299.986,00
2. Einrichtung LLZ	€ 29.120,00	€ 2.341,08		€ 8.795,08	€ 22.666,00	€ 29.120,00
3. Einrichtung Geschäftsstelle	€ 23.833,00			€ 9.211,00	€ 14.622,00	€ 23.833,00
4. Projekt Leistungssport	€ 212,00			€ 202,00	€ 10,00	€ 212,00
5. Geringwertige Anlagegüter	€ 1,00	€ 93,00		€ 93,00	€ 1,00	€ 1,00
6. GwG Sammelposten		€ 6.492,82		€ 1.298,82	€ 5.194,00	
	€ 353.152,00	€ 8.926,90		€ 37.697,90	€ 324.381,00	€ 353.152,00
II. Umlaufvermögen						
1. Warenbestand				€ 68.509,06		€ 62.171,28
2. Sonstige Bestände				€ 13.851,62		€ 13.401,62
3. Kassenbestand				€ 3.819,52		€ 1.812,97
4. Postgiro- und Bankguthaben				€ 56.973,25		€ 14.087,79
5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				€ 70.624,25		€ 214.625,56
6. Forderungen an Lieferanten				€ 2.490,03		€ 3.903,11
7. Sonstige Forderungen				€ 12.303,47		€ 29.926,47
8. USt - Forderung				€ 21.490,02	€ 250.061,22	€ 11.090,50
					€ 0,00	€ 266,80
					€ 574.442,22	€ 704.438,10
III. Rechnungsabgrenzung						
					€ 0,00	€ 266,80
					€ 574.442,22	€ 704.438,10
Passiva						
I. Kapitalkonto						
Stand am 01.01.				€ 408.678,20		€ 395.976,84
Verlust/Überschuss				€ -1.256,12	€ 407.422,08	€ 12.701,36
					€ 12.267,19	€ 12.297,19
II. Rücklagen						
III. Rückstellungen für						
1. Unterlassene Reparaturen					€ 58.000,00	€ 106.000,00
IV. Verbindlichkeiten						
1. Darlehen				€ 4.045,73		€ 8.091,48
2. Kreditinstitute				€ 0,00		€ 54.608,81
3. Lieferanten				€ 13.999,70		€ 107.089,17
4. Sonstige				€ 8.324,52	€ 26.369,95	€ 7.673,25
					€ 70.383,00	€ 0,00
					€ 574.442,22	€ 704.438,10
V. Rechnungsabgrenzung						
					€ 0,00	€ 266,80
					€ 574.442,22	€ 704.438,10

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008	2007
Erträge		
Sockelbeitrag	€ 149.285,00	€ 129.400,00
Beiträge	€ 770.423,96	€ 776.100,30
Sonstige Erlöse ohne Umsatzsteuer	€ 177.059,03	€ 138.283,14
Erlöse 7 % Umsatzsteuer	€ 176.633,21	€ 198.787,05
Erlöse 16 % Umsatzsteuer	€ 121.152,92	€ 125.594,54
	€ 1.394.554,12	€ 1.368.165,03
Aufwendungen		
Beiträge	€ 346.981,18	€ 361.040,73
Materialaufwand	€ 83.422,88	€ 103.121,89
Personalkosten	€ 346.653,64	€ 325.313,90
Abschreibungen	€ 37.697,90	€ 35.133,45
Raumkosten	€ 74.039,10	€ 63.268,43
Versicherungen	€ 11.357,01	€ 14.511,12
Reparaturen und Instandhaltungen	€ 3.567,28	€ 40.351,31
Fahrzeugkosten	€ 5.072,19	€ 149,90
Werbe- und Reisekosten	€ 70.706,78	€ 69.037,53
Sonstige betriebliche Aufwendungen	€ 161.996,12	€ 140.003,09
Sport und Jugend	€ 254.316,16	€ 203.532,32
	€ 1.395.810,24	€ 1.355.463,67
Erträge	€ 1.394.554,12	€ 1.368.165,03
/ . Aufwendungen	€ 1.395.810,24	€ 1.355.463,67
Gewinn/Verlust	€ -1.256,12	€ 12.701,36

Aufgestellt: Dortmund, den 05.08.2009, gez. Bonke, Schatzmeister
 Festgestellt: Dortmund, den 11.08.2009, gez. Stallmann, Präsident
 Geprüft: Dortmund, den 30.08.2009, gez. Heringhaus, Verstege

Sportschützen, egal, ob sie sich für die Meisterschaft qualifiziert hatten, bei der WSB-Pokalveranstaltung im LLZ starten. Die ausgeschriebenen Wettbewerbe wurden gut angenommen und daher kann

diese Veranstaltung auch 2010 wieder angeboten werden.

Unsere Seniorenmeisterschaften KK 50m, KK 100m, Zimmerstutzen und LG (Auflagewettbewerbe) erfreuen sich großer Beliebtheit. Von den vielen

Starterinnen und Startern auf Bezirksebene konnten sich leider viele nicht für die LM qualifizieren. So hoch ist der Leistungsstand inzwischen.

Auf gutem Niveau finden seit dem Einführen der Liga-Wett-

kämpfe in den Disziplinen Bogen, Luftgewehr und Luftpistole Veranstaltung auf Landesebene und in den Kreisen und Bezirken statt. Seit vielen Jahren ist Johannes Wiczorek unser Ligaleiter für Luftgewehr und Luftpistole. Seine Arbeit wird sehr gelobt. Ist es doch normal für ihn, dass schon am Abend des Wettkampftages die aktuelle Tabelle im Internet abrufbar ist. Bei der Liga-Leitung für den Bogenbereich gab es leider Probleme. Um dies in Zukunft auszuschließen, haben Stephan Planitz, der ehemalige Liga-Leiter und unser Bogenreferent Uwe Meyer zumindest vorübergehend die Ligaleitung übernommen.

Unter dem Schlagwort **Liga 46 Plus** bietet der WSB seinen älteren Mitgliedern Ligawettkämpfe auf Landesebene mit dem Luftgewehr (aufgelegt) an. 24 Vereinsmannschaften beteiligen sich hieran mit viel Begeisterung und Engagement und auch in den meisten Bezirken gibt es hierzu einen Unterbau. Die Mannschaften werden auf vier Gruppen ausgelost, wobei das Losverfahren dafür sorgt, dass nicht alle besonders leistungsstarken Mannschaften in eine Gruppe kommen. Hierbei kann es passieren, dass Mannschaften aus dem Norden und dem Süden unseres Landesverbandes gegeneinander antreten müssen und dann sind auch mal bis zu 500 km Fahrstrecke (für die Hin- und Rückfahrt) zu bewältigen. Der **Liga 46 Plus** –Endkampf, für den sich die Gruppensieger qualifizieren, findet zusammen mit den Aufstiegs-kämpfen im LLZ statt. Dieser Tag ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis. Es ist nicht zum ersten Mal passiert, dass ein Starter trotz 300 Ringe noch im Stechen unterlag und damit seinen Einzelpunkt und sogar den Sieg für seine Mannschaft vergab. Einige kritisieren diese recht harte Entscheidung, aber irgendwann muss ja der Sieger feststehen. Auch im Fußball entscheidet ein gehaltener/verschossener Elfmeter über Sieg und Niederlage. Und auch die Gruppenauslosung für die nächste Saison wird mit Spannung verfolgt. Stellt sich doch die Frage, ob man vermeintlich



Heinz Bonke



Karin Pluntke

leichte Gegner bekommt und nicht so weit fahren muss. Sie sollten im Internet unter www.wsb-home.de nachsehen, was sich im Liga-Bereich alles tut. Im Berichtszeitraum hat der WSB-Sportausschuss zweimal getagt. Neben der Behandlung von Anfragen und Anträgen wurde wie auch in den vergangenen Jahren besonders intensiv über den Umfang unserer Landesmeisterschaften und auch die Termine beraten. Die Liga-Versammlungen erörterten den Terminplan für die nächste Saison und regten kleine Änderungen zur WSB-Liga-Richtlinie an, die für eine Überarbeitung im Jahr 2010 zurückgestellt wurden. Das WSB-Lehrausschussteam leistete wie auch in den Vorjahren hervorragende Arbeit. Es wurden Lehrgänge / Ausbildungsmaßnahmen durchgeführt für

Westfälischer Schützenbund e.V. Haushaltsplan 2010

Erlöse

Sockelbeitrag	€ 150.000,00		
Beiträge für den WSB	€ 470.000,00		
Beiträge für den DSB	€ 290.000,00	€ 910.000,00	70,0%
Sport und Jugend: Startgelder u. Gebühren		€ 100.000,00	7,7%
Lehrgänge		€ 34.000,00	2,6%
Ligalizenzen/Pässe		€ 25.000,00	1,9%
Zinsen und Skonti		€ 2.000,00	0,2%
Verkäufe		€ 100.000,00	7,7%
Spenden/Provisionen		€ 15.000,00	1,2%
Zuschüsse Organisationsförderung LSB		€ 40.000,00	3,1%
Zuschüsse Leistungssport LSB		€ 20.000,00	1,5%
Mieten/NK LLZ		€ 40.000,00	3,1%
Erträge aus Befürwortungsanträgen		€ 14.000,00	1,1%
		<u>€ 1.300.000,00</u>	100,0%

Ausgaben und Aufwendungen

Personalkosten und Verwaltung	€ 350.000,00	26,9%	
Bürokosten	€ 45.000,00	3,5%	
Versicherungen	€ 15.000,00	1,2%	
Repräsentationen	€ 5.000,00	0,4%	
Beiträge DSB	€ 290.000,00	22,3%	
Beiträge LSB	€ 38.000,00	2,9%	
Zusatzversicherung Vereine	€ 23.000,00	1,8%	
Schützenwarte	€ 59.000,00	4,5%	
Lehrgänge	€ 28.000,00	2,2%	
ISAS	€ 0,00	0,0%	
LM/Liga	€ 50.000,00	3,8%	
Reisekosten			
Sitzungen	€ 10.000,00		
Sonstige	€ 10.000,00	€ 20.000,00	1,5%
Sport und Jugendförderung			
Schützen	€ 50.000,00		
Jugend	€ 50.000,00		
Kreise und Bezirke	€ 30.000,00	€ 130.000,00	10,0%
Kosten Wareneinsatz Verkauf			
Instandhaltung/Reparaturen	€ 90.000,00	6,9%	
	€ 35.000,00	2,7%	
Kosten LLZ			
Energie	€ 80.000,00		
Lfd. Unterhaltung	€ 30.000,00		
Grundbesitzabgaben	€ 12.000,00	€ 122.000,00	9,4%
		<u>€ 1.300.000,00</u>	100,0%

Die Positionen des Haushaltsplans sind untereinander deckungsfähig
Aufgestellt am 30. August 2009: gez. Bonke, Schatzmeister

Bogensachkunde (2/55)
Bogensportleiter (1/27)
Schießsportleiter (5/101)
Trainer C Basis Ausbildung (Gewehr/Pistole) (2/42)
Trainer C Leistungssport (Gewehr/Pistole) (1/22)
Kampfrichterfortbildung (1/15)
Schülerlehrgang (1/19)
JUgend **BA**sis **LI**zenz (3/77)
JugendsprecherPLUS (Aus- und Fortbildungen) (5/115)
Jugendmitarbeiterfortbildungen (2/37)
Jugendsprecherprojektwoche (1/22) (in Klammern jeweils die Lehrgangs- und die Teilnehmerzahl)

23 Tageslehrgänge für spezielle Themen des Schießsports und zur Lizenzverlängerung wurden von 312 Teilnehmern besucht. Die in den Bezirken dezentral durchgeführten 26 Lehrgänge für die Schießsport-

leitergrundausbildung (einschließlich der nach dem Waffenrecht vorgeschriebenen Sachkundausbildung) absolvierten 382 Teilnehmer und erhielten nach bestandener Prüfung die Bescheinigung über die erfolgreich abgeschlossene Waffensachkundausbildung. Insgesamt haben also im Berichtszeitraum bis heute 1.249 Mitglieder an ein- und mehrtägigen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen unseres Verbandes teilgenommen. Im September beginnt eine Trainer-C-Basisausbildung (Bogen) mit 23 Teilnehmern. Im Gegensatz zu den fast immer gut bzw. ausgebuchten Lehrgängen fand der Ausbildungslehrgang für nationale Kampfrichter auch 2009 kaum Beachtung. Der Lehrgang musste bei nur 4 Meldungen leider abgesagt werden. Wir bedauern dieses mangelnde Interesse sehr, denn zu einem korrekten und

harmonischen Ablauf unserer Wettkämpfe gehören auch gut ausgebildete Kampfrichter. Nur durch sofortige fundierte Entscheidungen wird meistens unnötiger Streit vermieden. An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass entsprechend der gültigen WSB-Liga-richtlinie jeder in der Wesfalenliga startende Verein ab 2010 einen Kampfrichter mit mind. einer nationalen B-Lizenz stellen/benennen muss.

Für die auf Bezirksebene tätigen Waffensachkundeausbilder wurde eine Ausbildermappe mit einer Powerpoint-Präsentation erarbeitet. Die Mappe wird sicherstellen, dass auch bei dezentraler Ausbildung eine einheitliche Waffensachkundeausbildung sichergestellt ist. Für die Erstellung der Mappe und der Powerpoint-Präsentation bedankt sich die Sportleitung bei Michael Aden, Detlef Blomeier und Klaus Tacke.

Die WSB-Sportleitung nahm an zwei mehrtägigen Sitzungen des DSB-Sportausschusses und die Fachreferenten an den Jahrestagungen beim DSB in Wiesbaden teil. Die dort erhaltenen Erkenntnisse wurden im WSB-Sportausschuss beraten und umgesetzt.

Dieser Tätigkeitsbericht gibt uns auch die Möglichkeit, allen – Sportlern, Trainern, Referenten, Mitarbeitern in der Lehrarbeit und in der Geschäftsstelle – ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und besonders auch dafür, dass sie uns bei unseren Aufgaben so gut unterstützt haben, so sagen. Ohne diese vielen für unseren Sport geleisteten Aktivitäten wären insbesondere die Meisterschaften und die Aus- und Fortbildungslehrgänge nicht möglich.

Ihre/Eure WSB-Sportleiter

Rolf Dorn und
Fritz-Eckhard Potthast

Geschäftsbericht zur 60. Delegiertenversammlung (Information)

Zunächst ein kurzer Blick auf unseren Mitgliederbestand. Per 01.09.09 haben unsere 995 Mitgliedsvereine 89.172 Schützinnen und Schützen namentlich gemeldet, was einem leichten

Rückgang von unter 1 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitpunkt des Vorjahres entspricht. Der Anteil der weiblichen Mitglieder liegt bei 22,6 %. Die Zahl der Mitglieder bis 21 Jahren liegt mit 13,5 % ganz leicht höher als im Vorjahr. Hier gilt es, die Mitgliederwerbung noch weiter zu intensivieren und weitere interessante Angebote für Jugendliche zu schaffen.

Unsere elektronische Geschäftsstelle e-wsb wird mehr und mehr genutzt und soll nach und nach um weitere Nutzungsmöglichkeiten erweitert werden.



Jörg Jagener

Leider verweigern sich immer noch einige Vereine der satzungsgemäßen Verpflichtung zur namentlichen Meldung aller Vereinsmitglieder. Um die teilweise immer noch bestehenden Bedenken auszuräumen, können wir nur immer wieder darauf hinweisen, dass die Erhebung der von uns benötigten Daten rechtlich ausdrücklich unterstützt wird und wir uns bei der Verwaltung der Daten verbindlich an unsere Datenschutzerklärung gemäß § 4e BDSG halten. Große Vorteile bieten unseren Mitgliedern die umfassenden und günstigen Versicherungen bei der Sporthilfe e. V. und bei der Gothaer Versicherung. Letztere hält speziell für Schützen besondere Angebote für den privaten Bereich bereit. Auch in diesem Jahr wurde von unseren Mitgliedsvereinen (leider) eine Vielzahl von Schadensfällen abgewickelt. Die Zusatzversicherung, welche die Mitgliedsvereine des WSB seit 1. 1. 2003 gerade in den traditionellen Bereichen des Schützenwesens rundherum absichert, hat sich bewährt. Der Versicherungsbeitrag

von 26 Cent pro Mitglied ist seitdem unverändert günstig. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf aufmerksam machen, dass Versicherungsschutz grundsätzlich nur dann gegeben ist, wenn im Schadensfall die Mitgliedschaft der versicherten Person vom Versicherungsnehmer, also dem WSB, nachgewiesen werden kann.

Auf allen Ebenen ist zu spüren, dass die Finanzierung des Sports immer schwieriger wird. Schrumpfende öffentliche Mittel, zurückgehende Einnahmen und steigende Kosten führen überall zu einer Reduzierung der Fördersummen. Die vier Medaillen, die von deutschen Schützen in Peking gewonnen wurden, sind ein gewichtiges Argument gegenüber dem BMI, die Bundesmittel für den Spitzensport nicht zurückzuführen. Von besonderer Bedeutung für uns und unsere Vereine sind die über den LSB verteilten Landesmittel, die immer weiter zurückgefahren bzw. durch Alternativen wie der Förderung durch die NRW-BANK ersetzt werden. Umso wichtiger wird für uns in Westfalen, zur Sicherung des Schießsports für die Zukunft mit Ihrer Hilfe die im Januar gegründete Sportförderstiftung WSB21 als weiteres Standbein zu etablieren. Bitte beteiligen Sie sich mit einer Zustimmung am Erfolg der Stiftung!

Wie von unserem Präsidenten bei seiner Tour durch die Bezirke Anfang September dargestellt, hat die Strukturkommission viel Arbeit in die Straffung und Vereinfachung der Satzung investiert. Die Delegierten in Iserlohn haben über diesen Änderungsvorschlag, in den auch die zahlreichen Rückflüsse der Fragebogenaktion eingeflossen sind, abzustimmen. Die zu ändernden Paragraphen sind in einer Gegenüberstellung der noch gültigen und der abzustimmenden Fassung auf den Seiten 16-23 dieser »Schützenwarte« abgedruckt.

Neben günstigen Versicherungen und der Möglichkeit, durch Mitgliedschaft im WSB bei Veranstaltungen, die nicht sowieso schon pauschal abgegolten sind, einen 20-prozentigen Rabatt auf die Tarife der GEMA geltend zu machen, hält der Verband weitere günstige Angebote für seine Mitglieder bereit. Wichtig ist,

dass diese Angebote intensiv in Anspruch genommen werden, da der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb dazu beiträgt, die Beitragsbelastung für unsere Vereine möglichst gering zu halten. Das kann aber nur funktionieren, wenn unsere Untergliederungen, unsere Vereine und ihre Mitglieder die Angebote des Verbandes stärker in Anspruch nehmen. Der Kauf günstiger Meisternadeln, Scheiben, Auswertegeräte, Schießsimulatoren und die Nutzung von Preisvorteilen bei Leasingfahrzeugen, Versicherungen und Autovermietungen stärkt die finanzielle Basis der Vereine und teilweise auch des Verbandes. Jede einzelne Schützin und jeder einzelne Schütze kann durch Ausnutzung dieser Vorteile ein Mehrfaches des Jahresbeitrages einsparen und einen spürbaren finanziellen Vorteil aus der Mitgliedschaft im WSB ziehen.

Die Inanspruchnahme unserer vergleichsweise kleinen Geschäftsstelle als Beratungs- und Informationspartner hat auf Grund der bekannten Diskussionen über den Schießsport und das Waffengesetz weiter zugenommen. Hinter den Kulissen haben wir uns an vielen Diskussionen und Beratungen von Ämtern und Ministerien beteiligt und so dafür gesorgt, dass viele Planungen überdacht und für alle Seiten akzeptable Lösungen gefunden wurden. Bei aller sachlichen und unsachlichen Argumentation ist es mir aber auch wichtig, darauf hinzuweisen, dass jeder von uns dafür Sorge tragen muss, die bestehenden rechtlichen Vorgaben strikt einzuhalten. Denn es fehlt insgesamt an einer breiten öffentlichen Akzeptanz des Schießens als Sport. Und wenn wir dem offenbar weit verbreiteten Bild der »Waffennarren« entgegen wirken wollen, muss jeder einzelne Verein offen und transparent seine Aktivitäten darstellen. Dabei müssen wir auf rechtliche Genehmigungen und den Einsatz qualifizierter Standaufsichten achten und dürfen uns insbesondere keine Fehler im Hinblick auf Waffentransport und -lagerung erlauben.

Darüber hinaus konnten von der Geschäftsstelle Fragen zum Steuerrecht sowie zu den Themen Satzung, Haftung und Versi-

cherung und allgemeine Fragen der Vereinsführung von uns begleitend erläutert werden. Uns freut dieser Umstand, zeigt er doch, dass unsere Mitgliedsvereine und auch solche, die es werden wollen, den WSB als kompetenten Partner anerkennen. Wir sind leider nicht immer in der Lage, Anfragen sofort und umfassend zu beantworten. Wir werden uns aber auch weiterhin bemühen, bei allen Fragen hilfreich zur Seite zu stehen. Selbstverständlich stehen wir zur Beantwortung aller Fragen auch persönlich, wenn nötig auch vor Ort, zur Verfügung. Um Enttäuschungen zu vermeiden, bitten wir hier um vorherige Terminabsprache.

Wie schon angedeutet, werden die Arbeiten im Zusammenhang mit dem neuen Waffenrecht immer umfangreicher. Hierbei sind weniger die Anträge nach § 14 WaffG selbst das Problem, als viel mehr die Beratung im Hinblick auf den Umgang mit Behörden und den Abläufen beim Waffenwerb besonders aufgrund der aktuellen Änderungen dieses Jahres. Insbesondere die Verlagerung von Tätigkeiten und die Verweisung der Schützen an uns durch die Behörden in allen Fragen des WaffG sind hierbei sehr unbefriedigend und ein Entgegenkommen durch das Innenministerium wäre hier notwendig. Bei der Antragsbearbeitung sind wir bemüht, offene Fragen in einem persönlichen Gespräch zu klären. Bei allem Verständnis für die persönliche Situation sei hierbei angemerkt, dass Grundlage unseres Handelns die WSB-Vorgabe für die Behandlung von Anträgen auf Bescheinigungen ist. Diese basiert natürlich auf dem WaffG, konkretisiert die dortigen Rahmenvorgaben jedoch in Bezug auf die WSB-eigenen Vorgaben.

Die Internetpräsenz des WSB unter www.wsb-home.de hat sich als schnelles Informationsmedium für Schützen etabliert. Wir wollen zukünftig einige dokumentengebundene Aktionen online anbieten. Von Beantragung von Ehrungsauszeichnungen bis zur Lizenzverwaltung wollen wir hiermit einige Abläufe vereinfachen und hoffen auf die Akzeptanz unserer Vereine. Als Ergänzung zu und eventuell bald als Ersatz für unsere »Schützenwar-

te« soll das Internet verstärkt als Informationsmedium genutzt werden, was mit einem Relaunch der Seite im nächsten Jahr verbunden ist.

Die Mannschaft unserer Geschäftsstelle will auch zukünftig eine offene Anlaufstelle für jedermann sein und Ihnen soweit wie möglich zur Verfügung stehen. Sowohl an den Meisterschafts- und Schützentagswochenenden, während der großen DM in München oder der Gremien-Sitzungen in den Abendstunden bzw. an Wochenenden sind wir bestrebt, vertreten zu sein. Es kann jedoch durchaus passieren, dass wir nicht immer alle erreichbar sind. Jede Position innerhalb der WSB-Geschäftsstelle ist nur mit einer Kraft besetzt. Ist ein Mitarbeiter nun arbeits-, urlaubs- oder krankheitsbedingt nicht da, so lassen sich Verzögerungen leider nicht vermeiden. Ich möchte mich im Namen der Geschäftsstelle bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie uns dies bisher nachgesehen haben.

Ich bedanke mich bei meinem Geschäftsstellenteam dafür, dass alle Mitarbeiter weit mehr leisten, als es der Dienst nach Vorschrift vorschreibt und dafür Sorge tragen, dass der Tagesbetrieb reibungslos läuft. Wenn wir den Spaß an der Arbeit mit und für unsere Mitglieder nicht verlieren, wird das sicher auch in den nächsten Jahren so bleiben. Dank sagen möchte ich an dieser Stelle auch denen, die uns bei unserer Arbeit tatkräftig unterstützen haben. Die immer umfangreicheren Aufgaben innerhalb unseres Verbandes und die gestiegenen Anforderungen wären ohne diese Hilfe zum Teil nicht mehr zu bewältigen.

Mein Dank gilt auch dem Präsidium und dem Hauptausschuss unseres Verbandes. Besonders danke ich vor allem Ihnen, den Vereinen und ihren Vertretern, die oftmals Verständnis bei kleinen Pannen aufbrachten und wenn nötig auch tatkräftige Unterstützung beisteuerten. Ich hoffe, dass diese partnerschaftliche Atmosphäre auch in Zukunft anhält und verspreche Ihnen, dass »wir von der Geschäftsstelle« alles tun werden, dass dies so bleibt.

Jörg Jagener,
Geschäftsführer

World Cup Finale Bangkok 2008
Neuer Finalweltrekord
703,5 Ringe
Weltrekord eingestellt
600 von 600 Ringen

Natürlich mit
Gehmann
Visierungen



Wir gratulieren
Gagan Narang (Indien)
zu diesen Erfolgen

Gehmann  **Schießsportspezialist**

Karlstraße 40
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 34545
Fax: 0721 29858
E-Mail: info@gehmann.com
Internet: www.gehmann.com

Waffenrecht

Wahlprüfsteine des DSB zur Bundestagswahl

03.09.2009 – Der Deutsche Schützenbund versteht sich als Anwalt seiner 1,5 Millionen verantwortungsvollen und qualifizierten Mitglieder. Rechtzeitig vor den Bundes-



tagswahlen hat er sich daher mit den fünf großen deutschen Parteien in Verbindung gesetzt und eine Übersicht der Wahlprogramme erarbeitet, um belastbare Aussagen zu deren Stellung zum Waffenrecht und zum Schießsport zu gewinnen.

Der DSB stellt diese Zusammenfassung allen Interessierten zur Verfügung und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur sachlichen und objektiven Information über die weiteren waffenrechtlichen Entwicklungen.

Die Wahlprüfsteine des Deutschen Schützenbundes finden Sie über diesen Link:

<http://www.dsb.de/aktuelles/meldung/3027-Wahlpruefsteine-des-DSB-zur-Bundestagswahl/>

Vorschlag zur Satzungsänderung

Wie auf unserer Tour WSB UNTERWEGS angekündigt, hat sich unsere Strukturkommission nach dem letzten Schützenntag weiter intensiv um die Überarbeitung der Satzung unseres Verbandes gekümmert. Die Satzung wurde an vielen Stellen gestrafft und vereinfacht. Einige Regelungen wurden ausgelagert, da sie umfassender in Ordnungen und Richtlinien behandelt werden können. Hier ist der Vorschlag auf Satzungsänderung abgedruckt, der den Delegierten am 10. Oktober 2009 in Iserlohn zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Ich bitte Euch, der vorgeschlagenen Änderung unserer Satzung unter dem Tagesordnungspunkt 8 der 60. Delegiertenversammlung zuzustimmen.

Klaus Stallmann, Präsident

- Aktuelle Fassung von 2008 -

Satzung des Westfälischen Schützenbundes von 1861 e.V.

Vorwort: Im WSB sind weibliche und männliche Personen gleichberechtigt. Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Satzung die weibliche Sprachform nicht durchgehend aufgeführt. Alle Funktionen sind jedoch in gleicher Weise für weibliche und männliche Personen anzuwenden.

§ 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „Westfälischer Schützenbund von 1861 e. V.“ (WSB). Er hat seinen Sitz in Dortmund und ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Dortmund unter der Nr. VR 3294 eingetragen.

§ 2 Zweck

Zweck des WSB ist die Förderung des Sportschießens als Leistungs- und Breitensport nach einheitlichen Regeln, sowie die Pflege von Tradition und Brauchtum.

Verwirklicht wird dieser Zweck durch:

- die Förderung der sportlichen und allgemeinen Jugendarbeit,
- die Organisation und Durchführung von schießsportlichen Wettkämpfen,
- die Regelung und Durchführung der Aus- und Fortbildung,
- den freiwilligen Zusammenschluss aller Schützen- und Sportschützenvereine in Westfalen,
- die einheitliche Präsentation des Sportschießens und der westfälischen Schützentradition in der Öffentlichkeit,
- die Förderung des Schützenbrauchtums,
- die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden.

§ 3 Aufgaben

Aufgaben des WSB sind

- die Aus- und Fortbildung von Schießsportleitern/innen, Jugendleitern/innen und Trainern/innen,
- die Aus- und Fortbildung von Vorstandsmitgliedern, Jugendsprechern und interessierten Sportlern/innen in allen Bereichen des Vereinslebens,
- die Veranstaltung von Landesmeisterschaften, Bezirksmeisterschaften, Kreismeisterschaften und Vergleichskämpfen mit befreundeten Nationen und Landesverbänden des Deutschen Schützenbundes,
- die Einrichtung und Organisation von, Ligen auf Verbands-, Bezirks- und Kreisebene.
- die Behandlung der mit dem Sportschießen und der Traditionspflege zusammenhängenden Fragen des Umweltschutzes,
- die Ausrichtung von Breitensportveranstaltungen,
- die Durchführung des Westfälischen Schützenfestes,
- die Herausgabe der offiziellen Verbandszeitung,
- die Unterstützung und Beratung von Landesbehörden,
- die Beratung der Mitglieder und die Vertretung ihrer Interessen gegenüber den zuständigen Landesbehörden,
- die Unterhaltung einer zentralen Schulungs- und Wettkampfstätte

§ 4 Tätigkeitsgrundsätze und Gemeinnützigkeit

1. Der WSB ist parteipolitisch, weltanschaulich und konfessionell neutral.
2. Der WSB tritt für die Bekämpfung des Dopings sowie für Maßnahmen ein, die den Gebrauch verbotener, leistungssteigernder Mittel unterbinden. Die Rahmenrichtlinien des Deutschen Sportbundes zur Bekämpfung des Dopings in der jeweils gültigen Fassung sind verbindliche Grundlage für die Tätigkeit des WSB.
3. Der WSB verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“, der Abgabenordnung. Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Seinem ideellen Zweck ist die zur Erreichung des Verbandszwecks erforderliche eigenwirtschaftliche Betätigung untergeordnet.
4. Das Präsidium des WSB hat jährlich einen Haushaltsplan zu erstellen. Die Ausgaben dürfen die Einnahmen nicht übersteigen. Das Vermögen ist entsprechend den für gemeinnützige Einrichtungen geltenden steuerlichen und sonstigen Vorschriften zu verwalten.
5. Haushaltsmittel des WSB dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus seinen Mitteln. Niemand darf durch Ausgaben, die dem Zweck des WSB fremd sind oder durch eine unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.
6. Sämtliche Mitglieder der Organe des WSB sowie seiner Ausschüsse üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Die im Interesse des WSB entstandenen Reisekosten und Tagegelder werden in der vom Präsidium festgesetzten Höhe ersetzt. Für besonders beanspruchte Mitglieder kann das Präsidium eine Aufwandsentschädigung beschließen. Jeder die Satzung ändernde Beschluss muss vor Einreichung beim Registergericht in Abschrift dem zuständigen Finanzamt vorgelegt werden. Erst wenn das Finanzamt die Unbedenklichkeit der Satzungsänderung bestätigt, darf die Einreichung beim Registergericht erfolgen.

Änderung 2009

Entwurf

Vorwort: Im WSB sind weibliche und männliche Personen gleichberechtigt. **Zur besseren Lesbarkeit wird eine geschlechtsneutrale Sprachform verwendet.**

§ 1 (unverändert)

§ 2 Zweck

Zweck des WSB ist die Förderung des **Schießsports** als Leistungs- und Breitensport nach einheitlichen Regeln, sowie die Pflege von Tradition und Brauchtum.

Verwirklicht wird dieser Zweck durch:

- die Förderung der sportlichen und allgemeinen Jugendarbeit,
- die Organisation und Durchführung von schießsportlichen Wettkämpfen,
- die Regelung und Durchführung der Aus- und Fortbildung,
- den freiwilligen Zusammenschluss aller **Traditions- und Schießsportvereine sowie Schießsportabteilungen von Mehrspartensportvereinen in Westfalen,**
- die einheitliche Präsentation des **Schießsports** und der westfälischen Schützentradition in der Öffentlichkeit,
- die Förderung des Schützenbrauchtums,
- die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden.

§ 3 Aufgaben

Aufgaben des WSB sind

- **die Aus- und Fortbildung von Verbandsangehörigen gemäß der Ausbildungsrichtlinie des WSB**
- die Ausrichtung von Wettkämpfen und Meisterschaften auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene
- **die Ausrichtung von Vergleichskämpfen mit befreundeten Nationen und Landesverbänden des Deutschen Schützenbundes,**
- die Behandlung der mit dem **Schießsport** und der Traditionspflege zusammenhängenden Fragen des Umweltschutzes,
- die Durchführung des Westfälischen Schützenfestes,
- **die Herausgabe eines offiziellen Verbandsinformativ- und Kommunikationsmediums,**
- die Unterstützung und Beratung von Landesbehörden,
- die Beratung der Mitglieder und die Vertretung ihrer Interessen gegenüber den zuständigen Landesbehörden,
- die Unterhaltung einer zentralen Schulungs- und Wettkampfstätte.

§ 4 Tätigkeitsgrundsätze und Gemeinnützigkeit

1. Der WSB ist parteipolitisch, weltanschaulich und konfessionell neutral.
2. Der WSB tritt für die Bekämpfung des Dopings sowie für Maßnahmen ein, **die Verstöße gegen Anti-Dopingbestimmungen (Art. 2.1-2.9 NADA Code)** unterbinden. Die Rahmenrichtlinien des Deutschen Sportbundes zur Bekämpfung des Dopings in der jeweils gültigen Fassung sind verbindliche Grundlage für die Tätigkeit des WSB.
3. Der WSB verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“, der Abgabenordnung. Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Seinem ideellen Zweck ist die zur Erreichung des Verbandszwecks erforderliche eigenwirtschaftliche Betätigung untergeordnet.
4. Das Präsidium des WSB hat jährlich einen Haushaltsplan zu erstellen. Die Ausgaben dürfen die Einnahmen nicht übersteigen. Das Vermögen ist entsprechend den für gemeinnützige Einrichtungen geltenden steuerlichen und sonstigen Vorschriften zu verwalten.
5. Haushaltsmittel des WSB dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus seinen Mitteln. Niemand darf durch Ausgaben, die dem Zweck des WSB fremd sind oder durch eine unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.
6. Sämtliche Mitglieder der Organe des WSB üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Die im Interesse des WSB entstandenen Reisekosten und Tagegelder werden **entsprechend der Reisekostenrichtlinie** ersetzt. Für besonders beanspruchte **Personen** kann das Präsidium eine Aufwandsentschädigung beschließen.
7. Jeder die Satzung ändernde Beschluss muss vor Einreichung beim Registergericht in Abschrift dem zuständigen Finanzamt vorgelegt werden. Erst wenn das Finanzamt die Unbedenklichkeit der Satzungsänderung bestätigt, darf die Einreichung beim Registergericht erfolgen.

§ 5 Gliederung und Organisation

1. Der WSB gliedert sich in Bezirke und Kreise. Änderungen in ihrer Abgrenzung werden vom Hauptausschuss vorgenommen. Die Bezirke und Kreise haben in ihrem Bereich die Interessen des WSB zu vertreten.
2. Die Bezirke und Kreise werden von den Bezirks- und Kreisvorsitzenden geleitet und von diesen dem WSB gegenüber vertreten. Ihre Aufgaben werden von den Bezirks- und Kreisvorständen wahrgenommen, die nach den Entscheidungen, Ordnungen und Richtlinien des Verbandes arbeiten. Sie haben die Stellung einer Verbandsuntergliederung und sind rechtlich nicht selbstständig. Die Untergliederungen sind jedoch steuerrechtlich selbstständig im Sinne des § 1 Absatz 1 Körperschaftsteuergesetz (KStG) und verfolgen steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. Abgabenordnung (AO).
3. Der WSB regelt seine Angelegenheiten ergänzend zu dieser Satzung durch Ordnungen und Richtlinien.
Er erlässt zu diesem Zweck insbesondere eine
 - Rechtsordnung,
 - Geschäftsordnung des Westfälischen Schützenbundes als verbindliche Satzung für die Kreise und Bezirke,
 - Geschäftsordnung für die Durchführung von Versammlungen und Sitzungen,
 - Finanzordnung,
 - Jugendordnung,
 - Geschäftsstellenrichtlinie,
 - Richtlinie für den Frauenausschuss,
 - Rundenwettkampfrichtlinie,
 - Ligarichtlinie
 - Richtlinie für den Sportausschuss.Die Rechtsordnung ist Bestandteil dieser Satzung (Anlage 1). Die Beschlussfassung über die Satzung und deren Änderung steht der Delegiertenversammlung zu.
Der Hauptausschuss ist ermächtigt, die nach seiner Ansicht für den Ablauf der Organisation erforderlichen Ordnungen zu erlassen und zu ändern. Die für Teilbereiche erforderlichen Richtlinien werden von den zuständigen Ausschüssen erarbeitet und vom Präsidium in Kraft gesetzt.

§ 6 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 7 Mitgliedschaft und Verbandsangehörigkeit

1. Bei der Mitgliedschaft zum WSB wird zwischen Mitgliedern und Ehrenmitgliedern unterschieden
2. Mitglieder des WSB sind:
 - rechtsfähige Traditions- und Schießsportvereine, deren Hauptzwecke nach der Satzung der Schießsport nach den Regeln der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Jugendpflege sind und deren Gemeinnüt-

§ 5 Gliederung und Organisation

1. Der WSB gliedert sich in Bezirke und Kreise. Änderungen in ihrer Abgrenzung werden vom Hauptausschuss vorgenommen. Die Bezirke und Kreise haben in ihrem Bereich die Interessen des WSB zu vertreten.
2. Die Bezirke und Kreise werden von den Bezirks- und Kreisvorsitzenden geleitet und von diesen dem WSB gegenüber vertreten. Ihre Aufgaben werden von den Bezirks- und Kreisvorständen wahrgenommen, die nach den Entscheidungen, Ordnungen und Richtlinien des Verbandes arbeiten. Die Bezirke und Kreise haben die Stellung einer Verbandsuntergliederung. Sie sind steuerrechtlich selbstständig im Sinne des § 1 Absatz 1 Körperschaftsteuergesetz (KStG) und verfolgen steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. Abgabenordnung (AO). **Durch Eintragung in das Vereinsregister können die Untergliederungen die rechtliche Selbständigkeit erlangen. Sie haben ihre Satzungen nach der Satzung, den Entscheidungen, Ordnungen und Richtlinien des WSB auszurichten.**
3. Der WSB regelt seine Angelegenheiten ergänzend zu dieser Satzung durch Ordnungen und Richtlinien.
Er erlässt zu diesem Zweck insbesondere eine
 - Rechtsordnung
 - Geschäftsordnung des Westfälischen Schützenbundes als verbindliche Satzung für die Kreise und Bezirke
 - Jugendordnung
 - **Finanz- und Beitragsordnung**
 - **WSB-Sportorganisationsordnung****Nur** die Rechtsordnung ist Bestandteil dieser Satzung (Anlage 1).

§ 6 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 7 Mitgliedschaft und Verbandsangehörigkeit

1. Bei der Mitgliedschaft zum WSB wird zwischen Mitgliedern und Ehrenmitgliedern unterschieden
2. Mitglieder des WSB sind:
 - rechtsfähige Traditions- und Schießsportvereine, deren Hauptzwecke nach der Satzung der Schießsport nach den Regeln der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Jugendpflege sind und deren Gemeinnüt-



SEPTEMBER 2009

ANGEBOT DES MONATS



SP20 RRS .32 S&W

Empf. Ladenpreis:

1.469,- €

+

WECHSELSATZ RRS .22 l.r.

Angebotspreis:

0,- €

(Statt UVP 569,-€)



HÄMMERLI SP20 KOMBIANGEBOT

- Sportpistole .32 inkl. Wechselsatz .22 l.r.
- **NEU** mit Verschlussdämpfer
- Weniger Rückstoß, ruhigeres Schussverhalten
- Ausgezeichnete Schussleistung
- Inkl. Zubehör und Koffer



EIN UNTERNEHMEN
DER UMAREX-GRUPPE

TRADITION OF INNOVATION www.carl-walther.com



Angebot nur im September
beim WALTHER Target Shop
Fachhandel erhältlich.
Lieferung solange Vorrat reicht.

zigkeit anerkannt ist.

- Abteilungen rechtsfähiger Mehrspartensportvereine, wenn diese Vereine in ihrer Gesamtheit Mitglied im Landessportbund sind und sie Schießsport nach den Regeln des Deutschen Schützenbundes betreiben.
3. Ehrenmitglieder sind Personen, die sich um den Westfälischen Schützenbund langjährig besondere Verdienste erworben haben und durch den Hauptausschuss ernannt worden sind. Ehrenmitglieder in diesem Sinne sind auch vom Hauptausschuss ernannte Ehrenpräsidenten.
 4. Verbandsangehörige des WSB sind alle Vereinsmitglieder der in § 7 Ziffer 2 bezeichneten Vereine und Abteilungen. Sie unterliegen direkt der Verbandsgerichtsbarkeit des WSB.

§ 8 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft wird durch Aufnahme erworben. Sie setzt die Erfüllung von § 7 Ziffer 2 und die Anerkennung der Satzung, Ordnungen und Richtlinien des WSB voraus. Die Satzung der Mitglieder dürfen nicht denen des WSB widersprechen.
2. Aufnahmeanträge sind mit den erforderlichen Nachweisen schriftlich an das Präsidium des WSB zu richten. Über die Aufnahme entscheidet das Präsidium.
3. Vor Aufnahme eines Mitglieds ist die Stellungnahme des zuständigen Kreises schriftlich einzuholen.
4. Gegen einen ablehnenden Bescheid des Präsidiums steht dem Antragsteller der Einspruch an den Hauptausschuss des WSB zu, der endgültig entscheidet.

§ 9 Rechte der Mitglieder

1. Die Mitglieder regeln innerhalb ihrer Bereiche alle mit dem Schießsport zusammenhängenden Fragen selbständig, soweit diese Fragen nicht der Beschlussfassung durch den DSB oder den WSB vorbehalten sind.
2. Die Mitglieder üben ihre Rechte in der Delegiertenversammlung des WSB durch Delegierte aus. Delegierte können nur vom Mitglied schriftlich benannte und gem. § 10 Ziffer 4 namentlich gemeldete Vereinsmitglieder sein. Die Stimmenzahl richtet sich ausschließlich nach den einen Monat vor der Delegiertenversammlung dem WSB namentlich gemeldeten Vereinsmitgliedern:

bis zu 25	1 Stimme
26 - 50	2 Stimmen
51 - 75	3 Stimmen
76 - 100	4 Stimmen
101 - 150	5 Stimmen
151 - 200	6 Stimmen
201 - 300	7 Stimmen

 und darüber hinaus für jede angefangene 100 namentlich gemeldete Vereinsmitglieder eine weitere Stimme.
 Ein Delegierter kann bis zu 5 Stimmen auf sich vereinigen.
 Das Mitglied hat kein Stimmrecht, sofern der Mitgliedsbeitrag an den WSB nicht bezahlt oder keine namentliche Vereinsmitgliedermeldung erfolgt ist.
3. Die Mitglieder sind berechtigt,
 - die Vergünstigungen der vom WSB abzuschließenden Kollektivverträge und Versicherungen in Anspruch zu nehmen,
 - Zuschüsse aus den öffentlichen Fördermitteln nach den hierfür geltenden Richtlinien zu beantragen,
 - Mitteilungen und Kurzberichte kostenlos in den Verbandsmedien zu veröffentlichen, wobei Umfang und Zeitpunkt der Veröffentlichung durch die redaktionellen Möglichkeiten bestimmt werden,
 - die Beratung des WSB in satzungsgemäßen Angelegenheiten in Anspruch zu nehmen,
 - an den vom WSB durchgeführten Veranstaltungen, Wettkämpfen und Aus-/Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen, wenn sie die dazu erlassenen Ausschreibungen als verbindlich anerkennen.
4. Den Verbandsangehörigen ist die Anwesenheit bei Delegiertenversammlungen gestattet.
5. Die Ehrenmitglieder haben Sitz und beratende Stimme im Hauptausschuss, in der Delegiertenversammlung zusätzlich Stimmrecht.

§ 10 Pflichten der Mitglieder und Verbandsangehörigen

1. Alle Mitglieder und Verbandsangehörige sind verpflichtet,
 - die Interessen des WSB zu wahren und bei der Erreichung seiner Ziele mitzuwirken,
 - die Satzung, Ordnungen und Richtlinien des WSB, des DSB, des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen und der Sporthilfe anzuerkennen und zu beachten.
2. Alle Mitglieder und Verbandsangehörigen sind verpflichtet, bei den in § 23 Ziffer 8 c) genannten Streitigkeiten Rechtsschutz zunächst ausschließlich dadurch zu suchen, dass sie die Streitigkeit den WSB-Rechtsorganen i.S.v. § 23 Ziffer 1 zur Entscheidung unterbreiten. Nach Ausschöpfung des WSB-Instanzenzuges sind sie verpflichtet, unter Vermeidung des Rechtswegs zu den staatlichen Gerichten ausschließlich das Schiedsgericht des Deutschen Schützenbundes (DSB) anzurufen und dessen Entscheidung zu befolgen. Die Mitglieder verpflichten ihre Vereinsmitglieder sinngemäß durch ihre Satzung.
3. Alle Mitglieder sind verpflichtet, die ihnen nach dem Waffengesetz oder auf Grund des Waffengesetzes obliegenden Pflichten zu erfüllen.
4. Die Mitglieder sind verpflichtet,
 - ihre Vereinsordnungsgewalt dem WSB bzw. dem DSB zur Ausübung der Satzung und Rechtsordnung zu übertragen,
 - alle Vereinsmitglieder namentlich mit Geburtsdatum zu melden. Neueintritte sind binnen zwei Wochen zu melden, Austritte mit einer Frist von einem Monat zum Jahresende.
 - die durch die WSB-Delegiertenversammlung festgesetzten Jahresbeiträge und Gebühren fristgerecht zu entrichten,
 - die durch die DSB-Delegiertenversammlung festgesetzten Jahresbeiträge fristgerecht zu entrichten,

zigkeit anerkannt ist.

- Abteilungen rechtsfähiger Mehrspartensportvereine, wenn diese Vereine in ihrer Gesamtheit Mitglied im Landessportbund sind und sie Schießsport nach den Regeln des Deutschen Schützenbundes betreiben.
3. Ehrenmitglieder sind Personen, die sich um den Westfälischen Schützenbund langjährig besondere Verdienste erworben haben und durch den Hauptausschuss ernannt worden sind. Ehrenmitglieder in diesem Sinne sind auch vom Hauptausschuss ernannte Ehrenpräsidenten.
 4. Verbandsangehörige des WSB sind alle Vereinsmitglieder der in § 7 Ziffer 2 bezeichneten Vereine und Abteilungen. Sie unterliegen direkt der Verbandsgerichtsbarkeit des WSB.

§ 8 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft wird durch Aufnahme erworben. Sie setzt die Erfüllung von § 7 Ziffer 2 und die Anerkennung der Satzung, Ordnungen und Richtlinien des WSB voraus. Die Satzung der Mitglieder dürfen nicht denen des WSB widersprechen.
2. Aufnahmeanträge sind mit den erforderlichen Nachweisen schriftlich an das Präsidium des WSB zu richten. Über die Aufnahme entscheidet das Präsidium.
3. Vor Aufnahme eines Mitglieds ist die Stellungnahme des zuständigen Kreises schriftlich einzuholen.
4. Gegen einen ablehnenden Bescheid des Präsidiums steht dem Antragsteller der Einspruch an den Hauptausschuss des WSB zu, der endgültig entscheidet.

§ 9 Rechte der Mitglieder

1. Die Mitglieder regeln innerhalb ihrer Bereiche alle mit dem Schießsport zusammenhängenden Fragen selbständig, soweit diese Fragen nicht der Beschlussfassung durch den DSB oder den WSB vorbehalten sind.
2. Die Mitglieder üben ihre Rechte in der Delegiertenversammlung des WSB durch Delegierte aus. Delegierte können nur vom Mitglied schriftlich benannte und gem. § 10 Ziffer 3 namentlich gemeldete Vereinsmitglieder sein. Die Stimmenzahl richtet sich ausschließlich nach den einen Monat vor der Delegiertenversammlung dem WSB namentlich gemeldeten Vereinsmitgliedern:

bis zu 25	1 Stimme
26 - 50	2 Stimmen
51 - 75	3 Stimmen
76 - 100	4 Stimmen
101 - 150	5 Stimmen
151 - 200	6 Stimmen
201 - 300	7 Stimmen

 und darüber hinaus für jede angefangene 100 namentlich gemeldete Vereinsmitglieder eine weitere Stimme.
 Ein Delegierter kann bis zu 5 Stimmen auf sich vereinigen.
 Das Mitglied hat kein Stimmrecht, sofern der Mitgliedsbeitrag an den WSB nicht bezahlt oder keine namentliche Vereinsmitgliedermeldung erfolgt ist.
3. Die Mitglieder sind berechtigt,
 - die Vergünstigungen der vom WSB abzuschließenden Kollektivverträge und Versicherungen in Anspruch zu nehmen,
 - Zuschüsse aus den öffentlichen Fördermitteln nach den hierfür geltenden Richtlinien zu beantragen,
 - Mitteilungen und Kurzberichte kostenlos in den Verbandsmedien zu veröffentlichen, wobei Umfang und Zeitpunkt der Veröffentlichung durch die redaktionellen Möglichkeiten bestimmt werden,
 - die Beratung des WSB in satzungsgemäßen Angelegenheiten in Anspruch zu nehmen,
 - an den vom WSB durchgeführten Veranstaltungen, Wettkämpfen und Aus-/Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen, wenn sie die dazu erlassenen Ausschreibungen als verbindlich anerkennen.
4. Den Verbandsangehörigen ist die Anwesenheit bei Delegiertenversammlungen gestattet.
5. Die Ehrenmitglieder haben Sitz und beratende Stimme im Hauptausschuss, in der Delegiertenversammlung zusätzlich Stimmrecht.

§ 10 Pflichten der Mitglieder und Verbandsangehörigen

1. Alle Mitglieder und Verbandsangehörige sind verpflichtet,
 - die Interessen des WSB zu wahren und bei der Erreichung seiner Ziele mitzuwirken,
 - die Satzung, Ordnungen und Richtlinien des WSB, des DSB, des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen und der Sporthilfe anzuerkennen und zu beachten.
2. Alle Mitglieder und Verbandsangehörigen sind verpflichtet, bei den in § 19 Ziffer 8 c) genannten Streitigkeiten Rechtsschutz zunächst ausschließlich dadurch zu suchen, dass sie die Streitigkeit den WSB-Rechtsorganen i.S.v. § 19 Ziffer 1 zur Entscheidung unterbreiten. Nach Ausschöpfung des WSB-Instanzenzuges sind sie verpflichtet, unter Vermeidung des Rechtswegs zu den staatlichen Gerichten ausschließlich das Schiedsgericht des Deutschen Schützenbundes (DSB) anzurufen und dessen Entscheidung zu befolgen. Die Mitglieder verpflichten ihre Vereinsmitglieder sinngemäß durch ihre Satzung.
3. Die Mitglieder sind verpflichtet,
 - ihre Vereinsordnungsgewalt dem WSB bzw. dem DSB zur Ausübung der Satzung und Rechtsordnung zu übertragen,
 - alle Vereinsmitglieder namentlich mit Geburtsdatum zu melden. Neueintritte sind binnen zwei Wochen zu melden, Austritte mit einer Frist von einem Monat zum Jahresende.
 - die durch die WSB-Delegiertenversammlung festgesetzten Mitgliedsbeiträge fristgerecht zu entrichten,
 - die durch die DSB-Delegiertenversammlung festgesetzten Mitgliedsbeiträge fristgerecht zu entrichten,
 - die Beiträge zur Sportversicherung der Sporthilfe e. V. fristgerecht zu entrichten,

- die Beiträge zur Sportversicherung der Sporthilfe e. V. fristgerecht zu entrichten,
- die Verbandszeitungen in der von der Delegiertenversammlung festgelegten Anzahl abzunehmen,
- einem Beauftragten des Präsidiums Gelegenheit zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung zu geben und ihm auf Wunsch das Wort zu erteilen,
- Änderungen ihrer Satzung nach der Eintragung in das Vereinsregister, jede Änderung des Statusses der Gemeinnützigkeit, jede Änderung der Besetzung des BGB-Vorstandes sowie den Beschluss über ihre Auflösung unverzüglich dem WSB schriftlich anzuzeigen.

§ 11 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Auflösung.
2. Der Austritt ist nur zum Ende des Geschäftsjahres zulässig und muss dem Präsidium mittels eingeschriebenen Briefes spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erklärt werden.
3. Der Ausschluss eines Mitglieds kann erfolgen, wenn es durch zurechenbares schuldhaftes Verhalten seiner Organe in besonders schwerer Weise gegen seine in § 10 aufgeführten Pflichten verstößt oder die Gemeinnützigkeit verliert.
4. Ein Ehrenmitglied kann ausgeschlossen werden, wenn es in besonders schwerer Weise gegen seine sich aus § 10 Ziffer 1 und 2 ergebenden Pflichten verstößt.
5. Über den Ausschluss entscheidet der Hauptausschuss auf Antrag des Präsidiums. Dem betroffenen Mitglied ist rechtliches Gehör zu gewähren. Hierzu ist ihm die Anschuldigung mitzuteilen und die Äußerungsfrist so reichlich zu bemessen, dass sich das Mitglied ordnungsgemäß verteidigen kann. Eine längere als eine einmonatige Äußerungsfrist braucht jedoch nicht gesetzt zu werden. Die Ausschlussentscheidung ist zu begründen und schriftlich per Einschreiben mitzuteilen. Gegen den Ausschlussbeschluss stehen dem Mitglied die in § 23 genannten Rechtsschutzmöglichkeiten offen. Einsprüche haben jedoch keine aufschiebende Wirkung.
6. Bestehende Verbindlichkeiten werden durch die Beendigung der Mitgliedschaft nicht aufgehoben. Insbesondere bleibt die Beitragspflicht bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres bestehen.
7. Mit der Beendigung der Mitgliedschaft gehen alle Rechte, die sich aus der Zugehörigkeit zum WSB ergeben, verloren. Erstattungsansprüche, gleich welcher Art, können nicht erhoben werden. Die Beendigung der Mitgliedschaft wird den übergeordneten Stellen und Verbänden angezeigt. Über die Rückgabe gewährter Bewilligungen/Zuschüsse entscheiden die vorgenannten entsprechend ihrer Vergaberichtlinien.

- die Verbandszeitungen in der von der Delegiertenversammlung festgelegten Anzahl abzunehmen,
- einem Beauftragten des Präsidiums Gelegenheit zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung zu geben und ihm auf Wunsch das Wort zu erteilen
- Änderungen ihrer Satzung nach der Eintragung in das Vereinsregister, jede Änderung des Statusses der Gemeinnützigkeit, jede Änderung der Besetzung des BGB-Vorstandes sowie den Beschluss über ihre Auflösung unverzüglich dem WSB schriftlich anzuzeigen.

§ 11 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Auflösung.
2. Der Austritt ist nur zum Ende des Geschäftsjahres zulässig und muss dem Präsidium mittels eingeschriebenen Briefes spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erklärt werden.
3. Der Ausschluss eines Mitglieds kann erfolgen, wenn es durch zurechenbares schuldhaftes Verhalten seiner Organe in besonders schwerer Weise gegen seine in § 10 aufgeführten Pflichten verstößt oder die Gemeinnützigkeit verliert.
4. Ein Ehrenmitglied kann ausgeschlossen werden, wenn es in besonders schwerer Weise gegen seine sich aus § 10 Ziffer 1 und 2 ergebenden Pflichten verstößt.
5. Über den Ausschluss entscheidet der Hauptausschuss auf Antrag des Präsidiums. Dem betroffenen Mitglied ist rechtliches Gehör zu gewähren. Hierzu ist ihm die Anschuldigung mitzuteilen und die Äußerungsfrist so reichlich zu bemessen, dass sich das Mitglied ordnungsgemäß verteidigen kann. Eine längere als eine einmonatige Äußerungsfrist braucht jedoch nicht gesetzt zu werden. Die Ausschlussentscheidung ist zu begründen und schriftlich per Einschreiben mitzuteilen. Gegen den Ausschlussbeschluss stehen dem Mitglied die in § 19 genannten Rechtsschutzmöglichkeiten offen. Einsprüche haben jedoch keine aufschiebende Wirkung.
6. Bestehende Verbindlichkeiten werden durch die Beendigung der Mitgliedschaft nicht aufgehoben. Insbesondere bleibt die Beitragspflicht bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres bestehen.
7. Mit der Beendigung der Mitgliedschaft gehen alle Rechte, die sich aus der Zugehörigkeit zum WSB ergeben, verloren. Erstattungsansprüche, gleich welcher Art, können nicht erhoben werden. Die Beendigung der Mitgliedschaft wird den übergeordneten Stellen und Verbänden angezeigt. Über die Rückgabe gewährter Bewilligungen/Zuschüsse entscheiden die vorgenannten entsprechend ihrer Vergaberichtlinien.

„Das erste im Jahre 1996 vom DSB zugelassene vollelektronische Messsystem (10m/50m) für Wettkämpfe und Meisterschaften“

MEYTON Messtechnik...

Immer den entscheidenden Schritt voraus...

- optischer Messrahmen MF4R1 180 x 180 mm²
- optischer Messrahmen MF4R3 550 x 550 mm²
- Vermessung von allen Geschossen



**MEYTON
ELEKTRONIK**



§ 12 Organe, Rechtsorgane und ständige Ausschüsse

1. Organe des WSB sind
 - die Delegiertenversammlung
 - das Präsidium
 - der Hauptausschuss
2. Rechtsorgane des WSB sind:
 - das WSB-Gericht 1. Instanz
 - das WSB-Gericht 2. Instanz
3. Ständige Ausschüsse des WSB sind:
 - der Sportausschuss
 - der Jugendausschuss
 - der Frauenausschuss
 - der Ausschuss für Lehrarbeit
 - der Ausschuss für Leistungssport
4. Für besondere Aufgaben kann das Präsidium weitere Ausschüsse berufen.

§ 13 Delegiertenversammlung

1. Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des WSB. Sie setzt sich zusammen aus
 - den Delegierten der unmittelbaren Mitglieder
 - den Mitgliedern des HauptausschussesDie Stimmenzahl der Delegierten der unmittelbaren Mitglieder ergibt sich aus § 9 Ziffer 2. Die Mitglieder des Hauptausschusses haben jeweils eine Stimme.
2. Die Delegiertenversammlung ist zuständig für
 - Satzungsänderungen und Ordnungen, sofern sie Bestandteil der Satzung sind,
 - Wahl der Mitglieder des Präsidiums mit Ausnahme des Jugendleiters und seines Vertreters,
 - Bestätigung des vom Landesjugendtag gewählten Jugendleiters sowie seines Vertreters,
 - Festsetzung von Verbandsbeiträgen und Beschlussfassung über den aufgestellten Haushaltsplan,
 - Entlastung des Präsidiums
 - Wahl von drei Rechnungsprüfern, für die das Vorschlagsrecht bei den Bezirken liegt
 - Abberufung von Mitgliedern des Präsidiums, die in besonders schwerwiegender Weise gegen ihre sich aus § 10 ergebenden Pflichten verstoßen haben,
 - Beschlussfassung über gestellte Anträge
3. Die Delegiertenversammlung findet einmal im Jahr statt, möglichst in Verbindung mit einer traditionellen Veranstaltung als Westfälischer Schützen-tag. Sie wird vom Präsidenten oder, im Fall seiner Verhinderung, durch einen Vizepräsidenten unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen. Die Einladungsfrist beträgt 30 Tage. Die Einladung erfolgt durch die Bekanntgabe in der offiziellen Verbandszeitung oder direkte Mitteilung an die Vereine.
4. Anträge zu einer Delegiertenversammlung können von den Organen und den unmittelbaren Mitgliedern schriftlich gestellt werden und müssen mindestens 14 Tage vor Beginn der Versammlung der Geschäftsstelle des WSB eingereicht sein. Später eingehende Anträge dürfen in der Delegiertenversammlung nur behandelt werden, wenn ihre Dringlichkeit bejaht wird. Das geschieht dadurch, dass die Delegiertenversammlung mit 3/4-Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Delegierten beschließt, dass der Antrag als Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen wird. Ein Antrag auf Satzungsänderung kann nicht im Wege des Dringlichkeitsantrages behandelt werden.
5. Die ordnungsgemäß einberufene Delegiertenversammlung ist immer beschlussfähig.
6. Die Delegiertenversammlung entscheidet mit 2/3-Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen über Satzungsänderungen sowie über die Ordnungen i. S. v. § 5 Ziffer 3, die Bestandteil der Satzung sind.
7. Eine außerordentliche Delegiertenversammlung kann einberufen werden, wenn es die Mehrheit aller Mitglieder des Präsidiums im Interesse des WSB für erforderlich hält. Sie ist einzuberufen, wenn sie von der Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder des Hauptausschusses oder 10 Prozent der Delegiertenstimmen aus den Reihen der unmittelbaren Mitglieder oder 10 Prozent der Mitgliedsvereine, unter Angabe von Zweck und Gründen schriftlich beantragt wird. Der Antrag ist an die Geschäftsstelle zu richten. Die außerordentliche Delegiertenversammlung ist innerhalb von 14 Tagen nach Eingang des Antrags vom Präsidenten oder, im Fall seiner Verhinderung, von einem Vizepräsidenten unter Bekanntgabe der Tagesordnung einzuberufen. Die Einladungsfrist beträgt 30 Tage.
8. Delegiertenversammlungen werden nach Maßgabe der Geschäftsordnung des WSB durchgeführt.
9. Über den Verlauf der Versammlung ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen, welches den Vereinen direkt oder durch Veröffentlichung in der offiziellen Verbandszeitung zur Kenntnis gegeben wird.

§ 14 Beschlussfähigkeit, Wahlen und Abstimmungen

1. Das Präsidium, der Hauptausschuss und die Ausschüsse sind bei ordnungsgemäßer Einladung immer beschlussfähig.
2. Wahlen haben schriftlich zu erfolgen, es sei denn, dass nur ein Vorschlag vorliegt oder einem Antrag auf offene Wahl von der Mehrheit der Wahlberechtigten stattgegeben wird.
3. Bei Wahlen und Abstimmungen entscheidet, soweit in der Satzung und in den Ordnungen nichts anderes bestimmt ist, die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei ungültige Stimmen und Stimmenthaltungen nicht mitgezählt werden. Stimmengleichheit gilt als Ablehnung.
4. Auf Antrag kann die Mehrheit der Stimmberechtigten eine schriftliche Abstimmung beschließen.

§ 15 Hauptausschuss

1. Der Hauptausschuss besteht aus:

§ 12 Organe, Rechtsorgane und Kommissionen

1. Organe des WSB sind
 - die Delegiertenversammlung
 - **der Hauptausschuss**
 - **das Präsidium**
2. Rechtsorgane des WSB sind:
 - das WSB-Gericht 1. Instanz
 - das WSB-Gericht 2. Instanz
3. Für besondere Aufgaben kann das Präsidium **Kommissionen** berufen.

§ 13 Delegiertenversammlung

1. Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des WSB. Sie setzt sich zusammen aus
 - den Delegierten der **Mitglieder**
 - den Mitgliedern des Hauptausschusses
 - **den Ehrenmitgliedern**Die Stimmenzahl der Delegierten der Mitglieder ergibt sich aus § 9 Ziffer 2. Die Mitglieder des Hauptausschusses und Ehrenmitglieder haben jeweils eine Stimme.
2. Die Delegiertenversammlung ist zuständig für
 - **Änderungen der Satzung und der Rechtsordnung als Bestandteil der Satzung,**
 - Wahl der Präsidiumsmitglieder mit Ausnahme des Jugendleiters und seiner Vertreter
 - Bestätigung des vom Landesjugendtag gewählten Jugendleiters und seines Stellvertreters **innerhalb des Präsidiums**
 - Festsetzung von **Mitgliedsbeiträgen** und Beschlussfassung über den aufgestellten Haushaltsplan,
 - Entlastung des Präsidiums
 - Wahl von drei Rechnungsprüfern, für die das Vorschlagsrecht bei den Bezirken liegt
 - Abberufung von Präsidiumsmitgliedern, die in besonders schwerwiegender Weise gegen ihre sich aus § 10 Ziffer 1 bis 3 ergebenden Pflichten verstoßen haben,
 - Beschlussfassung über gestellte Anträge
3. Die Delegiertenversammlung findet einmal im Jahr statt, möglichst in Verbindung mit einer traditionellen Veranstaltung als Westfälischer Schützen-tag. Sie wird vom Präsidenten oder, im Fall seiner Verhinderung, durch einen Vizepräsidenten unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen. Die Einladungsfrist beträgt 30 Tage. Die Einladung erfolgt durch Bekanntgabe **in einem offiziellen Verbandsmedium** oder direkte Mitteilung an die Vereine.
4. Anträge zu einer Delegiertenversammlung können von den Organen und den Mitgliedern schriftlich gestellt werden und müssen mindestens 14 Tage vor Beginn der Versammlung der Geschäftsstelle des WSB eingereicht sein. Später eingehende Anträge dürfen in der Delegiertenversammlung nur behandelt werden, wenn ihre Dringlichkeit bejaht wird. Das geschieht dadurch, dass die Delegiertenversammlung mit 3/4-Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Delegierten beschließt, dass der Antrag als Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen wird. Ein Antrag auf Satzungsänderung kann nicht im Wege des Dringlichkeitsantrages behandelt werden.
5. Die Delegiertenversammlung entscheidet mit 2/3-Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen über **Änderungen der Satzung und der Rechtsordnung.**
6. **Eine außerordentliche Delegiertenversammlung ist einzuberufen, wenn sie von**
 - **der Mehrheit aller Präsidiumsmitglieder im Interesse des WSB für erforderlich gehalten wird oder**
 - **der Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder des Hauptausschusses oder**
 - **10 Prozent der Delegiertenstimmen aus den Reihen der Mitglieder oder**
 - **10 Prozent der Mitglieder unter Angabe von Zweck und Gründen schriftlich beantragt wird.**Der Antrag ist an die Geschäftsstelle zu richten. Die außerordentliche Delegiertenversammlung ist innerhalb von 14 Tagen nach Eingang des Antrags vom Präsidenten oder, im Fall seiner Verhinderung, von einem Vizepräsidenten unter Bekanntgabe der Tagesordnung einzuberufen. **Der außerordentliche Delegiertentag hat frühestens 14 und spätestens 30 Tage nach Zugang der Einladung stattzufinden.**
7. Delegiertenversammlungen werden nach Maßgabe der **Geschäftsordnung** des WSB durchgeführt.
8. Über den Verlauf der Versammlung ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen, welches den Vereinen direkt oder durch Veröffentlichung in **den offiziellen Verbandsmedien** zur Kenntnis gegeben wird. **Es gilt als genehmigt, sofern nicht binnen vier Wochen nach seiner Veröffentlichung schriftliche Einwände erhoben werden.**

§ 14 Hauptausschuss

1. Der Hauptausschuss besteht aus:

- den Mitgliedern des Präsidiums,
 - den Kreisvorsitzenden,
 - den Ehrenmitgliedern mit beratender Stimme,
- Der Hauptausschuss wird vom Präsidenten oder, bei seiner Verhinderung, von einem der Vizepräsidenten mindestens zweimal im Jahr einberufen. Die Einladung hat schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung zu erfolgen. Der Hauptausschuss ist einzuberufen, wenn dies schriftlich von einem Drittel seiner stimmberechtigten Mitglieder unter Angabe des Zwecks und der Gründe für die Einberufung verlangt wird. Die vom Hauptausschuss getroffenen Entscheidungen sind für seine Mitglieder verbindlich.
 - Für einen bei einer Sitzung verhinderten Bezirks- oder Kreisvorsitzenden kann ein von diesem benannter Vertreter mit Stimmrecht an der Hauptausschusssitzung teilnehmen.
 - Der Hauptausschuss ist zuständig in allen Angelegenheiten, die nicht der Delegiertenversammlung vorbehalten sind oder in die Zuständigkeit des Präsidiums fallen, insbesondere für
 - den Erlass und die Änderung der in § 5 Ziffer 3 genannten Ordnungen mit Ausnahme derjenigen, die Bestandteil der Satzung sind,
 - die Wahl der Mitglieder der Rechtsorgane,
 - die Bestätigung der vom Frauenausschuss gewählten Frauenbeauftragten sowie deren Vertreterin,
 - die Wahl des Umweltbeauftragten,
 - die Wahl des Dopingbeauftragten,
 - die Entgegennahme von Berichten
 - die Beschlussfassung über den Ausschluss von unmittelbaren Mitgliedern

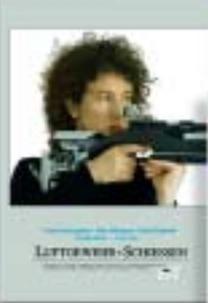
§ 16 Präsidium

- Das Präsidium besteht aus:
 - dem/der Präsidenten/in und drei Vizepräsidenten/innen. Darunter müssen beide Geschlechter vertreten sein,
 - dem/der Schatzmeister/in und dessen/deren Stellvertreter/in,
 - dem/der Sportleiter/in und dessen/deren Stellvertreter/in,
 - dem/der Jugendleiter/in und dessen/deren Stellvertreter/in.
- Wählbar und zur Amtsausübung berechtigt sind nur natürliche Personen, die Mitglied eines unmittelbaren Mitglieds des WSB sind.
- Die Amtszeit der Mitglieder des Präsidiums beträgt drei Jahre. Die Wiederwahl ausscheidender Präsidiumsmitglieder ist zulässig. Scheidet ein Präsidiumsmitglied vor dem Ende der dreijährigen Amtszeit aus, so wird ein Nachfolger nur für die Restamtszeit des Amtsvorgängers gewählt. Zu wählen ist in folgender Reihenfolge
 - im ersten Jahr:
 - der Präsident,
 - ein Vizepräsident,

- **den Präsidiumsmitgliedern**
 - **den Bezirksvorsitzenden**
 - **den Kreisvorsitzenden**
 - **dem Umweltbeauftragten**
 - den Ehrenmitgliedern mit beratender Stimme
- Der Hauptausschuss wird vom Präsidenten oder, bei seiner Verhinderung, von einem der Vizepräsidenten mindestens zweimal im Jahr einberufen. Die Einladung hat schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung zu erfolgen. Der Hauptausschuss ist einzuberufen, wenn dies schriftlich von einem Drittel seiner stimmberechtigten Mitglieder unter Angabe des Zwecks und der Gründe für die Einberufung verlangt wird. Die vom Hauptausschuss getroffenen Entscheidungen sind für seine Mitglieder verbindlich.
 - Für einen verhinderten Bezirks- oder Kreisvorsitzenden kann ein von diesem benannter Vertreter **aus dem Bezirks- bzw. Kreisvorstand** mit Stimmrecht an der Hauptausschusssitzung teilnehmen. **Bei Wahlen und Abstimmungen hat der Kreisvorsitzende oder sein Vertreter je angefangene 3.000 dem WSB namentlich gemeldete Vereinsangehörigen eine Stimme.**
 - Der Hauptausschuss ist zuständig in allen Angelegenheiten, die nicht der Delegiertenversammlung vorbehalten sind oder in die Zuständigkeit des Präsidiums fallen, insbesondere für
 - den Erlass und die Änderung der in § 5 Ziffer 3 genannten Ordnungen mit Ausnahme der Rechtsordnung
 - **die Beschlussfassung gemäß Ehrungsrichtlinie,**
 - die Wahl der Mitglieder der Rechtsorgane,
 - die **Berufung** des Umweltbeauftragten,
 - die Beschlussfassung über den Ausschluss von **Mitgliedern**

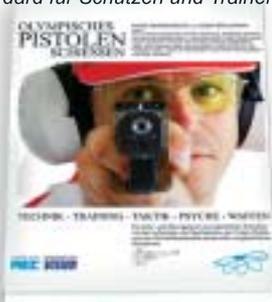
§ 15 Präsidium

- Das Präsidium besteht aus:
 - dem Präsidenten und drei Vizepräsidenten. Darunter müssen beide Geschlechter vertreten sein,
 - dem Schatzmeister und dessen Stellvertreter,
 - dem Sportleiter und dessen Stellvertreter,
 - dem Jugendleiter und **einem Stellvertreter.**
- Wählbar und zur Amtsausübung berechtigt sind nur natürliche Personen, die **Verbandsangehörige des WSB** sind.
- Die Amtszeit der Mitglieder des Präsidiums beträgt drei Jahre. Die Wiederwahl ausscheidender Präsidiumsmitglieder ist zulässig. Scheidet ein Präsidiumsmitglied vor dem Ende der dreijährigen Amtszeit aus, so wird ein Nachfolger nur für die Restamtszeit des Amtsvorgängers gewählt. Zu wählen ist in folgender Reihenfolge
 - im ersten Jahr:
 - der Präsident,
 - ein Vizepräsident,



MEC in Dortmund. Waffen, Munition + Test, Schießkleidung, Schießbrillen und vieles mehr. Jetzt auch mit professionellem Trainingsangebot!

Fachliteratur von MEC. Umfassend, verständlich, kompetent. **Olympisches Pistolenschiessen**, reich illustriert, mit Beiträgen von 14 Spezialisten. Der neue Standard für Schützen und Trainer.



free sight
Der Weltmeister, der Europameister der Deutsche Meister Luftgewehr und das Bundesliga-Top-Team vertrauten 2006 diesem einzigartigen Diopter: kompakt, präzise. Mehr Übersicht verbessert die Balance!

iSSS Internationale Schieß-Sport-Schule
Neu bei MEC in Dortmund, erweiterter Luftdruck-Stand mit 12 Bahnen in großzügiger Athmosphäre. Meyton-Elektronik, Scatt-Analyse, Munitionstest und Anmessung von Schießbrillen und Schießkleidung. Kompetente Beratung auf professionellem Niveau und an einem Ort. Hier trainieren die besten Schützen der Region, internationale Top-Schützen wie der LG Weltmeister und das Bundesligateam von Hub. Elsen. Einzel- und Gruppentraining mit versierten Trainern nach Anmeldung. Kurse und Schießzeiten im Internet unter www.mec-shot.de, Telefon 0231/512069.



mark I: Schäftung, neuester Stand. Gefräster Aluminium-Rahmen mit einzigartigen Anpassungsmöglichkeiten und bestechender Optik. Für Anschütz 2002, FWB und Walther-Systeme.

www.mec-shot.de

SCATT, professionelles Zielwegsystem. **Jetzt neu**, die Messung des Druckverlaufs mit separatem Sensor, USB-Anschluss.



Neu: ultra-light Eine weitere Schießbrille von MEC. Titan, Aluminium und Edelstahl. Mit **20 Gramm** nur etwa halb so schwer wie alles Dagewesene. Bequem, absolut hautverträglich, stabil und mit den Elementen des MEC glas-systems kombinierbar. Auswahl, Anpassung und Glasbestimmung direkt im Hause nach Terminabsprache.



Luftdruck-Munition von MEC!
Einzigartige Testanordnung, die führenden Fabrikate, alle Sorten in vielen Serien. Ausführlicher Test, Geschwindigkeitsmessung, Meyton-Elektronik und Scatt-Wiedergabe. Günstige Preise für Top-Munition und für den Vereinsbedarf. Die Schussleistung deines Gewehrs oder deiner Pistole ist durch nichts zu ersetzen!




- der Stellvertreter des Schatzmeisters,
 - b) im zweiten Jahr:
 - ein Vizepräsident,
 - der Sportleiter,
 - der Stellvertreter des Jugendleiters,
 - c) im dritten Jahr:
 - ein Vizepräsident
 - der Schatzmeister,
 - der Stellvertreter des Sportleiters,
 - der Jugendleiter.
4. Das Präsidium ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Die Abgabe von Willenserklärungen nach außen wird vom Präsidenten bzw. bei dessen Verhinderung durch einen Vizepräsidenten jeweils gemeinsam mit einem anderen Mitglied des Präsidiums vorgenommen.
5. Das Präsidium leitet den WSB. Es hat die von der Delegiertenversammlung gefassten Beschlüsse auszuführen oder deren Ausführung zu überwachen. Die vom Präsidium gefassten Beschlüsse sind für dessen Mitglieder verbindlich. Das Präsidium kann zur Unterstützung und Beratung für besondere Aufgaben geeignete Personen heranziehen.
6. Der Präsident leitet die Versammlungen und Sitzungen der Organe des WSB. Er entscheidet in Abstimmung mit dem Präsidium über die Einstellung und Entlassung der Mitarbeiter und überwacht deren Tätigkeit sowie die Tätigkeit der Geschäftsstelle.
7. Die Vizepräsidenten vertreten den Präsidenten und unterstützen ihn bei der Führung des WSB.
8. Der Schatzmeister und sein Vertreter verwalten in Abstimmung mit dem Präsidium das Vermögen des WSB.
9. Der Sportleiter und sein Vertreter sind in Abstimmung mit dem Präsidium für den Sportbetrieb des WSB verantwortlich.
10. Dem Jugendleiter und seinem Vertreter obliegt in Abstimmung mit dem Präsidium die Förderung der Jugend des WSB nach Maßgabe der Jugendordnung.

§ 17 Geschäftsstelle

Zur Erledigung der laufenden Geschäfte ist eine Geschäftsstelle einzurichten. Der Schriftverkehr des WSB ist von der Geschäftsstelle durchzuführen. Die Geschäftsstelle ist mit einem hauptberuflichen Geschäftsführer und der notwendigen Anzahl von Mitarbeitern zu besetzen. Die Geschäftsstelle hat ihre Aufgaben im Rahmen der Geschäftsstellenrichtlinie wahrzunehmen. Der Geschäftsführer ist berechtigt, an den Versammlungen und Sitzungen der Organe sowie der Ausschüsse des WSB beratend teilzunehmen. Der Geschäftsführer darf kein Amt innerhalb der Organe des WSB bekleiden.

§ 18 Sportjugend

Die Sportjugend des WSB führt und verwaltet sich im Rahmen der Satzung, Ordnungen und Richtlinien des WSB selbständig. Alles Nähere regelt die Jugendordnung des WSB.

§ 19 Sportausschuss

1. Der Sportausschuss setzt sich zusammen aus dem Sportleiter als Vorsitzenden, seinem Stellvertreter, dem Sportsekretär, den Vertretern der Sportjugend, der Frauenbeauftragten und deren Vertreterin, dem Umweltbeauftragten, dem Dopingbeauftragten, dem Rundenwettkampfleiter, den Ligaleitern, den Bezirkssportleitern, den Beauftragten für Lehrarbeit und Leistungssport sowie den Referenten für die einzelnen Sportdisziplinen, das Kampfgerichtswesen und den Breitensport.
2. Der Sportausschuss hat die Aufgabe, die Organe nach Maßgabe der für sie beschlossenen Richtlinien bei der Planung und Durchführung des Sports zu beraten und zu unterstützen. Die Sportleitung hat die Beschlüsse des Sportausschusses im Präsidium zu vertreten. Das Präsidium darf sich über Beschlüsse des Sportausschusses nur nach vorheriger Rückverweisung in den Sportausschuss und dessen erneuter Beratung hinwegsetzen.
3. Der Sportausschuss wird zweimal im Jahr zu einer Sitzung einberufen.

§ 20 Verbandsarzt

Der Verbandsarzt berät den WSB in sportmedizinischen Angelegenheiten. Der Verbandsarzt wird vom Präsidium unter Beteiligung des Sportausschusses eingesetzt.

§ 21 Ausschuss für Leistungssport

1. Der Ausschuss für Leistungssport besteht aus dem Verbandsarzt, dem Sportleiter, dem Jugendleiter, dem Sportsekretär, dem Beauftragten für Leistungssport und dem Dopingbeauftragten.
2. Der Ausschuss für Leistungssport berät das Präsidium in allen Fragen des Leistungssportes. Den Vorsitz führt der Sport- oder Jugendleiter.

§ 22 Frauenausschuss

1. Der Frauenausschuss besteht aus der Frauenbeauftragten, deren Stellvertreterin und den Frauenbeauftragten der Bezirke und Kreise des WSB.
 2. Der Frauenausschuss wählt die Frauenbeauftragte und deren Stellvertreterin für die Dauer von drei Jahren. Die Wahlen bedürfen der Bestätigung durch den Hauptausschuss.
 3. Der Frauenausschuss hat die Aufgabe, die Belange der weiblichen Mitglieder im WSB zu vertreten und die Organe und Ausschüsse entsprechend zu beraten.
- Der Frauenausschuss wird einmal im Jahr zu einer Sitzung einberufen.

§ 23 Rechtsorgane

1. Rechtsorgane des WSB sind das WSB-Gericht 1. Instanz und das WSB-Gericht 2. Instanz
2. Die Rechtsorgane nehmen ihre Aufgaben nach den Bestimmungen der Satzung und Ordnungen des WSB unter Berücksichtigung der Bestimmungen

- der Stellvertreter des Schatzmeisters,
 - b) im zweiten Jahr:
 - ein Vizepräsident,
 - der Sportleiter,
 - der Stellvertreter des Jugendleiters,
 - c) im dritten Jahr:
 - ein Vizepräsident
 - der Schatzmeister,
 - der Stellvertreter des Sportleiters,
 - der Jugendleiter.
4. Das Präsidium ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Die Abgabe von Willenserklärungen nach außen wird vom Präsidenten bzw. bei dessen Verhinderung durch einen Vizepräsidenten jeweils gemeinsam mit einem anderen Mitglied des Präsidiums vorgenommen.

5. Das Präsidium leitet den WSB. Die Aufgaben der Präsidiumsmitglieder regelt die Geschäftsrichtlinie für das Präsidium. Das Präsidium hat die von der Delegiertenversammlung und vom Hauptausschuss gefassten Beschlüsse auszuführen oder deren Ausführung zu überwachen. Die vom Präsidium gefassten Beschlüsse sind für dessen Mitglieder verbindlich. Das Präsidium erlässt erforderliche Richtlinien.

6. Der Präsident leitet die Versammlungen und Sitzungen der Organe des WSB. Er entscheidet in Abstimmung mit dem Präsidium über die Einstellung und Entlassung der Mitarbeiter und überwacht deren Tätigkeit sowie die Tätigkeit der Geschäftsstelle.

7. – 10. werden durch die Geschäftsrichtlinie ersetzt

§ 16 Beschlussfähigkeit, Wahlen und Abstimmungen

1. Die Delegiertenversammlung, der Hauptausschuss, das Präsidium und die Kommissionen sind bei ordnungsgemäßer Einladung immer beschlussfähig.

2. Wahlen haben **geheim** zu erfolgen, es sei denn, dass nur ein Vorschlag vorliegt und einem Antrag auf offene Wahl von der Mehrheit der Wahlberechtigten stattgegeben wurde.

3. Bei Wahlen und Abstimmungen entscheidet, soweit in der Satzung und in den Ordnungen nichts anderes bestimmt ist, die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei ungültige Stimmen und Stimmenthaltungen nicht mitgezählt werden. Stimmgleichheit gilt als Ablehnung.

4. Abstimmungen erfolgen offen, es sei denn, dass einem Antrag auf geheime Abstimmung von der Mehrheit der Stimmberechtigten stattgegeben wurde.

§ 17 Geschäftsstelle

Zur Erledigung der laufenden Geschäfte **unterhält der WSB** eine Geschäftsstelle. Der Schriftverkehr des WSB ist von der Geschäftsstelle durchzuführen. Die Geschäftsstelle ist mit einem hauptberuflichen Geschäftsführer und der notwendigen Anzahl von Mitarbeitern zu besetzen. Die Geschäftsstelle hat ihre Aufgaben im Rahmen der Geschäftsstellenrichtlinie wahrzunehmen.

Der Geschäftsführer ist berechtigt, an **allen** Versammlungen und Sitzungen des WSB beratend teilzunehmen. **Hauptamtliche Mitarbeiter dürfen** kein Amt innerhalb der Organe des WSB bekleiden.

§ 18 (unverändert)

§ 19 Entfällt

§ 20 Entfällt

§ 21 Entfällt

§ 22 Entfällt

§ 19 Rechtsorgane

1. Rechtsorgane des WSB sind das WSB-Gericht 1. Instanz und das WSB-Gericht 2. Instanz
2. Die Rechtsorgane nehmen ihre Aufgaben nach den Bestimmungen der Satzung und Ordnungen des WSB unter Berücksichtigung der Bestimmungen

des Deutschen Schützenbundes (DSB), dessen Mitglied der WSB ist, sowie des in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechts wahr.

3. Das Präsidium überwacht die Einhaltung des WSB-Rechts, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt. Stellt es aufgrund eigener Ermittlungen fest oder zeigen ihm Organe und Mitglieder Verstöße gegen das WSB-Recht an, kann es Klage beim WSB-Gericht 1. Instanz erheben, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt.
4. Verstöße gegen sportliche Regelungen (Sportordnung des DSB, Wettkampfausschreibungen, Liga- und Rundenwettkampfrichtlinien) werden durch die in den sportlichen Regelungen benannten Gremien geahndet. Über innerhalb zwei Wochen nach Beschlussfassung eingelegte Berufungen gegen Entscheidungen der sportlichen Gremien entscheidet das Präsidium endgültig.
5. Die WSB-Gerichte 1. und 2. Instanz entscheiden, soweit die Entscheidung nicht ausdrücklich einem anderen WSB-Organ vorbehalten ist, über Streitigkeiten zwischen dem WSB und seinen Mitgliedern sowie den Mitgliedern untereinander. Sie bestrafen Verstöße gegen das WSB-Recht.
6. Die WSB-Gerichte sind unabhängig und an Weisungen nicht gebunden.
7. Die Rechtsordnung regelt das Verfahren vor den WSB-Gerichten 1. und 2. Instanz. Es hat dem Rechtsstaatsprinzip Rechnung zu tragen.
8. WSB-Gericht 1. Instanz
 - a) Das WSB-Gericht 1. Instanz besteht aus drei Mitgliedern und drei Ersatzmitgliedern. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter müssen die Befähigung zum Richteramt haben.
 - b) Die Mitglieder und Ersatzmitglieder werden vom Hauptausschuss auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Die Wahl der Mitglieder schließt die Bestimmung des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden mit ein. Die Wahl der Ersatzmitglieder hat in der Weise zu erfolgen, dass bestimmt wird, welches Ersatzmitglied im Falle der Verhinderung eines Mitglieds zum Einsatz kommt. Nicht wählbar sind Personen, die eine Funktion für den WSB ausüben oder in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis zum WSB stehen.
 - c) Das WSB-Gericht 1. Instanz entscheidet über
 - die Verhängung bzw. Überprüfung von Strafen i .S .v . § 24
 - Zulassungs- und Nominierungsstreitigkeiten, einschließlich der damit zusammenhängenden Fragen z.B. der Werbung
 - Streitigkeiten über die Vergabe von Veranstaltungen des WSB,
 - Streitigkeiten zwischen dem WSB und seinen unmittelbaren Mitgliedern sowie der Mitglieder untereinander, die sich aus dem Mitgliedschaftsverhältnis oder etwaigen Vertragsverhältnissen zum WSB ergeben,
 - Streitigkeiten zwischen den Organen und Ausschüssen des WSB, insbesondere hinsichtlich der einheitlichen Auslegung und Anwendung der Satzung, Ordnungen und Richtlinien des WSB.
9. WSB-Gericht 2. Instanz
 - a) Das WSB-Gericht 2. Instanz besteht aus drei Mitgliedern und drei Ersatzmitgliedern. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter müssen die Befähigung zum Richteramt haben.
 - b) Für die Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder gilt § 23 Ziffer 8 b.) entsprechend.
 - c) Das WSB-Gericht 2. Instanz entscheidet über
 - Rechtsmittel gegen Entscheidungen des WSB-Gerichts 1. Instanz,
 - Sachverhalte, die ihm erst in den anhängigen Verfahren bekannt werden und mit diesem Verfahren im Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann das Verfahren auch an das WSB-Gericht 1. Instanz abgegeben werden
10. Das Nähere regelt die Rechtsordnung.

§ 24 Strafarten

Als Strafen sind zulässig:

- a) Verwarnung,
- b) Verweis,
- c) Geldstrafe bis zur Höhe von 30 Tagessätzen, insgesamt höchstens 150,- € für natürliche Personen, und bis zur Höhe von 50 Tagessätzen, insgesamt höchstens 500,- € für juristische Personen.
- d) Aberkennung von Ehrungen,
- e) Verbot, auf Zeit oder Dauer ein Amt im WSB, in seinen Untergliederungen und unmittelbaren Mitgliedern zu bekleiden.
- f) Sperre auf Zeit oder auf Dauer,
- g) Ruhen der Mitgliedschaft,
- h) Ausschluss.

§ 25 Schiedsgericht

Die in § 23 Ziffer 4 genannten Streitigkeiten werden nach Ausschöpfung des Rechtsschutzes durch die WSB - Gerichte 1. und 2. Instanz unter Ausschluss des Rechtsweges zu den staatlichen Gerichten durch das unabhängige Schiedsgericht des DSB entschieden. Die Regelungen der Satzung des Deutschen Schützenbundes gelten entsprechend.

§ 26 Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer werden auf Vorschlag der Bezirksvorsitzenden jährlich von der Delegiertenversammlung gewählt. Es sind drei Rechnungsprüfer zu bestellen, von denen jährlich einer ausscheidet. Rechnungsprüfer dürfen dem Hauptausschuss (§ 15) nicht angehören. Die Rechnungsprüfer haben nach freiem Ermessen die Vermögensverwaltung des WSB zu überprüfen und über das Ergebnis der Delegiertenversammlung zu berichten.

§ 27 Auflösung

Die Auflösung kann nur in einer eigens dazu einberufenen Delegiertenversammlung mit 3/4 Mehrheit beschlossen werden. Bei Auflösung des WSB fällt das Vermögen an den Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V. mit der Auflage, es unmittelbar und ausschließlich für Zwecke des Sportschießens zu verwenden

Beschlossen von der Delegiertenversammlung des WSB am 11. 10. 2008 in Bad Laasphe

des Deutschen Schützenbundes (DSB), dessen Mitglied der WSB ist, sowie des in der Bundesrepublik Deutschland **und der EU** geltenden Rechts wahr.

3. Das Präsidium überwacht die Einhaltung des WSB-Rechts, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt. Stellt es aufgrund eigener Ermittlungen fest oder zeigen ihm Organe und Mitglieder Verstöße gegen das WSB-Recht an, kann es Klage beim WSB-Gericht 1. Instanz erheben, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt.
4. Verstöße gegen **die den Sport betreffenden Regelungen** werden durch die in den sportlichen Regelungen benannten Gremien geahndet. Über eine innerhalb zwei Wochen nach Beschlussfassung eingelegte **Beschwerde** gegen Entscheidungen der sportlichen Gremien entscheidet das Präsidium endgültig.
5. Die WSB-Gerichte 1. und 2. Instanz entscheiden, soweit die Entscheidung nicht ausdrücklich einem anderen WSB-Organ vorbehalten ist, über Streitigkeiten zwischen dem WSB und seinen Mitgliedern und **Verbandsangehörigen** sowie den Mitgliedern untereinander. Sie bestrafen Verstöße gegen das WSB-Recht.
6. Die WSB-Gerichte sind unabhängig und an Weisungen nicht gebunden.
7. Die Rechtsordnung regelt das Verfahren vor den WSB-Gerichten 1. und 2. Instanz. Es hat dem Rechtsstaatsprinzip Rechnung zu tragen.
8. WSB-Gericht 1. Instanz
 - a) Das WSB-Gericht 1. Instanz besteht aus drei Mitgliedern und drei Ersatzmitgliedern. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter müssen die Befähigung zum Richteramt haben.
 - b) Die Mitglieder und Ersatzmitglieder werden vom Hauptausschuss auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Die Wahl der Mitglieder schließt die Bestimmung des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden mit ein. Die Wahl der Ersatzmitglieder hat in der Weise zu erfolgen, dass bestimmt wird, welches Ersatzmitglied im Falle der Verhinderung eines Mitglieds zum Einsatz kommt. Nicht wählbar sind Personen, **die dem Hauptausschuss angehören** oder in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis zum WSB stehen.
 - c) Das WSB-Gericht 1. Instanz entscheidet über
 - die Verhängung bzw. Überprüfung von Strafen i .S .v . § **20**
 - Zulassungs- und Nominierungsstreitigkeiten, einschließlich der damit zusammenhängenden Fragen z.B. der Werbung
 - Streitigkeiten über die Vergabe von Veranstaltungen des WSB,
 - Streitigkeiten zwischen dem WSB und seinen unmittelbaren Mitgliedern sowie der Mitglieder untereinander, die sich aus dem Mitgliedschaftsverhältnis oder etwaigen Vertragsverhältnissen zum WSB ergeben,
 - Streitigkeiten zwischen den Organen und Ausschüssen des WSB, insbesondere hinsichtlich der einheitlichen Auslegung und Anwendung der Satzung, Ordnungen und Richtlinien des WSB.
9. WSB-Gericht 2. Instanz
 - a) Das WSB-Gericht 2. Instanz besteht aus drei Mitgliedern und drei Ersatzmitgliedern. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter müssen die Befähigung zum Richteramt haben.
 - b) Für die Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder gilt **§ 19** Ziffer 8 b.) entsprechend.
 - c) Das WSB-Gericht 2. Instanz entscheidet über
 - Rechtsmittel gegen Entscheidungen des WSB-Gerichts 1. Instanz,
 - Sachverhalte, die ihm erst in den anhängigen Verfahren bekannt werden und mit diesem Verfahren im Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann das Verfahren auch an das WSB-Gericht 1. Instanz abgegeben werden.
10. Das Nähere regelt die Rechtsordnung.

§ 20 Sanktionen

Als **Sanktionen** sind zulässig:

- Verwarnung,
- Verweis,
- **Geldbuße** bis zur Höhe von 30 Tagessätzen, insgesamt höchstens 150,- € für natürliche Personen, und bis zur Höhe von 50 Tagessätzen, insgesamt höchstens 500,- € für juristische Personen.
- Aberkennung von Ehrungen,
- Verbot, auf Zeit oder Dauer ein Amt im WSB, **in einem Bezirk oder Kreis oder bei einem Mitglied zu bekleiden,**
- Sperre auf Zeit oder auf Dauer,
- Ruhen der Mitgliedschaft,
- **Verbandsausschluss.**

§ 21 Schiedsgericht

Die in **§ 19** Ziffer 4 genannten Streitigkeiten werden nach Ausschöpfung des Rechtsweges durch die WSB - Gerichte 1. und 2. Instanz unter Ausschluss des Rechtsweges zu den staatlichen Gerichten durch das unabhängige Schiedsgericht des DSB entschieden. Die Regelungen der Satzung des Deutschen Schützenbundes gelten entsprechend.

§ 22 Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer werden auf Vorschlag **der Bezirke** jährlich von der Delegiertenversammlung gewählt. Es sind drei Rechnungsprüfer zu bestellen, von denen jährlich einer ausscheidet. Rechnungsprüfer dürfen dem Hauptausschuss (§ 14) nicht angehören. Die Rechnungsprüfer haben **nach den Regelungen der Finanzordnung des WSB zu prüfen** und über das Ergebnis der Delegiertenversammlung zu berichten.

§ 23 Auflösung (unverändert)



LM Wurfscheibe 2009



Trap

Herren

- 1. SSC Schale I 358
- 2. SV Levern I 339
- 3. SSC Schale II 318

Einzelwertung

- 1. H. Blohm, SSC Schale 145
- 2. H. Tolles, SSC Schale 143
- 3. H. Heese, SSC Schale 139
- 4. T. Wenzel, SSC Schale 138
- 5. S. Angelbeck, SV Levern 137
- 6. D. Hebler, WTC Westfalenland 136
- 7. H. Arensmeier, SV Levern 115
- 8. K. Schürmann, WTC Siegerland 111
- 9. H. Angelbeck, SV Levern 106
- 10. S. Fritz, SSC Schale 102

Damen

- 1. N. Rogozinski, SSC Schale 57

Junioren B

- 1. P. Köhler, SSC Schale 57

Altersherren

- 1. WTC Team Altona I 325
- 2. SSC Schale II 298
- 3. WTC Siegerland I 289

Einzelwertung

- 1. F. Rumke, SSC Schale 107
- 2. L. Brockmann, SSC Schale 103
- 3. M. Gronemann, SSC Schale 102
- 4. B. Schaefer, WTC Siegerland 100
- 5. F. Baak, WTC Bad Salzuflen 97
- 6. K. Bode-Forstner, SV Levern 89
- 7. R. Gubitz, SSV St. Hub Elsen 34

Senioren

- 1. M. Müller, WTC Team Altona 112
- 2. H. Revermann, WTC Team Altona 110
- 3. P. Thiel, SSC Schale 106
- 4. H. Hapke, WTC Team Altona 103
- 5. W. Papencordt, SSC Schale 103
- 6. B. Thomas, WTC Siegerland 100
- 7. H. Skorcik, SSC Schale 98
- 8. T. Beling, SSV Warburg 97
- 9. J. Kormann, SSC Schale 93
- 10. F. Weiß, WTC Siegerland 89

Doppeltrap

Herren

- 1. WTC Siegerland I 317

Einzelwertung

- 1. K. Schürmann, WTC Siegerland 131
- 2. T. Wenzel, SSC Schale 122
- 3. V. Niermeier, WTC Siegerland 105
- 4. V. Imhof, WTC Siegerland 81

Altersherren

- 1. WTC Team Altona I 362

Einzelwertung

- 1. N. Mania, SSC Schale 93

Senioren

- 1. U. Funke, WTC Team Altona 127
- 2. H. Hapke, WTC Team Altona 122
- 3. M. Müller, WTC Team Altona 113
- 4. H. Revermann, WTC Team Altona 112
- 5. J. Kormann, SSC Schale 107
- 6. R. Stöver, WTC Team Altona 103

Skeet

Herren

- 1. WTC Team Altona II 356
- 2. SSC Schale I 353
- 3. WTC Team Altona III 349
- 4. WTC Team Altona I 343

Einzelwertung

- 1. G. Nienkerk, WTC Team Altona 146
- 2. T. Wenzel, SSC Schale 144
- 3. E. Stöver, WTC Team Altona 144
- 4. C. Obermeier, WTC Bad Salzuflen 144
- 5. D. Thale, WTC Team Altona 144
- 6. D. Krämer, WTC Team Altona 142
- 7. H. Kruse, WTC Team Altona 117
- 8. F. Schach, WTC Team Altona 116
- 9. E. Hanken, WTC Team Altona 115
- 10. M. Augustin, WTC Team Altona 114

Damen

- 1. C. Brinker, SSC Schale 71
- 2. U. Resener, SSC Schale 39



GOLD!

Christine Brinker ist Skeetweltmeisterin 2009

Christine Brinker (Ibbenbüren/Foto) hat bei den Weltmeisterschaften der Wurfscheibenschützen in Maribor (Slowenien) das Finale im Skeetwettbewerb der Damen gewonnen. Die Bronzemedallengewinnerin von Peking 2008 erzielte im Vorkampf 72 Treffer, ging damit zusammen mit zwei anderen Konkurrentinnen als Qualifikationszweite in die Entscheidung um die Medaillen, erzielte in der Endrunde mit 23 Treffern das beste Ergebnis und hatte am Ende mit 95 Treffern die Goldmedaille gewonnen.

Nur zwei Fehler unterliefen der Westfälin in der Endrunde der besten Sechs. Lediglich an Position zwei und an Position drei flog eine Scheibe vorbei. Alle anderen Ziele wurden sichere Beute der Schützin des DSB. Bundestrainer Wilhelm Metelmann war überglücklich über den Erfolg seiner Schützin: »Christine Brinker war schon im Training richtig überzeugend. Sie hat ihren Formanstieg über die Europameisterschaft bis hierhin voll bestätigt. Dazu kam heute das überragende Finale, während alle anderen Schützinnen Federn ließen. Sie hat souverän geschossen, es war eine Klasseleistung.«

Christine Brinker steigerte sich in jedem Durchgang der Qualifikation. Sie begann mit 23 Treffern, ließ eine 24er-Runde folgen und schoss mit optimalen 25 Treffern aus. Karen Lange (Hannover), die zweite deutsche Schützin in diesem Wettbewerb, belegte mit 52 Treffern den 41. Platz. DSB-ÖA



Karsten Bindrich sechster bei der EM

Nach einem spannenden Finale mit mehrfachem Stechen am Ende ist Karsten Bindrich (Eußenhausen) im Trapwettbewerb mit insgesamt 141 Treffern (Vorkampf 120/Finale 21 +0) bei den Europameisterschaften in Osijek (Kroatien) Sechster geworden. Neuer Europameister wurde Giovanni Pelliello (Italien) mit 144 Treffern (Vorkampf 119/Finale 25) vor Andreas Scherhauser (Österreich) und Mario Filipovic (Slowakei), die 142 Treffer erzielten. Im Shoot-off setzte sich der Österreicher mit 1:0 durch und gewann Silber.

Neuer Europameister mit der Mannschaft wurde Italien (355 Treffer) vor Kroatien (354 Treffer) und Slowenien (351 Treffer). Die deutsche Auswahl belegte Platz elf mit 339 Treffern. DSB-ÖA

Christine Brinker holt Bronze bei der EM

Christine Brinker (Ibbenbüren) hat im Skeetwettbewerb der Damen bei den Europameisterschaften in Osijek (Kroatien) die Bronzemedaille mit 90 Treffern (Vorkampf 66/Finale 24) gewonnen. Neue Europameisterin wurde Nathali Larsson (Schweden/92 Treffer) vor Katuscia Spada (Italien/92 Treffer). Das Stechen um Gold gewann die Schwedin mit 4:3.

Die Goldmedaille im Damenmannschaftswettkampf sicherte sich Russland (200 Treffer) vor Italien (192 Treffer) und Zypern (192 Treffer). DSB-ÖA

Gregor Lütkevedder gewinnt Silber mit der Mannschaft

In der Besetzung Aaron Sauter (Beerfelden), Gregor Lütkevedder (Paderborn) und Tobias Hehn (Thulba) hat das deutsche Schnelfeuerteam der Junioren bei den Europameisterschaften Sportschießen in Osijek (Kroatien) mit 1707 Ringen den zweiten Platz belegt und die Silbermedaille gewonnen. Neuer Europameister wurde Russland mit 1710 Ringen, die Bronzemedaille ging an Bulgarien mit 1671 Zählern. Silber gewann auch Aaron Sauter mit insgesamt 769,2 Ringen (Vorkampf 575/Finale 194,2) im Einzelwettbewerb. Alexander Alifirenko, der Sohn des international äußerst erfolgreichen Sergei Alifirenko, der in dieser Disziplin nahezu zwei Jahrzehnte zu den Besten weltweit gehörte und alles gewann, was es im Schnelfeuerschießen zu gewinnen gab, siegte mit 773,4 Ringen (Vorkampf 581/Finale 192,4) und holte sich den Titel. Dritter wurde Tomas Tehan mit 762,2 Ringen (Vorkampf 569/Finale 193,2).

Gregor Lütkevedder und Tobias Hehn belegten mit jeweils 566 Ringen die Plätze acht und zehn. Zum Eintritt in das Finale der besten Sechs waren 568 Ringe nötig. DSB-ÖA

Silke Höttecke gewinnt EM-Bronze

Bei den Europameisterschaften der Feldbogenschützen in Campagne (Frankreich) hat die Auswahl des Deutschen Schützenbundes vier Medaillen gewonnen. Sebastian Rohrberg (Langwedel) gewann Silber mit dem Recurvebogen, Silke Höttecke (Castrop-Rauxel) kommt mit der Bronzemedaille im Wettbewerb Compoundbogen nach Hause. Darüber hinaus gewannen die Damen in der Mannschaftswertung Silber und die Herren Bronze.

Silke Höttecke, die Weltmeisterin von Göteborg 2006, war im Semifinale Malin Johansson (Schweden) mit 59:62 unterlegen, hielt sich dann aber im kleinen Finale gegen Roberta Telani (Italien) mit 63:59 schadlos und gewann die Bronzemedaille. Bei den Herren kam Jens Asbach (Nidderau) ins Viertelfinale. DSB-ÖA

Junioren

- | | |
|-------------------------------|-----|
| 1. S. Korte, SSC Schale | 120 |
| 2. F. Cordesmeier, SSC Schale | 113 |
| 3. R. Borgelt, SSC Schale | 108 |

Altersherren

- | | |
|------------------------|-----|
| 1. SSC Schale IV | 340 |
| 2. WTC Team Altona I | 338 |
| 3. SSC Schale I | 327 |
| 4. SSC Schale II | 323 |
| 5. WTC Bad Salzuflen I | 315 |

Einzelwertung

- | | |
|--|-----|
| 1. K. Helmes, SSC Schale | 116 |
| 2. I. Markovski, SSC Schale | 114 |
| 3. H. Geesmann, SSC Schale | 111 |
| 4. S. Lüllmann, SSC Schale | 110 |
| 5. E. Mönch, WTC Bad Salzuflen | 109 |
| 6. B. Habel, SSC Schale | 107 |
| 7. K. Meyer zu Hölsen, WTC Bad Salzuflen | 105 |
| 8. D. Hassel, SSC Schale | 103 |
| 9. K. Scholz, WTC Bad Salzuflen | 102 |
| 10. A. Betke, SSC Schale | 101 |

Senioren

- | | |
|----------------------------------|-----|
| 1. U. Funke, WTC Team Altona | 117 |
| 2. H. Hapke, WTC Team Altona | 115 |
| 3. G. Resener, SSC Schale | 111 |
| 4. A. Theders, SSC Schale | 111 |
| 5. H. Gelbert, Dr., SSC Schale | 111 |
| 6. H. Hartz, SSC Schale | 109 |
| 7. H. Revermann, WTC Team Altona | 106 |
| 8. J. Rathje, SSC Schale | 105 |
| 9. F. Klösches, Dr., SSC Schale | 105 |
| 10. E. Graf von Hahn, SSC Schale | 97 |



Geschäftsstelle



Westfälischer Schützenbund e. V.
Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Telefon 02 31 / 86 10 60-0
Telefax 02 31 / 86 10 60-18
Internet www.wsb-home.de
E-Mail info@wsb-office.de

	Kern-/Öffnungszeiten	Arbeitszeit
Montag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 19.00 Uhr	08.00 bis 20.00 Uhr
	telefonisch erreichbar ab 08.00 Uhr	
Donnerstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	keine Öffnungszeiten	08.00 bis 15.00 Uhr



Bitte beachten Sie bei Ihrer Anfahrt zum LLZ Dortmund, dass für die Eberstraße neuerdings in der Zeit von 7-20h Tempo 30 gilt.

Gaststätte »Schützentreff« im LLZ zu sofort zu verpachten

Gesucht wird ein Pächter für ein Objekt mit einem großzügigen Gasträum, teilbarem Saal und Terrasse sowie 8 Kegelbahnen im Landesleistungszentrum des Westfälischen Schützenbundes. Gasträum und Küche sind voll inventarisiert. Das Objekt liegt verkehrsgünstig im nördlichen Innenstadtbereich von Dortmund und verfügt über ausreichend Parkplätze direkt am Gebäude. Gesucht wird ein möglichst erfahrener Betreiber, der auch in der Lage ist, bei Großveranstaltungen des Westfälischen Schützenbundes bis zu 1.000 Besucher zu bewirten.

Interessenten wenden sich bitte an die **WSB-Geschäftsstelle** unter **Telefon 0231/860160-0**.

Grundkurse inkl. Sachkunde-Ausbildung

Ziele und Inhalte: die Ausbildung soll eine praxisnahe Handlungskompetenz als Standaufsicht vermitteln. Sie beinhaltet die Prüfung nach § 7 WaffG. Darüber hinaus ist sie Teil 1 der Schießsportleiterausbildung und Voraussetzung zur Teilnahme an einer Lizenzausbildung des WSB und des DSB.

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen mindestens ein halbes Jahr im Besitz eines Sportpasses sein.
 Anmeldung dezentral an die Ausbildungsbeauftragten der Bezirke:

BEZIRK 1000 – MÜNSTERLAND

Anmeldung: Harald Hoffmann, Dietrich-Bonhöffer-Str. 36, 48429 Rheine, Tel. 05971/7556 oder Email gun.hoffmann@t-online.de

BEZIRK 2000 – INDUSTRIEGEBIET

Termine/Ort: Lehrgang 3: 28./29.11.09, 9:00 Uhr bis ca. 17:30 Uhr
 Prüfung: 12.12.09 von 09:00 bis ca. 13:30 Uhr
 Ort: Herne, Schießsportanlage des DSC Wanne
 Anmeldeschluss 20.08.2009
 Alle Lehrgänge: Kosten 90,00 € ohne Verpflegung
 Anmeldung: Michael Aden, Stockumer Str. 125, 44892 Bochum, Tel. 0234/9271130, Fax 9271131 michael-aden@live.de

BEZIRK 3000 – OSTWESTFALEN

Anmeldung: Thomas Möller, Kusenweg 142, 33719 Bielefeld, Tel. + Fax 0521/390316
 Günter Sportelli, Winnebrockstr. 31, 33790 Halle, Tel. 05201/818323, E-Mail: Guenter.Sportelli@t-online.de

BEZIRK 4000 – MARK

Anmeldung: Bernd Rudolph, Am Berge 3, 58119 Hagen Tel. 02334/954746, Fax. 02334/954745 Email bernd.rudolph@bezirkmark.de www.bezirkmark.de

BEZIRK 5000 – HELLWEG

Termin/Ort: 7.+8.11.09, Prüfung 17.11.09, Hamm
 Anmeldung: Theo Lohmann, Starenschleife 134, 59071 Hamm, Tel. 02381/84383

BEZIRK 6000 – SÜDWESTFALEN

Anmeldung: Stephan Sack, Dirlenbacher Weg 14, 57250 Netphen Tel.: 02733 /128595

BEZIRK 7000 – SÜDOSTWESTFALEN

Termine/Ort: 19./20./25.09.09 in Warstein und Heinrichsthal
 31.10./01./06.11.09 in Warstein und Heinrichsthal
 Weitere Termin ggfs. nach Bedarf.
 Anmeldung: Klaus Tacke, Friedrichstr. 7, 59581 Warstein, Tel. (0 29 02) 7 67 68 privat, (0 29 31) 82 32 56 dienstl., klaus.tacke@bezreg-arnsberg.nrw.de

... **W**eil **S**chießsport **B**egeistert

Aus- und Fortbildung

Angebote zur Aus- und Fortbildung und Tageslehrgänge für Jedermann

Fit für die Jugend

JUGEND-BASIS-LIZENZ

Qualifikation nach § 27 Abs. 3 des WaffG

Ziele und Inhalte: Mit diesem Lehrgang sollen die Grundlagen als verantwortungsvolle Aufsichtsperson im Kinder- und Jugendtraining gelegt werden. Die Grundlagen zum Kinder- und Jugendtraining sowie Fragen zur Haftung und zur Sorgfalts- und Aufsichtspflicht gehören ebenso wie notwendige pädagogische Grundkenntnisse zu den Lehrgangsinhalten.

Voraussetzungen:

– Waffensachkunde
 – Gültige Erste-Hilfe-Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)
Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
JU-0918/Dortmund/19./20.12.09
JU-1011/Gelsenkirchen/28./28.02.10
Kosten: 75,- € inkl. Mittagessen + Übernachtung

Projektwoche in Giethoorn/Niederlande

Zielgruppe: Mitglieder des WSB-Jugendforum, Kreis- und Bezirksjugendsprecher und diejenigen, die es noch werden wollen (oder könnten!).

Ziele & Inhalte: Im Rahmen der Projektwoche kommt es zu folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- Organisation WSB-Jugendcamp 2010
 - Aktionsplanung zur Mitgliederwerbung
- Da Giethoorn als »kleines Venedig« nur über Wasserstraßen zu erreichen ist, werden wir im Freizeitbereich eine Kanu- und Paddelausbildung anbieten. Darüber hinaus steht die eigene Verpflegung der Gruppe als weitere »Herausforderung« im Mittelpunkt.

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin

JU-0916/Giethoorn/NL/12. – 16.10.09 (Herbstferien!)
Kosten: 60,- € inkl. Fahrtkosten, Unterkunft u. Verpflegung

Lizenz-Ausbildungen

»Trainer-C-Basis-Breitensport-Ausbildung« Gewehr / Pistole / Bogen

Dauer: 6 Wochenenden = 120 UE

Ziele und Inhalte: Als Trainer C muss man in der Lage sein, den Übungsbetrieb in seinem Verein zu organisieren. Erste Trainings-schritte mit dem Luftgewehr und der Luftpistole oder Bogen, werden erlernt und in die Praxis umgesetzt. Die Bildung eines funktionierenden Teams sowie planerische Grundlagen gehören ebenso zur Ausbildung, wie die Wettkampfororganisation und ein abwechslungsreiches Trainings- und Vereinsangebot. Die Ausbildungsinhalte sind sehr Vereins orientiert und werden soweit möglich in praktische Einheiten umgesetzt.

Voraussetzung: Schießsport-leiter Lizenz

Lehrgangs-Nr./Ort/Datum
TC-1023

Radevormwald/Folge 1:
09.-11.04.2010

Radevormwald/ Folge 2:
14.-16.05.2010

Gelsenkirchen/ Folge 3:
26.-27.06.2010

Gelsenkirchen /Folge 4:
17.-18.07.2010

Gelsenkirchen/Folge 5:
21.-22.08.2010

Gelsenkirchen/Folge 6:
17.-19.09.2010

Kosten: 350,- € incl. Unter-kunft/Verpflegung, Gebühren, Referenten und Lehrmaterial

Schießsportleiter-Ausbildung

Dauer: 1 Wochenende = 15 UE

Ziele und Inhalte: Der Schieß-sportleiter soll in die Lage ver-setzt werden, den Schützen im Verein als »erster Ansprechpart-ner« zur Verfügung zu stehen. Ihm obliegen in erster Linie die organisatorischen Arbeiten im Sportbetrieb. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner soll der SL erlernen, Auf-gaben zu delegieren und Mitar-beiter entsprechend einzusetzen.

Voraussetzungen:

– Schieß- u. Standaufsicht WSB
– Gültige Erste-Hilfe-Bescheini-gung (mind. 8 Doppelstunden)

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
SL-1021/Dortmund/06./07.03.10
Kosten: 70,- € inkl. Mittagessen

Offene Tageslehrgänge

»Individuelle Tipps & Tricks zur Leistungssteigerung LuPik«

– Du kennst deine Probleme? – Du versuchst sie zu lösen? – Du suchst Rat und Überprüfung? – Du suchst jemanden, der dich berät? Hier erhältst du Tipps, um zu noch besseren Ergebnissen zu kommen.

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0942/Dortmund/20.09.09
FL-0952/Dortmund/13. Dez. 09
Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

»Trainingsoptimierung Pistole mit PC-Analysen«

Ziele und Inhalte: Immer häufi-ger ist die Anwendung compu-tergestützter Trainingssysteme (Scatt, Rika, Sam etc.) im Leis-tungstraining unverzichtbar. Da-rüber hinaus bieten diese Geräte auch eine optimale Möglich-keit, das Sportschießen jüngerer Menschen und »Einsteigern« näher zu bringen. Der richtige Um-gang und die vielfältigen Mög-lichkeiten sollen in Theorie und Praxis vermittelt werden.

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0953/Dortmund/13.12.09
Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

»Anschlags- und Bewegungsabläufe LuPik«

Ziele und Inhalte: »Was Hän-schen nicht lernt, lernt Hans nim-mer mehr«. Basierend auf diese alte Weisheit ist es wichtig, von Anfang an ein ordentliches und vor allem richtiges Bewegungs-muster Schritt für Schritt zu er-lernen. In diesem Seminar wird der Anschlagsaufbau, seine Überprüfungs-möglichkeiten und ein sinnvoller Bewegungsablauf theoretisch geschult und in der Praxis angewendet.

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0940/Dortmund/19.09.09
FL-0949/Dortmund/12.12.09
Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

»390« – Vision oder Realität?

Ziele und Inhalte: Dieser Lehr-gang beinhaltet die Trainingspla-nung zum leistungsbezogenen Training mit dem Luftgewehr.

China 2008

Erfolgreich mit
ahg-Anschütz & Kustermann



<p>Katerina Emmons KM Monaco Comfort Art.-Nr.: 99145 ahg Fusion Art.-Nr.: 143 ahg Stenvaag Strang Art.-Nr.: 135</p>	<p>Matt Emmons KM Monaco Fusion Art.-Nr.: 99150 ahg Stenvaag Strang Art.-Nr.: 135</p>
--	--

ahg-Anschütz Handels GmbH • Raiffeisenstraße 26 • 49079 Liefwillingen
Fax +49-(0)731-42031 • Fon +49-(0)731-42034 • Fax +49-(0)731-42033
www.anschuetz-sport.com • ahg-info@anschuetz-sport.com
www.kustermann-shooting.de • info@kustermann-shooting.de
Verkauf über den Fachhandel

Vereinsmeisternadeln 2010 die Auszeichnung für Ihre Meister

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir unseren Vereinen auch in diesem Jahr wieder unsere attraktive und trotzdem preiswerte Meisterschaftsnadel an.

Der Bestellschluss wurde auf den
5. Februar 2010 festgelegt.

Verkauf nur
an WSB-
Mitglieder!

Alle Ausführungen nur
unglaublich günstige
2,60 €



Bestellschein

Wir bestellen verbindlich zur Lieferung auf Rechnung:



Nadeln **VEREINSMEISTER 2010**

_____ Stück vergoldet à 2,60 €

_____ Stück versilbert à 2,60 €

_____ Stück bronze à 2,60 €

Inkl. MwSt.
Die Zusendung er-
folgt auf Rechnung
(Versandkosten-
pauschale 2,60 €.)

Anschrift: _____

Vereins-Nr.: _____

Datum, Stempel und Unterschrift

Detailliert wird die Ausrüstung der Sportschützen besprochen und Neuigkeiten der Industrie den Teilnehmern vorgestellt. Die Fixpunkte der Anschlagstechnik werden in elektronischen Lernzielhilfen im Lehrgang eingesetzt, um das leistungsbezogene Training besser auswerten zu können. Zum leistungsbezogenen Training werden wettkampfnaher Trainingsinhalte theoretisch vermittelt und in der Praxis umgesetzt.

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0947/Dortmund/12.12.09
Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

»Training mit dem LG-Aufgelegt«

Ziele und Inhalte: Immer mehr Schützinnen und Schützen schießen aus breitensportlichen Interessen. So nimmt die Zahl der aufgelegt schießenden Altersschützen deutlich zu. Dieser Entwicklung wollen wir Rechnung tragen und Trainingstipps für das Aufgelegt-Schießen anbieten. Das entsprechende Regelwerk gehört ebenso wie die technische Ausrüstung zum Themenkomplex dieses Seminars.

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0946/Dortmund/12.12.09
Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

»Sicher im Umgang mit der Sportordnung«

Ziele und Inhalte: Häufig kommt es zu Missverständnissen in der Auslegung der Sportordnung. In diesem Seminar soll der einfache Umgang und die unmissverständliche Anwendung der SpO zur Sprache kommen. Selbstverständlich gehören Neuerungen ebenso zum Themenkomplex, wie die eigenen Erfahrungen aus Wettkampfsituationen.

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0948/Dortmund/12.12.09
Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

»Pädagogische Grundlagen für Trainer und Betreuer«

Ziele und Inhalte: Als Trainer, Übungs- oder Jugendleiter steht man bei vielen Gelegenheiten vor der Situation, in kurzer Zeit die richtigen Worte, Gesten und Ausdrucksweisen finden zu müssen. Im ersten Abschnitt ist unser Vorhaben, in theoretischen und praktischen Übungen ein akzeptables Handwerkszeug zum kommunikativen Umgang mit anderen Menschen leichtverständlich zu vermitteln.

Der zweite Teil bietet eine weitere Vertiefung in die Thematik.

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0954/Dortmund/13.12.09
Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

»Sportpistole - Präzision & Duell«

Training in Theorie u. Praxis
Ziele und Inhalte: Endlich bleibt einmal Zeit, die Methoden des SpoPi-Trainings zu vertiefen und die Unterschiede zum Luftdruckbereich aufzuzeigen. Der perfekte Griff sowie die Unterschiede im Bewegungsablauf Duell zur Präzision sind weitere Themen des Lehrgangs. Der theoretische Aufbau sowie die praktische Ausführung stehen hierbei im Mittelpunkt.

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0945/Dortmund/12.-13.12.09
Kosten: 70,- € inkl. Mittagessen

»Grundanschläge KK-Gewehr«

Ziele und Inhalte: Die technische Ausführung des Kniend- bzw. Liegendanschlags soll hier vermittelt werden. Der Themen-

schwerpunkt wird mit den Teilnehmern festgelegt. Der theoretische Aufbau sowie die praktische Ausführung stehen im Vordergrund.

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0943/Dortmund 20.09.09
Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

»Kindgerechtes Training LG + LP«

Ziele und Inhalte: Der richtige Aufbau einer Trainingsstunde für Kinder- und Jugendliche steht im Mittelpunkt dieses Seminars. Neben dem WIE werden wir uns auch darum kümmern, WARUM es denn anders ist. Kreativität und Ideen zu spielerischen Lernformen sind gefragt.

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0950/Dortmund/ 13.12.09
Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

»Grundanschlagsaufbau Luftgewehr«

Ziele und Inhalte: Die technische Ausführung des Stehendanschlags soll hier vermittelt werden. Der theoretische Aufbau sowie die praktische Ausführung stehen ebenso wie Überprüfungsmöglichkeiten im Vordergrund.

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0951/Dortmund/13.12.09
Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

»Aufbautraining Luftgewehr«

Ziele und Inhalte: Nach dem Anfängertaining erfolgt das Aufbautraining. In diesem Seminar werden die Grundtechniken des Äußeren Anschlags vertieft und erweitert. Die richtige Trainingsplanung sowie Besonderheiten des »inneren Anschlags« sind ebenfalls Bestandteil des Tagesablaufs. Natürlich werden die Inhalte theoretisch erarbeitet wie auch in die Praxis umgesetzt.

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0938/Dortmund/19. 09.09
Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Für Bogenschützen

»Bogensachkunde«

Ziele und Inhalte: Die Teilnehmer sollen einen umfassenden Überblick über das Bogenschießen erhalten. Selbstverständlich gehört der richtige Umgang mit dem Bogen genauso dazu, wie ein Überblick über das Zubehör. **Diese Ausbildung ist für Bogenschützen die Voraussetzung für eine weitere Lizenzausbildung.**

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
BS-0930/Dortmund/25.10.09
Kosten: 45,- € inkl. Mittagessen

»Mehr Ringe durch Tuning im Bogenschießen«

Ziele und Inhalte: Das richtige Material ist oft von entscheidender Bedeutung für Erfolg oder Misserfolg. Wir wollen in diesem Seminar die Möglichkeiten des Tunings unter die Lupe nehmen und die individuellen Möglichkeiten in Theorie und Praxis erarbeiten. Ein interessantes und jugendgerechtes Training ist ebenso Thema wie eine gute und individuelle Trainingsplanung. Alle Inhalte werden gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet und natürlich in der Praxis ausprobiert.

Lehrgangs-Nr./Ort/Termin
FL-0955/Dortmund/12.-13.12.09
Kosten: 70,- € inkl. Mittagessen

»Trainer C Basis-Ausbildung - Bogen -

Dauer: 6 Wochenenden=120 UE
Ziele und Inhalte: Als Trainer C muss man in der Lage sein, den Übungsbetrieb in seinem Verein zu organisieren. Erste Trainingsschritte mit dem Luftgewehr und der Luftpistole oder Bogen werden erlernt und in die Praxis umgesetzt. Die Bildung eines funktionierenden Teams sowie planerische Grundlagen gehören ebenso zur Ausbildung, wie die Wettkampfororganisation und ein abwechslungsreiches Trainings- und Vereinsangebot. Die Ausbildungsinhalte sind sehr vereinsorientiert und werden soweit möglich in praktische Einheiten umgesetzt.

Voraussetzung: Schießsportleiter-Lizenz - Bogen -

Lehrgangs Nr.: TC-0929
Ort & Datum:
 Dortmund / Folge 1: 26.-27.09.09
 Dortmund / Folge 2: 10.-11.10.09
 Dortmund / Folge 3: 21.-22.11.09
 Dortmund / Folge 4: 19.-20.12.09
 Dortmund / Folge 5: 16.-17.01.10
 Dortmund / Folge 6: 20.-21.02.10
Kosten: 350,- € inkl. Verpflegung, Gebühren, Referenten und Lehrmaterial

Anmeldeformular in SW 1/09

Westfälischer Schützenbund e.V.
Eberstr. 30
44145 Dortmund

Tel. 0231/86 10 60 - 13
Fax 0231/86 10 60 38
Mail:
klaus.lindner@wsb-office.de

»Westfalenstern«
 an der
 Lippischen Rose –
 die Auszeichnung
 des WSB!

€ 159,-

Westfälischer Schützenbund
1861 e.V., Eberstraße 30,
44145 Dortmund,
Telefon: (02 31) 86 10 60-0,
Telefax: (02 31) 86 10 60-18



Leitlinien

1. Die Sportförderstiftung WSB21 sieht einen wesentlichen Sinn ihrer Tätigkeit darin, in einer leistungsorientierten Gesellschaft Eliten zu fördern und sportliche Höchstleistungen zu ermöglichen.
2. Die Sportförderstiftung WSB21 ist gleichzeitig davon überzeugt, dass – über die sportliche Karriere hinaus – Leistungssportler nur dann zu beständigen Persönlichkeiten reifen und zudem Leitbilder der Gesellschaft werden können, wenn sie in Training, Wettkampf und im Umgang mit anderen Menschen bewusst und konsequent die Ideale und Prinzipien des Sports zu achten und zu verteidigen lernen.
3. Die Sportförderstiftung WSB21 sieht den Sport auf allen Leistungsebenen als eine Lebensschule an, in der sich Toleranz, soziales Miteinander und Auseinandersetzung in Respekt vor den Regeln trainieren lässt.
4. Die Sportförderstiftung WSB21 entnimmt diesen Überzeugungen Legitimation für ihre eigene Arbeit. Sie anerkennt die positive Ausstrahlung von Eliten auf die Gesellschaft, sieht aber auch in den sozialen und gemeinschaftsbildenden Eigenschaften des Sports eine wesentliche Rechtfertigung für das von ihr erbetene Engagement von Wirtschaft und Politik im Sport.
5. Die Sportförderstiftung WSB21 weist in einer Zeit des Wertewandels die von ihr geförderten Athleten eindringlich darauf hin, dass sie auf ihrem von der Sportförderstiftung WSB21 geförderten Weg zu Spitzenleistungen die ideellen Werte des Sports zu achten und zu verteidigen haben.
6. Die Sportförderstiftung WSB21 erwartet von jedem geförderten Athleten, dass er – unabhängig von legitimen finanziellen Entschädigungen – als Botschafter einer Idee auftritt, die ihre Stärke, ihre Existenzberechtigung, ihre Förderungswürdigkeit und ihre menschenverbindende Kraft nur aus ihren tatsächlich praktizierten Idealen schöpfen kann.
7. Die Annahme einer Förderung durch die Sportförderstiftung WSB21 bedeutet deswegen nicht nur materielle Unterstützung. Sie beinhaltet auch ausdrücklich die Verpflichtung, ein fairer Sportler zu sein, die Regeln zu achten, Kameradschaft und Solidarität zu üben, in Anstand zu verlieren, in Bescheidenheit zu gewinnen und der Versuchung zu widerstehen, den Gegner zu betrügen oder den Schiedsrichter zu täuschen.
8. In Mitverantwortung für den Schutz der idealen Werte im Sport wird die Sportförderstiftung WSB21 alle mit ihr verbundenen Athleten auf dieses Leitbild verpflichten. Sie wird bei Verstößen eines Sportlers gegen diese Grundsätze diesen gemeinsam mit dem zuständigen Fachverband auf seine eingegangene Verpflichtung hinweisen, ihn anhören und ihn bei groben oder wiederholten Verstößen ganz oder teilweise von der Förderung ausschließen.



Sie haben noch weitere Fragen?

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Email:

WSB21-Hotline: 0231 / 861060-21

Email: wsb21@wsb-office.de

Internet: www.wsb21.de (in Vorbereitung)

HELFEN SIE JETZT - WERDEN SIE STIFTER!

**... durch Überweisung auf das Konto 1221000
bei der Sparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99**

**... oder senden Sie Ihren Spendenabschnitt an:
WSB21, Eberstraße 30, 44145 Dortmund**



MEINE SPENDE / ZUSTIFTUNG

Hiermit ermächtige ich die Sportförderstiftung **WSB21**

(Steuernummer 316/5927/1933) einmalig _____ Euro als

Zustiftung /

Spende von meinem Konto einzuziehen.

Bitte beachten: **Mindesthöhe einer Zustiftung sind 100 Euro!** (Sollte das Konto nicht die nötige Deckung aufweisen, ist das kontoführende Kreditinstitut nicht verpflichtet, dem Abbuchungsauftrag zu entsprechen.)

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Namens oder meiner Bezeichnung in allen Medien einverstanden. (Bitte Zutreffendes ankreuzen)

Vorname, Name oder Bezeichnung: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Email: _____

Kontoinhaber (falls abweichend): _____

Name der Bank: _____

Kontonummer: _____ Bankleitzahl: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift _____

Winny Weiß Was

Die Jugend News



Hallo, liebe Leserinnen und Leser von **Winny Weiß Was!**

Zum bereits vierten Mal können wir euch die Jugend-News präsentieren. Wir hoffen euch auch in dieser Ausgabe mit interessanten Informationen rund um die Landesjugend versorgen zu können. Bereits vor wenigen Wochen haben einige von euch die ersten Jugend-News per Newsletter erhalten. Dies soll künftig immer so gemacht werden. Falls Du noch Interesse an diesem Verteiler hat, kannst du dich einfach per Email an winny-weiss-was@wsboffice.de anmelden. Oder nutze die Gruppen in den unterschiedlichen Verzeichnissen, wie z. B. wer-kennt-wen, Schüler- Studi- MeinVZ oder Facebook.

Trotz der Sommerpause und den momentan laufenden Deutschen Meisterschaften, wo wir leider noch keine Artikel einreichen können, füllen viele interessante Beiträge die kommenden Seiten. Wir hoffen auch künftig vermehrt auf eure Artikel. Also schreibt uns einfach, was bei euch im Verein los ist. Von Grillfete bis hin zum neuen Jugendvorstand, alles interessiert uns. Nun aber erst einmal viel Spaß beim Lesen der nächsten Seiten.

Liebe Grüße

Euer Redaktionsteam / mh

Abschluss der RWS-Jugendverbandsrunde in Hannover

Am Freitag, dem 7. 8. 09, trafen sich die Westfalenauswahl samt Trainer und Betreuer um 13.00 Uhr am Landesleistungszentrum (LLZ) in Dortmund, um gemeinsam nach Hannover zu der RWS-Jugendverbands-Endrunde zu fahren. Die Westfalenauswahl konnte sich in den Vorrunden mit sechs Mannschaften und einem Einzelschützen für den Endkampf qualifizieren und misst sich dort mit den besten Mannschaften aus ganz Deutschland.

Als der Bus um ca. 17 Uhr an dem LLZ Hannover ankam, stand ein finales Abschlusstraining für jeden Schützen noch einmal an, bevor es am Samstag ernst wurde. Pünktlich um 8.00 Uhr begannen die ersten Wettkämpfe zwischen den insgesamt 267 gestarteten Schützinnen und Schützen aus 16 Landesverbänden.

Gleich zu Beginn errang unsere Luftgewehrmannschaft mit 2894 Ringen, dicht hinter der Mannschaft aus Bayern (2902), den zweiten Platz und schlugen somit den Drittplatzierten, Württemberg (2884). Dabei belegten Moritz Brunnenberg in der Schülerklasse mit 191 Ringen den fünften, Victoria Bobbert und Carolyn Send in der Einzelwertung Jugend mit 390 bzw.

392 Ringen den dritten und den ersten Platz. Michelle Gebert trug zudem mit einem Sieg in der Junioren B Einzelwertung mit 392 Ringen ebenfalls maßgeblich zu dem Erfolg bei. Im KK-Liegend-Bereich hat es die WSB-Auswahl mit 3456 Ringen auf einen res-



pektablen dritten Platz geschafft. Nur den Mannschaften aus Bayern (3523) und Niedersachsen (3511) mussten sich die Schützen um Michelle Gebert (589 Ringe/Vierter Platz) geschlagen geben.

Geleitet durch unseren Landestrainer Pistole, Hans Bohne, gelang es der Mannschaft in der freien Pistole mit satten 1500 Punkten, den ersten Platz zu belegen. Johannes Lange schaffte es mit 511 auf den fünften, Jan Brückner mit 514 Ringen auf den dritten Platz. Jan Brückner gelang es ebenfalls in der Einzelwertung Junioren B in der Disziplin Luftpistole mit 378 Ringen hinter dem Thüringer Max Schenk (380 Ringe) den zweiten Platz zu belegen. Rudolf Jendrzewski (Jenny) durfte zu guter Letzt noch auf das Podium und erhielt stellvertretend für die komplette Westfalenauswahl den dritten Platz in der Rubrik »Aufsteiger des Jahres«. SR



Mit Spaß durch das »Sommerloch«

In der Zeit vom 4. bis 13. 8. 2009 veranstaltete die Jugendabteilung des BSV Buer-Bülse eine Ferienfreizeit für alle Daheimgebliebenen. Spannung und Spaß standen auf dem Tagesplan. Von Schwimmtagen in Freibädern, über einen Erlebnistag im Freizeitpark bis hin zum großen Finale, dem »Piratentag« wurde den Kindern und Jugendlichen so einiges geboten. Mehr dazu aber im kommenden Bericht der stellvertretenden Jugendleiterin Jessica Schlägel:

Am 4. August startete endlich unser Ferienprogramm. Morgens um 8.30 Uhr trafen wir uns mit 18 Leuten, von Groß bis Klein, am Vereinsheim, und unser Ziel an diesem besonders schönen Tag sollte der Abenteuerpark Hellendorn in Holland sein. Das erste Foto und wohl das auch teuerste wurde nach nur 10 km gemacht und das von allen Fahrern der Kolonne! In Hellendorn angekommen, wurden die Karten besorgt und erstmal das Klo gestürmt. So, jetzt konnte das Abenteuer starten. Es wurde nicht eine Attraktion ausgelassen. Von einer ruhigen Karussellfahrt bis hin zur wilden Looping-Achterbahn war alles dabei. Bei dieser Hitze tat da eine Fahrt mit der Wildwasserbahn richtig gut. Im Ganzen konnten wir abends sagen, dass sich die lange Fahrt nach Holland gelohnt hatte, wir waren alle müde, aber hatten jede Menge Spaß. Am Donnerstag sollte es auch schon weiter gehen, wieder trafen wir uns um 8.30 Uhr an der Schule. Ziel heute: das Schwimmbad im Sportparadies Gelsenkirchen. Bei 33° C das Beste was wir machen konnten. Dort angekommen, wurde unser

Revier abgesteckt. Die Kinder zogen ihre Badesachen an und – »schwupps« – waren sie quasi den ganzen Tag nicht mehr gesehen. Das Einzige was nicht ganz so schön war ist, dass nicht nur die Sonne gestochen hat, sondern auch die ein oder andere Wespe. Das Größte für die Kinder an diesem Tag war der Sprungturm, den nicht nur die Großen benutzten. Abends wieder zurück in Bülse war unser Fazit, dass auch dieser Tag super war. Am darauffolgenden Dienstag sollte es eigentlich in den Wildpark Frankenhof nach Reken gehen, aber das Wetter machte uns einen Strich durch die Rechnung. Also schnell überlegt und den Kindern zwei Vorschläge gemacht. Der eine sollte ein gemütlicher Basteltag im Schützenkeller sein und der andere ein Tag im Kidscorner in Marl-Polsum. Unsere Kinder hatten sich

Sachen angezogen, und los ging es. Auf's Trampolin, in das Maul des großen Krokodils oder auf den Kletterturm, alles war super. Und nicht nur die Kleinen hatten Spaß, auch die ein oder andere Mami. Als wir am späten Nachmittag den Heimweg antreten wollten, gab es noch nicht einmal Gemecker, denn alle waren müde und geschafft.

Unsere letzte Aktion des Ferienprogramms sollte unter dem

hand von allen selber gebastelt. Anschließend sollte es auf eine große Schatzsuche durch Bülse und die Bülser Wälder gehen. Schnell die Piratenkarte zusammen gepuzzelt und los ging es. Diverse Aufgaben mussten gelöst werden, und wenn man diese geschafft hatte, bekam man als Belohnung »echte Goldtaler«. An der letzten Station musste man dann sein Piratenmahl zusammenkaufen, und hoffentlich hatte jeder genügend Goldtaler zusammen. Der Abend in unserer Piratenschlucht klang bei einem gemütlichen Mahl und einem alten Walt-Disney-Klassiker, »Captain Hook«, aus. Die Nacht verlief sehr ruhig, da unsere Piraten wohl alle ziemlich geschafft waren. Am nächsten Morgen wurde noch schön zusammen gefrühstückt und unser letzter Tag der Ferienaktion war zu Ende. Wir müssen sagen, dass es uns viel Spaß gemacht hat, auch wenn es manchmal sehr anstrengend war.

Jessica Schlägel



natürlich fürs Kidscorner entschieden, also ging es um halb zehn los Richtung Marl. Dort angekommen, wurde unser Picknick ausgepackt, bequeme

Motto »Piratentag« stehen. Um 11 Uhr trafen sich alle Piraten wieder im Vereinsheim. Doch was wären Piraten ohne Augenklappe? Diese wurden kurzer-





Kinderschützenfest in Bülse

Am 22. 8. 2009 feierte der BSV Buer-Bülse nach vier Jahren endlich wieder ein Kinderschützenfest. Schon am Vorabend wurden Bühne und Verkaufsstände von fleißigen Helfern auf dem Schulhof der Grundschule aufgebaut. Danach richtete der König des Patenvereins Bad Soden Stolzenberg ein kleines Grillfest aus, um seinen Vogel, den die Bülser Jugend am 5. 7. 2009 auf dem Schützenfest in Bad Soden »geklaut« hat, wieder auszulösen. So endete der Abend mit dem Patenverein in geselliger Runde.

Am Samstagmorgen wurden noch die letzten Spielstände eingerichtet und dann konnte es um 13:30 Uhr mit den Eröffnungsreden des 1. Vorsitzenden, Klaus Lindner, und der Schirmherrin, Jeannette Gruttmann-Gharadel, anfangen. Dem Vogel die fünf Trophäen abzuluchsen war sehr schwer, doch letztendlich haben Anna-Lena Rose, Maik Kopatz, Jason Bernitzki, Lea Schlaegel und Tom Gruttmann dies geschafft und ihre heiß ersehnten Trophäennadeln erhalten. Da die Flügel nicht ganz so wollten wie die Organisatoren, fing das Königsschießen etwas später an als geplant. Die fünf Königsanwärter waren sehr ehrgeizig, jeder wollte so gerne Kinderkönig von Bülse werden.

Fast hätte es einen Sockenkönig gegeben, da ein Anwärter seine Schuhe auszog und nur auf Socken auf den Vogel geschossen hat. Doch beim 83. Schuss fiel der Vogel dann bei Dominik Celik, der Lea Schlaegel zu seiner Königin wählte. Der Beinahe-Sockenkönig wurde dann leider doch nur Sockenadjutant. Nach einem Festumzug durch Bülse mit den anwesenden Königshäusern, Traditionsschützen und mit von den Kindern geschmückten Fahrrädern wurden dann noch mehr Preise vergeben. Bei den Kindern wurde Lea Samagga Gewinnerin der Spielstände, wie zum Beispiel Heißer Draht, Münzen werfen und Mini-Biathlon. Unter den Erwachsenen konnte sich Maik Sieler den Titel Nagelkönig sichern, da er einen Nagel mit nur vier Hammerschlägen in ein Brett hauen konnte. Und noch mehr Programm wartete auf die Feierfreudigen, zum Beispiel die Tanztruppe »Tanz Wut« und der Bülser Rapper »DoDoCoM« animierten das Publikum, so dass bis in die späten Stunden hinein gefeiert wurde. Alles in allem war es ein sehr gelungenes Fest, das allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat.

Sarah Bauke (SBa)

Fun für die Jugend

Sie kommt immer näher ...

Die spaßige Projektwoche der Westfälischen Schützenjugend findet wieder in den Herbstferien vom 12. – 16. 10. 2009 statt. Neben gemeinschaftlichem Ausarbeiten der Themenschwerpunkte gibt es viele spaßige Aktionen.

Hier ein Rückblick auf die letzte Projektwoche:

Letztes Jahr war das WSB-Jugendforum wieder unterwegs im schönen Giethoorn. Das niederländische Wasserdorf war nun zum vierten Mal von der WSB-Schützenjugend vom 6. – 10. 10. 2008 bereist worden, um dort an ihren Projekten zu arbeiten. 23 Teilnehmer groß war das Team, welches die Projektwoche bestritt. Im letzten Jahr übernahmen Klaus Lindner, Jasmin Pforth und Steffen Rieger die Leitung über die Gruppe der engagierten Jugendlichen. Neben einer großen Portion Spaß gab es auch sehr gute Ergebnisse aus den Arbeiten.

Die Themenschwerpunkte lagen sowohl bei der »Vernetzung von Jugendsprechern« aus den Kreisen und Bezirken, als auch bei der Organisation und Planung von dem WSB-Jugendcamp 2009 inklusive einer sozialpolitischen Aktion. Trotz dieser geballten Themen gab es immer noch genügend Freizeit, in der die Wasserstraßen von Giethoorn mit Booten erkundet, die nahe liegende Stadt Steenwijk besucht oder eine Stadtrallye unternommen wurde. In geselliger Runde klang jeder dieser einmaligen Tage mit gemeinsamen Spielen, Musik oder Giethoornerkundungen aus. Das selbstständige und organisierte Arbeiten machte sich ebenfalls in der Verpflegung aller Teilnehmer bemerkbar. So wurde ein spannendes Kochduell ins Leben gerufen, bei dem es galt, seine Kochkünste unter Beweis zu stellen. Der Eifer verursachte, dass die kreativsten und schmackhaftesten Gerichte zu Stande kamen und dass jeder Gourmet davon nur träumen konnte, mit uns nach Giethoorn zu fahren! Diese Woche hat uns einmal mehr gezeigt, wie produktiv die WSB-Jugend ist. In diesem Sinne: Auf ein baldiges Wiedersehen in Giethoorn!

Steffen Rieger (SR)



Projektwoche in Giethoorn/Niederlande

Zielgruppe: Mitglieder des WSB-Jugendforums, Kreis- und Bezirksjugendsprecher und diejenigen die es noch werden wollen (oder könnten!).

Ziele & Inhalte: Im Rahmen der Projektwoche kommt es zu folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- Organisation WSB-Jugendcamp 2010
 - Aktionsplanung zur Mitgliederwerbung
- Da Giethoorn als »kleines Venedig« nur über Wasserstraßen zu erreichen ist, werden wir im Freizeitbereich eine Kanu- und Paddelausbildung anbieten. Darüber hinaus steht die eigene Verpflegung der Gruppe als weitere »Herausforderung« im Mittelpunkt.

Lehrgangs Nr.: JU-0916

Ort: Giethoorn/NL

Termin: 12. – 16. Oktober 09
(Herbstferien!)

Kosten: 60,- € incl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung



YOU Café



**beim
Westfälischen
Schützentag
in Iserlohn**

Vom **9. bis zum 11. 10. 2009** findet in Iserlohn der Westfälische Schützentag statt. Die Jugend darf hier natürlich nicht fehlen.

Wir, die Landesjugendsprecher, möchten Dich einladen zum . . .

- Klönen, ● Chillen ● gemütlich Zusammensitzen
- Erfahrungen austauschen ● und was uns sonst noch einfällt

Komm doch einfach mal vorbei am

**Samstag,
10. Oktober 2009
von
10.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Dich!

Freiwilliges soziales Jahr im Sport beim WSB

Seit diesem Sommer ist der Westfälische Schützenbund eine vom Landessportbund (LSB) NRW anerkannte Einsatzstelle für ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) im Sport. In der Regel ist das FSJ ein zwölfmonatiger Dienst, der hauptsächlich in der sportlichen Kinder- und Jugendbetreuung abgeleistet wird. Zudem fallen sowohl das Planen, Organisieren und Durchführen diverser Events, Veranstaltungen, Ferienfreizeiten in den Einsatzbereich des FSJler, als auch die Übungsleitertätigkeit und die geringe Übernahme von Verwaltungstätigkeiten. Seit dem 1. August 2009 wird diese Stelle von Steffen Rieger besetzt. Diese Stelle gibt es ab sofort dauerhaft und sie kann jedes Jahr neu besetzt werden. Auch als Ersatz für den Zivildienst kann das FSJ angerechnet werden. Für nähere Informationen oder Fragen könnt Ihr eine e-Mail schicken an: steffen.rieger@wsb-office.de



Umweltschutz im WSB

Arnold Kottenstedde, Umweltbeauftragter des WSB und DSB

Förderprogramme bei Sanierungen

Die folgende Information gehört zwar nicht direkt in den Bereich Umwelt und Sportschießen, ist aber unter dem Aspekt »Ökologie, Energie, Klimaschutz <-> Ökonomie« auch für Vereine im Schützenwesen interessant.

Der Landessportbund NRW hat zusammen mit der Energieagentur NRW für die energetische, klimaschonende und umweltgerechte Förderung von Bau, Renovierung, Sanierung und Erweiterung von Sportstätten (natürlich auch Schießanlagen) eine große Anzahl Förderprogramme und Unterstützungsmöglichkeiten zusammengestellt. Diese Möglichkeiten sind i.d.R. an die Eigentümer der Sportanlagen gebunden, so dass auch Schützenvereine mit eigenen Anlagen gefördert werden können. Sind Schützenvereine Mieter oder Pächter der Anlagen, müssen die entspr. Anträge vom Eigentümer (häufig die Kommune) gestellt werden. Für Auskünfte zu diesem Themenkomplex steht beim LSB NRW Herr Achim Haase als Ansprechpartner zur Verfügung. Er ist erreichbar unter LSB NRW, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg, Tel. 0203/7381-837, achim.haase@lsb-nrw.de

Man findet diese Informationen unter dem Stichwort »Sportstättenförderung« auch auf der Homepage des Landessportbundes NRW www.wir-im-sport.de oder konkret unter <http://www.wir-im-sport.de/templates/lsb/inhalt/show.php3?id=3397&nodeid=770>

Zur ersten Orientierung über den Inhalt: Bei den o. a. Fördermaßnahmen handelt es sich um Förderprojekte der EU, des Bundes, des Landes NRW sowie der Kommunen und Kreise. Zusätzlich sind Projekte der Energiever-

sorger (z.B. RWE, ...) interessant. Direkte finanzielle Unterstützung kann man über die KfW sowie die NRW-Bank erhalten. Hier handelt es sich um Kredite mit Tilgungszuschüssen sowie Zinsabschlägen. Diese Fördermöglichkeiten müssen über die jeweilige Hausbank beantragt werden.

Umweltwettbewerbe

Viele Institutionen, Behörden, Stiftungen und Verbände sowie die Umweltindustrie schreiben auch für Sportvereine Wettbewerbe im Bereich Umwelt, Klima und Energie aus. Diese Wettbewerbe sind z. T. mit erheblichen Geldsummen ausgestattet und natürlich auch für unsere Schützenvereine offen. Im WSB-Forum »Umweltschutz« informiere ich regelmäßig auch kurzfristig über solche Wettbewerbsmöglichkeiten.

Konjunkturpaket II

Nach einer Spezifizierung der Ausführungsbestimmungen zu den Finanzmitteln aus dem Konjunkturpaket II können die Kommunen und Kreise auch Vereinen Mittel zur energetischen Sanierung von vereinseigenen Sportanlagen zur Verfügung stellen. Hierzu sollten umgehend Gespräche mit den Kommunen aufgenommen werden. Eine Verpflichtung der Kommunen dazu gibt es aber nicht.

Infoseminar Schießstätten

Für alle Betreiber von zivilen Schießanlagen (Sportschießanlagen) bietet der IWU e.V. ein eintägiges Seminar zum Thema »Umweltschutz auf zivilen Schießanlagen« am 2. Nov. 2009 in Magdeburg an. Dipl. Ing. J. H. Voss informiert über allgemeine, rechtliche und bautechnische

Grundlagen in diesem Themenfeld. Die Lehrgangsg Gebühr beträgt 229,- €. Weitere Informationen (Flyer, Kontakt, Anmeldung,...) findet man unter <http://www.umweltschutz-news.de/136artikel2659.html>

Waldnutzung durch Sportvereine

Für alle Vereine des WSB, in welchen die Disziplinen Feldbogen und Sommerbiathlon angeboten werden, sowie für Vereine, welche in ihrem Veranstaltungsangebot auch außerhalb der Schießanlagen sportlich aktiv sind, ist folgende Information interessant:

Im Zuge der Umstrukturierungen der staatlichen Forstverwaltungen in den Bundesländern, verbunden mit einer Überführung des staatlichen Waldbesitzes in Waldwirtschaftsbetriebe, werden zunehmend auch Sportvereine bei Nutzung der Waldflächen zu sportlichen Veranstaltungen über Genehmigungsverfahren und Nutzungsgebühren zur Kasse gebeten. Der »Beirat für Sport und Umwelt« des Bundesministeriums für Umwelt hat zwar Verständnis für die wirtschaftlichen Aspekte der Waldnutzung, verweist aber kritisch auf die finanziellen Folgen für die Vereine und ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Generell soll dieses Verhalten nicht dazu führen, dass der Lebensraum Wald für sportliche Betätigung und Sportveranstaltungen nicht mehr nutzbar ist. Die betroffenen Vereine und Verbände sollten daher frühzeitig mit den zuständigen Forstbetriebsstellen für beide Seiten akzeptable Bedingungen vereinbaren. Die zuständige Landesregierung wird aufgefordert, bei den Forstbetriebsstellen auf die besondere Situation der sportlichen Nutzung als grundlegendes Bedürfnis hinzuweisen.

Weitere Hinweise zu diesen und aktuellen Themen findet man auf der Homepage www.wsb-home.de im Forum unter »Umweltschutz« oder man kann per Mail a.kottenstedde@web.de Kontakt zu mir aufnehmen.

Der WSB bietet:

- ➔ günstige Schießscheiben, Schießsimulatoren, Waffenschränke, Mietwagen und die bekannten Leasingfahrzeuge wie Corsa, Fiesta oder Clio u.v.m.
- ➔ optimalen Versicherungsschutz über Sporthilfe und Gothaer-Zusatzversicherung
- ➔ Teilnahme am WSB-Jugendcamp für nur 15 Euro inkl. Verpflegung und Animation
- ➔ Aus- und Fortbildung von Aufsichten, Jugendsprechern, Übungs- und Jugendleitern
- ➔ bundesweite Öffentlichkeitsarbeit für das Schützenwesen und den Schießsport
- ➔ Prüfung und Erteilung von Waffenbefürwortungen
- ➔ Nachwuchsförderung durch Verbindung von Traditionspflege und Schießsport
- ➔ Preisnachlässe bis zu 15 % bei der Gothaer für Unfall-, Privathaftpflicht-, Hausrat- und Rechtsschutz-Versicherung



Erster Ladies-Cup des DSB

Am 8./9. August 2009 fand in Suhl zum ersten Mal der Ladies Cup des DSB statt. An diesem Wettbewerb waren insgesamt 16 Landesverbände mit über 180 Schützinnen vertreten. Der Westfälische Schützenbund nahm mit 12 Schützinnen in den fünf Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole, KK-Sportgewehr, KK-Sportpistole und Bogen teil.

Die Disziplinen Luftpistole und KK-Sportgewehr starteten als erstes in den Wettkampf und schafften auch gute Ergebnisse. Die KK-Sportgewehr-Mannschaft mit Nina Koop (579), Mareike Ostkamp (571) und Melanie Kunz (570) belegte mit 2 Ringen Differenz zum ersten und ringgleich mit dem Zweitplatzierten einen guten dritten Platz. Die Gewehrschützin Nina Koop schaffte den Weg ins Finale und verteidigte hier mit 97,8 Ringen ihren dritten Platz. Auch in der Disziplin Luftgewehr erreichte sie mit 396 Ringen das Finale und sicherte sich Platz fünf und trug damit zu einer guten Mannschaftsleistung bei. Das mit Mareike Ostkamp (393) und Melanie Kunz (389) komplettierte Team belegte den vierten Platz.

Die Pistolenschützinnen bestritten als erstes den Luftpistolenswettkampf und erkämpften sich Rang vier. Maren Johann erreichte mit 374 Ringen das Finale und sicherte sich den 6. Platz. Katja Hoffmann erzielte 366 Ringe und Ina Steinicke steuerte 363 Ringe bei. Die

Sportpistolenmannschaft mit Andrea Speikamp (546), Ina Steinicke (535) und Nicole Große-Beikel (520) belegte Platz elf.

Viel Glück hatten die Bogenschützinnen. Das Wetter war für Suhler Verhältnisse zu gut. Es war warm, trocken und windstill. Die Damen hatten ein schattenfreies Schussfeld. Sie erkämpften als Mannschaft den achten Platz. Während Anja Disse mit 591 Ringen auf Platz 6 ins Finale einzog, verpassten Jasmin Püter (568) und Frauke Haberland

(567) dies nur um 1 bzw. 3 Ringe. Dafür erreichten sie in diesem Wettkampf persönliche Bestleistungen.

In der Gesamtwertung um den Cup erreichte der Westfälische Schützenbund einen guten sechsten Platz.

Das Wochenende war anstrengend, aber schön. Vor allen Dingen war es das Miteinander und der Teamgeist, mit dem sich die Schützinnen immer wieder gegenseitig motivierten und unterstützten.

Maria Jonen/jj

Bildband des Deutschen Schützentages in Lübeck erhältlich

Der 56. Deutsche Schützentag in Lübeck war ein Meilenstein in der Geschichte des Deutschen Schützenbundes. Nicht nur die Wahl eines neuen Präsidiums, das die Geschicke des Verbandes nun die nächsten vier Jahre bestimmen wird, nicht nur die »Lübecker Erklärung«, die den Standpunkt des DSB zum neuen Waffenrecht festlegte, waren die Höhepunkte dieser Veranstaltung, es waren natürlich auch das Rahmenprogramm und die vielen anderen Feierlichkeiten wie zum Beispiel der farbenprächtige Umzug der Schützen durch die Innenstadt von Lübeck, die in Erinnerung bleiben werden.

Alle diese Ereignisse sind in einem umfangreichen Bildband von Margrit Kunde festgehalten worden, den der Norddeutsche Schützenbund nun fertig gestellt

und herausgegeben hat. 130 Seiten umfasst das Buch, das 80 Euro kostet und in mehr als 600 detailreichen Fotos den 56. Deutschen Schützentag komplett dokumentiert.

Das Buch ist zu beziehen über folgende Adresse:

Norddeutscher Schützenbund,
Haus des Sports
Winterbeker Weg 49,
24114 Kiel

oder per mail unter:
sh.ndsb@t-online.de



Premium Produkte



Die X-ACT wurde während einer langen Forschungszeit entwickelt und die positiven Eigenschaften aller verwendeten Materialien vereint. Die Schützen können von einer absoluten Präzision und Stabilität profitieren und ein äußerst hoch entwickeltes Produkt von höchster Qualität nutzen.



Midas+ ist eine neue optimierte Generation der bewährten Midas Patronen. Für die Entwicklung der neuen Midas+ Patronen konnte auf die Erfahrungen einer langen Erfolgsgeschichte zurückgegriffen werden. Die Midas Patrone hält die aktuellen Weltrekorde im Liegend- und Aufgelageschiessen.



Center-X gibt Ihnen das gute Gefühl einer qualitativ hochwertigen Munition. Probieren Sie diese vielseitige Patrone aus und machen Sie sich Ihr eigenes Bild von ihrer Leistung!



Pistol King ist ein Erfolgsgarant. Sie ist verlässlich, bietet herausragend gute Schussbilder und gewährleistet ein gleichmäßiges und konstantes Schießergebnis.



Polar Biathlon ist die Patrone, mit der weltweit schon seit vielen Jahren die meisten Biathlon-Medaillen errungen werden konnten. Sie gewährleistet unter allen Temperaturbedingungen die bestmöglichen Ergebnisse.

www.lapua.com

www.schuetzenwarte.de
Download der Schützenwarte-Ausgaben
seit März 2000 als PDF-Datei!

VEREINS- INFORMATIONEN

Wurfscheibenschießen im Einklang mit Lärm- und Umweltschutz

Rund drei Jahre Planung und fast zwei Jahre Bauzeit, so lange dauerte es, bis der Bayerische Sportschützenbund seine neue Wurfscheibenanlage auf dem Gelände der Olympia-Schießanlage einweihen konnte. Am 3. Juli 2009 übergaben die Ingenieure Jürgen H. Voss und Peter Wißenberg in Anwesenheit von DSB-Präsident Josef Ambacher dem 1. Landesschützenmeister des BSSB, Wolfgang Kink, symbolisch die Schlüssel zu dieser neuen Sportstätte.

Damit verfügt der Bayerische Sportschützenbund über die wohl modernste Wurfscheibenarena in Europa. Das revolutionäre Konzept des niedersächsischen Ingenieurbüros ist das in den Wall integrierte Schrotrück-

haltesystem aus Fangnetzen und Auffangrinnen, so dass die verschossenen Schrote sortenrein wieder geborgen und verwertet werden können. Durch eine aufwändige technische Entwässerung wird insbesondere den hohen Anforderungen zum Schutz des Grundwassers Rechnung getragen.

Innovativ ist auch das »Range-Design« mit behindertengerechten Zugängen und farblich gestalteten Laufwegen für die Schützen, die mit einem hochwertigen elastischem Material belegt sind, die sonst nur von Golf- und Tennisplätzen Verwendung finden und die für ein ermüdungsfreies Training sorgen. Vor dem grünen Hintergrund der Schutzfolie bekommt



der Schütze ideale Sichtverhältnisse auf die fliegende Wurfscheibe, und das bei jedem Sonnenstand und jedem Wetter. Ihren ersten Härte-test hat diese neue Sportstätte bereits hinter sich: Beim Weltcup vor einigen Wochen wurden in einem ersten Probelauf gleich drei Weltrekorde eingestellt.

Entstanden ist eine Wurfscheibenarena der Superlative. Die rund 3,5 Millionen Euro, die letztendlich in diese Wettkampfstätte investiert wurden, haben sich gelohnt. Auf etwas mehr als fünf

Hektar entstand der bereits von der Autobahn sichtbare, über 550 m lange Schutzwall. Dieses Bauwerk ist mit einer Höhe von 19 m inklusive eines bis zu fünf Meter hohen Lärmschutzzauns dafür verantwortlich, dass zukünftig die maßgeblichen Immissionsrichtwerte in der Umgebung um bis zu 3 dB(A) unterschritten werden können. Somit ist der Schießbetrieb in den Abendstunden und an Wochenenden möglich, und die Kapazität kann zudem deutlich erhöht werden, ohne die Stö-



Ausgehend von der Tatsache, dass viele Vereine gerne etwas zur Mitgliedergewinnung tun würden, ihnen aber in vielen Fällen die Ideen dazu fehlen, soll mit dieser landesweiten Kampagne ein »Komplett-Angebot« geschaffen werden, um eine Veranstaltung zur **Mitgliederwerbung** durch zu führen.

Warum eine solche Veranstaltung?

Es ist uns wichtig, die Öffentlichkeit zum Einen mit den Besonderheiten unseres Schießsports vertraut zu machen und zum Anderen offensiv zu zeigen, wie vielfältig und abwechslungsreich die Ausübung des Schießsports sein kann. Darüber hinaus möchten wir zeigen, wie verantwortungsbewusst mit den uns

anvertrauten jungen Menschen umgegangen wird.

Als einzige Sportart in der Bundesrepublik Deutschland unterliegt das Jugendtraining im Sportschießen gesetzlichen Bestimmungen. Neben der im § 27 des Waffengesetzes festgelegten Altersbeschränkung wird sogar in § 27 Abs.3 von den Betreuern eine Qualifikation im Umgang mit jungen Menschen gefordert. Diese Tatsache birgt für uns die Chance, nach außen deutlich zu machen, dass junge Menschen durch den Schießsport nicht nur eine Werteerziehung in Richtung Verantwortungsbewusstsein, Rücksicht und gegenseitigem Respekt erfahren, sondern darüber hinaus eine für den ganzen Lebensweg notwendige Schulung der Konzentrations- und

Koordinationsfähigkeit erhalten. Mit der Aktion »Sch(l)uss mit Lustig« möchten wir gerade auf öffentlichen Veranstaltungen ein »Schießsporterlebnis schaffen«, um so die Vielseitigkeit unseres Sportes erleben zu lassen. Durch die Kombination von koordinativen Übungen aus den Bereichen Rhythmik, Gleichgewicht, Kopplungsfähigkeit und Reaktion, verbunden mit einer Zielsportaktion (Lichtgewehr oder PC-gesteuerte Zielsportgeräte wie z.B. Scatt, RIKA etc.), sollen in einem erlebnisorientierten Stationsparcour positive Eindrücke vermittelt werden, die allesamt ganz eng mit dem Sportschießen verbunden sind.

Folgendes Material stellt der WSB seinen Vereinen für die Durchführung zur Verfügung:

Organisationshilfe in Form einer Broschüre

Mit allen wichtigen Informationen zu den Organisationsabläufen der Veranstaltung wie z.B.:

- Mitarbeitereinsatz
- Materialsammlung
- Musteranträge für Genehmigungen
- Vorschlag eines Stationsparcours Koordinativer Übungen plus einer Station mit elektronischer Schießsimulation (Scatt, RIKA, Lichtgewehr etc.)

- Laufzettel für den Parcour
- Übungsauswahl für den Parcour aus der 5 Stationen frei ausgewählt werden können

Plakate zur Veranstaltungs- werbung

20 bis 30 farbige Plakate im DIN-A 3 Format, mit einem Freifeld, in das jeder Verein seine individuellen Veranstaltungsdaten eintragen kann)

Werbeflyer

200 bis 300 Werbeflyer die am Veranstaltungstag an die Besucher verteilt werden, mit jugendgerechten plakativen Aussagen und der Einladung zu einem »Schnuppertraining« im Verein. Auf die entsprechende Freifläche können die Vereine ihre Trainingszeiten und Ansprechpartner eintragen.

Wir hoffen, dass viele Vereine innerhalb unseres Landesverbandes die Gelegenheit nutzen, bei Ortsfesten, Sport- und Spielaktionen der Kreis- und Stadtverbände, in Fußgängerzonen oder wo sonst ganz viele Menschen zusammen kommen, unsere Aktion »Sch(l)uss mit Lustig« durchführen.

Materialabruf und weitere Informationen in der Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes.

rung der Nachbarschaft zu befürchten. Im Verlauf der nun anderthalbjährigen Bauarbeiten wurden insgesamt 770 500 Kubikmeter Aushub bewegt, das entspricht ungefähr 25 600 LKW-Ladungen. Dazu wurden mehr als 1000 Tonnen Beton verbaut, über 600 Meter Lärmschutzwände aufgestellt. Einige Kilometer Kabel verschwanden im Untergrund, 85 Wurfmaschinen wurden montiert; eine große Anzeigetafel und vier kleinere Score-

boards ermöglichen es den Zuschauern, den Wettkampf richtig zu verfolgen. Die moderne schießtechnische Ausstattung ist komplett EDV-gestützt; die fünf Kombi-Stände sind unterirdisch miteinander verbunden und mit Lichtwellenleitern vernetzt. Mit dieser nun übergebenen Sportanlage kann wieder ein optimales Kadertraining auf der Olympia-Schießanlage durchgeführt werden.

DSB-ÖA

Wiederladekurs bei der DEVA

In Deutschland ist zum Wiederladen von Patronen und zum Schießen mit Schwarzpulverwaffen eine Genehmigung nach dem Sprengstoffgesetz erforderlich.

Die Deutsche Versuchs- und Prüf-Anstalt für Jagd- und Sportwaffen e. V. (DEVA) bietet regelmäßig Lehrgänge zur Erlangung der Fachkunde an.

In den Kursen werden die praktischen und rechtlichen Kenntnisse vermittelt, die zum Umgang und Erwerb von Pulver, zum privaten Herstellen von Patronen sowie beim Laden und Schießen mit Vorderladerwaffen nötig sind. Der Wiederladekurs geht entsprechend der gesetzlichen Vorgaben über zwei Tage, der Vorderladekurs dauert einen Tag. Als Zulassungsvoraussetzung für den Kurs muss rechtzeitig bei der zuständigen Behörde (je nach Bundesland beim Staatlichen Amt für Arbeitsschutz, Kreisordnungsamt oder Gewerbeaufsichtsamt usw.) eine Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt werden. Weiterhin müssen die Anwärter auf eine Bescheinigung nach § 27 SprengG (»Pulverschlein«) das



Deutsche Versuchs- und Prüf-Anstalt für Jagd- und Sportwaffen e.V.

21. Lebensjahr vollendet und ein Bedürfnis nachweisen. Das Bedürfnis wird bei Jagdscheininhabern und Sportschützen in der Regel unterstellt.

Der Kurs schließt mit einer Prüfung u. a. vor der Kreispolizeibehörde ab.

Der nächste Kurs findet am **6./7. November 2009** in den Instituträumen der DEVA, Dune 3, 33184 Altenbeken, statt. Die Kosten für den Wiederladekurs incl. Vorderladen betragen 171,20 € zzgl. dem DEVA-Wiederladebuch in Höhe von 29,90 €. Für den Vorderladekurs alleine werden 90,95 € (inkl. Lehrmaterial) berechnet. Dieser findet am zweiten Tag der oben aufgeführten Termine statt.

Anmeldungen unter:
Postanschrift:
Dune 3, 33184 Altenbeken
Telefon 05255-7343,
Fax 05255-7305
e-Mail info@deva-institut.de

Silbermünzen zum 56. Deutschen Schützertag 2009



Wegen der großen Nachfrage nach den Silbermünzen zum 56. Deutschen Schützertag 2009 in Lübeck-Travemünde, haben wir noch einige nachgeordert und sind ab sofort über die Geschäftsstelle des NDSB zu beziehen.



DAS GROSSE LUFTGEWEHR- PREISSCHIESSEN DES NORDENS!

Klingner
Schützenzentrum
in Bremervörde + Hannover

25. September - 25. Oktober 2009

Highlights 2009

- Zwischenwertung 10.+11. 10.
- Eröffnungswochenende 26.+27. 09.
- Abschlusswochenende 24.+25. 10.

An allen Sonderwochenenden sonnabends Nachtschießen bis 24.00 Uhr mit vielen Sonderpreisen!

Auch 2009 wieder in Hannover!

<p>Stammhaus Bremervörde</p> <p>Stader Straße 50 27432 Bremervörde Tel. 04761 - 70425 Fax 04761 - 71001 Mail: info@klingner-gmbh.de</p>	<p>Filiale Hannover</p> <p>Wilkenburger Straße 30 30519 Hannover Tel. 0511 - 8999230 Fax 0511 - 8999232</p>
--	--

www.klingner-shooting.de

Feinsilbermünze (40 mm Durchmesser), Spiegelglanzqualität 25,00 Euro
Ebenfalls noch zu bekommen:
Festabzeichen 5,00 Euro



Und nicht zu vergessen der Norddeutsche Schützenbund Pin für 2,00 Euro
Info: Norddeutscher Schützenbund, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, Tel: 0431-6486164, Fax: 0431-6486186, Mail: sh.ndsb@t-online.de

Nadel zum Dom-Landesschießen 2009

Aus Anlass des 28. Schützen- und Trachtenumzuges gibt der Schützenverband Hamburg und Umgegend e.V. die



Nadel zum Dom-Landesschießen 2009 heraus. Jede Schützin, jeder Schütze im DSB kann diese Nadel erwerben.

Bedingungen: alle Klassen, LG oder KK stehend Freihand, 10 Schuss: **70 Ringe** alle Klassen, LG oder KK Standauflage, 10 Schuss: **90 Ringe**
Die Bestellung kann per Post, Fax oder per E-Mail übermittelt werden.

Der Preis beträgt pro Nadel 4,- € zzgl. Versandkosten. Es werden keine Urkunden ausgestellt. Die Lieferung erfolgt auf Rechnung.

Der Schützenverband Hamburg und Umgegend e.V. behält sich vor, die Ergebnisse auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Dieses geschieht durch die Zusendung der Schießscheiben auf Anforderung. Der Name des Schützen muss auf den Scheiben vermerkt sein sowie die Disziplin, in der geschossen wurde.

Info: Schützenverband Hamburg, Ehestorfer Heuweg 14a, 21149 Hamburg, Tel.-Nr. 040-7962388, Fax 040-7966759
E-Mail: schuetzenverband.hamburg@t-online.de

AUS BEZIRKEN UND KREISEN

MITTEILUNGEN KREISE

HAMM

Kreiskönigsschießen in Hamm



Ilona Schauer vom Schützenverein Osterfeldmark ist neue Kreiskönigin des Schützenkreises Hamm. Sie hatte mit dem 251. Schuss die Reste des Vogels beim Kreiskönigsschießen auf dem Gelände der Gartengaststätte Kötter in Heessen aus dem Kugelfang geholt. Bei der anschließenden Proklamation überreichte ihr der Kreisvorsitzende

Theo Lohmann die Königskette des Schützenkreises Hamm. Mit diesem Königstitel sicherte sich Schauer auch gleichzeitig die Startberechtigung beim Landeskönigsschießen in Iserlohn. Zuvor hatte sich Kreisvorsitzender Lohmann noch einmal bei der Vorjahreskönigin Irene Hellwig von den Sorauer Armbrust-

IHR WALTHER TARGET SHOP HÄNDLER
Sportwaffen Hasselhorst
Fachmarkt für Sportschützen/Ladengeschäft und Versand
59555 Lippstadt/Westf., Rathausstraße 3 (Am Markt), Tel. 0 29 41/41 08
E-Mail: waffen@hasselhorst.de – Internet: www.hasselhorst.de
Unsere Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder den aktuellen Ansagen auf unserem Anrufbeantworter!

VarioLens revolutioniert das Sehverhalten im Schießsport

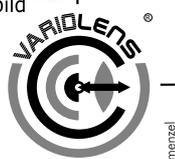


Ideal für Pistolenschützen!

VarioLens ist ein stufenlos verstellbares Schießbrillenglas für die gewünschte Sehentfernung. **VarioLens** ermöglicht es Pistolenschützen die Visierung genau scharf zu sehen und das Ziel unscharf. Somit wird die Konzentration auf die Visierung und damit auf das gewünschte Zielbild unterstützt. **Testen Sie jetzt!**

Scharfe Sicht auf Visier oder Ziel

VarioLens • Fritz Niemann
Niemannsweg 12 • 49201 Dissen aTW
Fon: ++49(0)171-5699348 • Fax: ++49(0)5421-934859
www.variolens.de • info@variolens.com



schützen bedankt. Im Verlauf des Schießens hatten Dieter Klitzsch den Reichsapfel (16. Schuss), Günter Krabus die Krone (50. Schuss) und Heribert Schauer

das Zepter (55. Schuss) abgeschossen. Alle drei Insignenschützen sind Mitglieder des Schützenvereins Osterfeldmark.
Text + Foto: Friedrich Kulke

AUS DEN VEREINEN

Ferientag 2009 – SG Hamm freut sich über großen Zuspruch

Veranstaltungen wieder sehr gut besucht – seit Jahren konstant hohe Teilnehmerzahlen

Die Schießgesellschaft Hamm hat sich erneut über drei Wo-

chen, vom 8. bis zum 29. Juli, während des eigenen Jugend-



Volles Haus! Ferientag 2009 bei der Schießgesellschaft Hamm

trainings am offiziellen Programm des Ferientages beteiligt. Insgesamt sind 7 Veranstaltungen, jeweils am Montag und Mittwoch in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr, im Programm der Stadt Hamm angeboten worden.

Trotz harscher Kritik Einzelner aus der Öffentlichkeit gegenüber dem Schießsport in der Vergangenheit, schien das Vertrauen zur SG Hamm ungebrochen, was die Teilnehmerzahl bestätigte. Das Angebot »Ferientag« wurde von insgesamt 45 Kindern mit 116 Starts angenommen. Die Teilnehmerzahl schwankte zwischen 8 und 17 Kindern an den verschiedenen Schnuppertagen und hat somit das Vorjahresniveau fast erreicht. Inzwischen kann die Nachwuchsabteilung der Schießgesellschaft schon auf einen Stamm von qualifizierten Helfern zurückgreifen, was die Betreuung unter der Leitung von SGH-Trainer Rudolf

Jendrzewski wesentlich erleichtert. Für die Neueinsteiger bleibt mehr Zeit, um die ersten Schritte im Schießsport zu vermitteln. Mit durchgeführten Einzel- sowie Mannschaftswettbewerben konnte den Kindern viel Spannung und Freude am Schießsport bereitet werden. Erfreulich war aber auch das Auftreten der Ferienkinder. Sie waren locker, fröhlich und doch diszipliniert. Was wieder mal für unsere Kids spricht. Viele Teilnehmer haben sich bereits für den offiziellen Trainingsbeginn der SGH-Jugend, direkt nach den Deutschen Meisterschaften ab September, angemeldet, um ein SGH-Angebot zu einem längerfristigen Schnuppertraining für Einsteiger zu nutzen. Erfahrungsgemäß wird dieses Angebot, bevor eine generelle Entscheidung für den Schießsport fällt, gerne angenommen. Für die Schießgesellschaft Hamm ist und bleibt der »Ferientag« ein bedeutender Baustein der Nachwuchsfindung, denn bisher konnten jedes Jahr einige neue Talente entdeckt und dem Schießsport zugeführt werden.

Guido Gentek

Der BSV Herbede 1850 e.V. hat einen neuen König



Vor vollem Zelt und gut gelaunten Gästen ging am Freitag, dem 21. August, der Krönungsball des Bürger- und Sportschützenvereins Herbede über die Bühne. Nach der Verabschiedung des seit drei Jahren im Verein herrschenden altem Königspaares Leane und Heinz-Günter Jaspert durch den 1. Vorsitzenden Lars Lückert lag es am Schirmherrn Günter Lohmann-Hütte und der »Königinmutter« Edelgard Röring, das neue Regentenpaar

Hans-Hugo I und Elke I Lückert zu krönen. Richtig krachen ließen es die BSV'ler dann am Samstag mit der BSV-Party, zu der die »Wülfershäuser«-Musikanten das Zelt so richtig zum Kochen brachten. Mit dem Schützengottesdienst und dem Festumzug gingen mit Kaffee und Kuchen und auch nochmal zu den Klängen der »Wülfershäuser« drei unvergessliche Schützenfesttage im Ruhrtal zu Ende.
Ulrike Aden, Pressereferentin

Eheleute Keinhörster 50 Jahre verheiratet

Der Bürgerschützenverein 1884 Wattenscheid-Höntrop e.V. konnte auf der Halbjahresversammlung dem Ehepaar Maria und Herbert Keinhörster zu ihrer Goldenen Hochzeit gratulieren. Maria Keinhörster regierte den BSV Höntrop 1972 als Königin Maria III. Herbert Keinhörster ist seit 1951 Mitglied im Verein und hatte verschiedene Vorstandsposten inne. Willi Böhmer



Traditionsabteilung in Dortmund-Mengede

Nach der Gründung am 19. 5. 2008 trafen sich die 14 Kameraden der Traditionsabteilung des BSV Mengede 1546 e. V. zum dritten Mal am 8. 7. 2009 in der Kellerbar eines Kameraden zu einem Treffen der zünftigen Art. Am Abend wurde der 1. Vorsitzende, »Major« Jürgen Karlshaus, vom Kommandeur der Abteilung, Gottfried Heuser, zum »Oberstleutnant« befördert. Bei



einem leckeren Essen und einem Gläschen Gerstensaft wurde über Anekdoten von vorausgegangenen Ausmärschen und Schützenfesten geklönt.

Die nächste Zusammenkunft ist am 7. 10. 2009 um 19 Uhr beim Vereinskameraden Jürgen Karlshaus.

Interessenten, die auch gerne in die Traditionsabteilung eintreten möchten, nehmen bitte Kontakt auf mit Reinhold Schlesing, Tel. 0231/337337. Mehr Information dazu unter:

www.bsv-do-mengede.de

Reinhold Schlesing

WALTHER® TARGET SHOP

LP300XT 5D - WALTHER entdeckt die

5. Dimension

BRAMMER JAGD SPORT MODE

Waffen Meyer · Inh. Ingo Brammer
Büchsenmachermeister (eigene Werkstatt)
 Hämelingerstraße 11 (Ecke Berliner Straße) · 32052 Herford
 Tel. (0 52 21) 5 03 45, Fax (0 52 21) 5 03 02

www.waffen-brammer.de

Geprägte & gedruckte Pins nach Ihren Wünschen

www.pins.eu

Top-Qualität. Schnell und preiswert.

Ein Geschäftsfeld von

VEREINSBEDARF von-Galen-Str. 6
DEITERT 48336 Sassenberg
 Telefon 02583 / 3330

Schießsport- Anlagenbau

Scheibenzuganlagen
 Biathlon-Klappscheiben-Anlagen
 Waffentresore
 Drehscheiben-Anlagen
 und Waffenpflegesysteme

MAHA GmbH Ostalbst. 20
 73441 Bopfingen/Trochtelfingen
 Telefon: 0 73 62 / 92 31 25
 Telefax: 0 73 62 / 54 59
 maha-praezision@t-online.de
 www.maha-praezision.de

C·N·C-DREH- UND FRÄSTECHNIK

Moderne Technik bei den Sportschützen St. Benediktus Varenseil e. V.

Die Überlegungen im Januar 2008, die acht Schießbahnen auf dem Schießstand der St. Benediktus-Schützenbruderschaft in Varenseil mit elektronischen Anlagen auszustatten, hatte der Vorsitzende der Sportschützenabteilung, Hans-Dieter Holzniekemper. Auf der Vorstandssitzung fand er sofort bei den Anwesenden rege Unterstützung, und Begeisterung machte sich breit.

Waffenkammer, die Fenstersicherungen und eine neue Haustür eingebaut. Ein neuer Anstrich im Eingangsbereich rundete die ganze Umbaumaßnahme ab.

Am 30. August 2009 wurde die Anlage auf einem Infotag der Öffentlichkeit, im neuen Glanz und mit modernster Technik ausgestattet, vorgestellt. Am Imbissstand konnte man das Mittagessen einnehmen,



Einige Helfer und Schützen der Jugendabteilung auf der neuen Anlage

Für die Umrüstung waren erhebliche finanzielle Mittel und auch Eigeninitiative für handwerkliche Tätigkeiten erforderlich. Es wurde ein Plan für Sponsoren zur finanziellen Unterstützung und den Umbauzeitraum erstellt.

Die Bereitstellung der Mittel für die Finanzierung erfolgte durch einige Sponsoren, die Bruderschaft St. Benediktus, die Vereinskasse der Sportschützen und die Stadt Rietberg, die ebenfalls einen Beitrag dazu leistete. Eine Sammlung unter den Sportschützen brachte das Vorhaben noch einmal mächtig voran. Das ursprüngliche Ziel, die Anlage in 2010 umzugestalten wurde für 2009 ins Auge gefasst.

Bevor jedoch mit dem Einbau der elektronischen Anlagen begonnen werden konnte, wurde von einigen freiwilligen Handwerkern in Eigenregie der gesamte Schießstand mit dem Aufenthaltsraum renoviert. Es wurde u. a. eine neue Decke, die erforderliche Sicherheitstür zur

Getränke wurden ebenfalls angeboten. Eine Kaffeetafel mit hausgemachten Kuchen lud am Nachmittag zum Verweilen ein. Besonderer Dank gilt allen beteiligten freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren, die diesen schönen und sinnvollen Umbau möglich gemacht haben.

Interessierten Vereinen bieten die Sportschützen Varenseil sieben Johannsen-Seilzuganlagen für LG und LP zum Kauf an. Außerdem ein Auswertegerät DISAG RM III. Ansprechpartner hierfür sind Arnold Peitz, Tel. 05244/ 1447, E-Mail: Ulla-Peitz@web.de und Hans-Dieter Holzniekemper, Tel. 05244/1590, E-Mail: Holzniekemper@versanet.de.

Burkhard Rofallski

**Zeitungslos =
ahnungslos**

30 Jahre Schießsportanlage am Silberg

Zum 30-jährigen Jubiläum seiner Schießsportanlage zeichnete der SSC Soest-Süd e.V. Männer der ersten Stunde aus.

Zuvor hatten die Mitglieder des Clubs um den damaligen 1. Vorsitzenden Heinz Schmitz infolge technischer Verbesserungen beim Bau von vier vorherigen Schießständen die nötigen Erfahrungen gesammelt, um den fünften Neubau anzugehen. Vor 30 Jahren bezog



V.l.: Alfons Rasch, Werner Schulte, Klaus Rappholt, Thomas Brust
Foto: Manfred Piskorowski

der Club sein sicherlich endgültiges Domizil im »Zentrum für Sportschießen« am Silberg im Industriegebiet Süd-Ost. Hier bietet der Sportschützenclub in technischer Perfektion den Schützen in sämtlichen Sportdisziplinen Stände auf eine Distanz von 10 m, 25m und 50 m an, die sich im Sportprogramm des Deutschen Schützenbundes befinden, auch wenn es um Meisterehren geht. Um den feierlichen Rahmen zu setzen, veranlasste der Clubvorsitzende Heinrich Oeding, die Siegerehrung des gerade ausgelaufenen Hellweg-Pokals mit diesem »Geburtstag« zu verbinden. Die errungenen 134 Pokale wurden feierlich vom geschäftsführenden Vorstand des Veranstal-

ters SSC Soest-Süd e.V., Heinrich Oeding, 1. Vorsitzender, Klaus Neise, 2. Vorsitzender und Manfred Piskorowski, Kassierer, übergeben.

Der Vorsitzende des Bezirks Hellweg im Westfälischen Schützenbund, Dieter Schmiedel, überreichte anlässlich dieses Jubiläums an Werner Schulte und Klaus Rappholt, zwei Aktive der ersten Stunde beim SSC Soest-Süd, die Kölner Medaille. Für zwei weitere Schützen gab es die WSB-Ehrendnadel, die für langjährige Verdienste an Alfons Rasch und Thomas Brust verliehen wurde.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen und gut Schluck löste sich die Gemeinschaft auf.

Text: Werner Schulte



Die Schießgesellschaft Neubeckum e. V. trauert um ihren 1. Vorsitzenden

Winfried Freitag

Sein Tod macht uns alle sehr traurig und tief betroffen.

Winfried Freitag war ein erfolgreicher Sportschütze und viele Jahre als Vorstandsmitglied in der Vereinsführung aktiv.

Sein Engagement, welches sich aus der Leidenschaft für den Schießsport ergab, hatte großen Einfluss auf die Entwicklung und den Erfolg unseres Vereins.

Sein viel zu früher Tod hinterlässt eine große Lücke. Mit seiner Familie trauern wir um unseren Freund und Sportkameraden.

Schießgesellschaft Neubeckum 1961 e.V.

Rauschender Königsball beim Schützenverein Westerbauer

Am 11. Juli 2009 fand der traditionelle Königsball des Schützenvereins Westerbauer in der Schützenburg statt. Der Saal war bis zum letzten Platz besetzt und eine gut gelaunte Schützenfamilie wohnte der Inthronisierung des neuen Schützenkönigs Christian Nieland und seiner Frau Susanne bei. Als Pfänderschützen wurden folgende Mitglieder mit einem Pokal geehrt: Heidi Häger (Krone), Jost Rinkleff (Zepter), Rüdiger Schmithüsen (Apfel), Pierre-René Rohleder (linker Flügel) und Walter Sieke (rechter Flügel). Als Ehrengäste konnten die Westerbuerschen Schützen folgende Abordnungen begrüßen: das Königspaar Gert und Marga des befreundeten Schützenvereins aus dem holländischen Herwen samt zahlreichem Hofstaat, den Kreisvorsitzenden Hans-Joachim Eulerich, das Kreiskönigspaar Brigitte und Hans-Dieter Schulz mit Adjutantinnen Elfriede Lobert, die Königinnen und Könige der benachbarten Schüt-



Das neue Königspaar Christian und Susanne Nieland unmittelbar nach dem Abschuss des Vogels

zenvereine Hasper Schützengilde, Hasper Schützenverein, Schützenverein Hestert, Schützenverein Homberger Höh und Schützenverein Tücking, den Bezirksbürgermeister Jochen Weber, die Symbolfiguren der Hasper Kirmes: Lämpeströter Jochen Schmidt, Kirmesbauer Udo Röhrig, Obermeister der Wolkenschieber Heinz Lersch sowie den Vorsitzenden des HHBV (Hasper Heimat- und Brauchtum Verein) Dietmar Thieser.

Text + Foto: Andreas Pempel

RIESEN-Auswahl!

Wir haben die neuesten Sportwaffen, die aktuellsten Zubehörteile, Schieß- und Schützenbekleidung.

100% QUALITÄT
100% SERVICE
100% KOMPLETT

KATALOG ANFORDERN!

Über 280 farbige Seiten mit Top-Ausrüstungen für Sport- und Freizeitschützen!

stelljes
THE BEST WORLDWIDE SHOOTING

Postfach 1262
27422 BREMERVÖRDE
Ludwigstraße 46
27432 BREMERVÖRDE
Telefon 0 47 61 / 99 400
Telefax 0 47 61 / 99 40 32
info@schuetzenwelt.de

LG- und KK-Stand im Haus!

www.schuetzenwelt.de

BUNDESLIGA LUFTGEWEHR SG HAMM

FREIHERR VON STEIN SPORTHALLE

SAMSTAG, 21.11.2009

16:30 UHR
SSV ELSSEN - BSV BUER BÜLSE

17:45 UHR
FINALE BIT-CUP 2009

18:30 UHR
SG HAMM - KKS NORDSTEMMEN

EINTRITT: ERW. 4,00 € / JGD. 2,50 €

Schießgesellschaft Hamm e.V.

Die Weltmeisterschaft im Sommerbiathlon 2009 - Mitten ins Grüne.

2009

Thüringer Wald

IBU-Weltmeisterschaft SOMMERBIATHLON
OK Frankenhain/Oberhof 2009

21. bis 27. September 2009
in der DKB-Ski-ARENA Oberhof

Die Weltmeisterschaft im Sommerbiathlon 2009 - Mitten ins Grüne.

STARTGELEGENHEITEN

13. Hiltruper Schießsportwoche

vom **31. 10.** – **7. 11. 09** auf dem Schießstand Westfalenstraße 201, 48165 Münster (am Hallenbad). Sa. 13-18 Uhr, So. 13-17 Uhr, Mo.-Fr. 18-21 Uhr.



Luftgewehr & Luftpistole
Einzelwertung: Schüler m/w (20 Schuss), Jugend m/w, Junioren m/w, Schützen A, Schützen B, Damen A, Damen B, Damen-Alters./Altersklasse und Senioren m/w jeweils 40 Schuss.

Mannschaftswertung: Schüler (m/w), Jugend (m/w), Junioren (m/w), Damen-/Schützenklasse, Damen-Altersklasse, Altersklasse und Senioren.

LG-Auflage

Einzelwertung: Schüler (w/m), Altersklasse, Damen-Altersklasse, Senioren A, Seniorinnen A, Senioren B, Seniorinnen B, Senioren C und Seniorinnen C jeweils 40 Schuss auf 10^{er}-Wertung.

Mannschaftswertung: Neben der Schülerklasse (w/m) gibt es in der Disziplin LG-Auflage nur eine Mannschaftswertung. Die Jahrgänge zu den einzelnen Klassen ergeben sich aus der Ausschreibung des WSB für die Landesmeisterschaft 2009.

Startgeld: Schüler 2,00 €; Jugend/Junioren 3,50 €; alle anderen 5,00 €.

Auszeichnungen: Die drei erstplatzierten Mannschaften erhalten Besitzpokale und in der Einzelwertung erhalten die drei Erstplatzierten Medaillen. Bei weniger als fünf Startern in einer Klasse erfolgt die Wertung in der höheren Klasse. Pokale und Medaillen werden nicht zugesandt. Geldpreise können nur persönlich in Empfang genommen werden.

Sonderpreise: In den Wettbewerben Luftgewehr (freihand); Luftgewehr (aufgelegt) und LP werden aus allen Wettkampfergebnissen die jeweils besten Teiler ermittelt. Wer möchte, kann darüber hinaus zusätzlich beliebig viele Serien

für jeweils 1,00 Euro erwerben, um das Teilergebnis noch zu verbessern. Jede Serie umfasst 10 Schuss. Die drei Sieger erhalten jeweils einen Geldpreis in Höhe von 50,00 €. **Infos & Anmeldung:** ab 1.10. montags, mittwochs und freitags von 19-20.30 Uhr unter Telefon 02501/25274.

36. Pokalschießen des SV Niederaden

Vom **5. – 9. und 12. – 13. 10.**

2009 jeweils 17-21 Uhr auf dem Schießstand Im Dorf 19, 44532 Lünen-Niederaden, Tel. 02306/ 48389.



LG: Dreiermannschaften Klassen Schützen A (Landes- und Bezirksklasse), Schützen B (Kreisklassen), Damen-, Alters-, Junioren-, Jugend- und Schülerklasse. Dreiermannschaften Schülerklasse und Seniorenklasse LG-Auflage. Zusätzliche Einzelwertung: Seniorenklasse (freihand), Körperbehindertenklasse, Körperbehindertenklasse-Federbock, Seniorinnen und Senioren LG-Auflage (Altersdamen und -herren, Seniorinnen und Senioren A, B und C).

LP: Dreiermannschaften Schützen A (Landes- und Bezirksklasse), Schützen B (Kreisklassen), Alters- und Seniorenklasse.

Zusätzliche Einzelwertung: Damen-, Junioren und Jugend. Die besten Mannschaften jeder Klasse erhalten einen Pokal. Die zweit- und drittplatzierten Mannschaften erhalten Urkunden. Die drei besten Einzelschützen jeder Klasse erhalten einen Pokal, wenn mindestens fünf Schützinnen oder Schützen einer Klasse am Start sind.

Startgeld: Schüler (20 Schuss) und Jugend (40 Schuss) 2,- Euro, alle anderen Klassen (40 Schuss) 5,- Euro.

Info&Anmeldung: Ralf Weber, Brüderweg 4e, 44532 Lünen, Tel. 02306/40556, e-Mail rweber@egf.de oder Josef Deutinger, Im Dorf 19, 44532 Lünen, Tel. 02306/41583, e-Mail jos.deutinger@arcor.de oder Di. u. Do. ab 19.30 Uhr unter Tel. 02306/48389.

5. BIT-Cup 2009 Luftgewehr aufgelegt

Austragungsorte:  Hamm e.V.

17. und 19. 11. 2009 Schießstand der SG Hamm, Lippestr. 71, 59071 Hamm, **21. 11. 2009** Sporthalle Freiherr von Stein Gymnasium, Karl-Kossmann-Str. (Am Maximilianpark) in Hamm-Werries

Wettbewerbe Einzel: Luftgewehr aufgelegt: 10m – 10 Schuss – Zehntelwertung, beliebig viele Probeschüsse vor dem Beginn der Wettkampfschüsse

Startgeld: 5,00 € pro Streifen (10 Schuss), Nachkauf möglich. Das Startgeld muss spätestens vor dem ersten Start vor Ort beglichen werden.

Finale: Finalschießen am 21. 11. 2009 gegen 18.00 Uhr. Zugelassen sind die 10 besten anwesenden Schützen, der Rangfolge. Bei Ringgleichheit um Platz 10 entscheidet das Los.

Auszeichnungen: Jeder Finalteilnehmer erhält ein 5-l-Fass Bier. Die drei erstplatzierten Finalschützen erhalten Geldpreise und Besitzpokale: 1. Platz 150,00 €, 2. Platz 100,00 €, 3. Platz 50,00.

Auszeichnungen können nicht zugesandt werden!

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind alle Schützen, die dem DSB oder einem ausländischen Schützenbund angehören, sowie Schützen, die dem Bund Deutscher Historischer Schützen (BDHS) angeschlossen sind. Entsprechende Nachweise sind mitzuführen.

Regelment: Wenn nichts anderes ausgeschrieben ist, gilt die neueste Sportordnung des DSB. Änderungen behält sich der Veranstalter vor.

Startzeiten: 17.11.2009 und 19.11.2009 von 15.00 - 19.00 Uhr und 21.11.2009 von 09.00 – 14.00 Uhr / Finale 21.11.2009 ca. 18.00 Uhr Die Festlegung der Startreihenfolge ist vom Eingang der Meldung abhängig. Der Startplan ist laufend aktualisiert im Internet unter <http://www.sg-hamm.de> einsehbar.

Meldungen: möglichst per Email an: bit-cup@sg-hamm.de oder unter 02389/534506, Ansprechpartner: Guido Gentek



Unter dieser Rubrik berichten wir über den **uneigennütigen** Einsatz unserer Mitglieder im gesellschaftlichen Bereich, denn wir wissen, dass sich viele Schützinnen und Schützen ihrer **Verantwortung** für unsere Gesellschaft nicht entziehen und durch Veranstaltungen oder Sammlungen für karitative oder sonstige soziale Zwecke aktiv **SCHÜTZENHILFE** für ihre **Mitmenschen** oder für den **Schutz der Umwelt** leisten. Nach dem Motto »Tue Gutes und rede darüber« wollen wir alle **Vereine** und **Untergliederungen** ermutigen und auffordern, unter dieser Rubrik über ihre Aktivitäten in diesen Bereichen zu berichten und damit eine **Vorbildfunktion** einzunehmen. Wir meinen, jeder sollte mit Stolz eine breite Öffentlichkeit über seine Sozialinitiativen informieren! Um das **Engagement** der Helferinnen und Helfer vor Ort zu honorieren, werden drei Aktionen ausgewählt und beim Westfälischen Schützenfest mit einer **Urkunde** und einer **Geldprämie** ausgezeichnet. Über Ihren Beitrag freut sich die

redaktion@schuetzenwarte.de

SCHÜTZENHILFE

Der WSB bietet ... unter
www.schuetzenwarte.de
Download der Schützenwarte-Ausgaben
seit März 2000 als PDF-Datei!

SCHÜTZENHILFE

Schützen bewirtschaften und unterhalten das Bürgerhaus Brambauer



Im Jahr 2001 übernahm ein neu gegründeter Trägerverein das Bürgerhaus Brambauer von der Stadt Lünen, die das Veranstaltungszentrum im Ortskern von Brambauer schließen wollte. Seitdem kümmern sich die Mitglieder des Schützenvereins Brambauer von 1894 e. V. mit viel Herzblut ehrenamtlich um das Bürgerhaus.

Erwin Klein (ehemaliger König des Vereins) und die Schützenbrüder Josef Kron, Dieter Nötzel, Reiner Pauly, Adolf Klein, Willi Merten und bei Bedarf weitere Schützenschwestern und Schützenbrüder wechseln sich bei der Betreuung des Bürgerhauses ab. Fast täglich sind sie dort anzutreffen, ob bei der Säuberung ums Gebäude, Entfernung von Graffiti-Schmierereien, Säuberung der Dachrinnen, Ordnung halten, Unkraut jäten, Gardinen waschen, Bühnenvergrößerung, Toilettensanierung, Anstreicherarbeiten, anfallenden Reparaturen oder der Abwicklung der Vermietung der Räumlichkeiten. Letzteres ist besonders wichtig, um die anfallenden Nebenkosten für das Gebäude zu erwirtschaften.

Nur durch die fleißigen Heinzelmannchen und ihren unermüdlchen Einsatz ist der Bestand des Hauses als gesellschaftlicher

Mittelpunkt des Ortsteils für viele Gruppen und Vereine gesichert.

In seinen Räumlichkeiten finden täglich Veranstaltungen statt, z.B. Übungsstunden und Turniere von zwei Schachvereinen, Sprechstunden des Mietervereins, Übungsstunden des Musikcorps und Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren sowie Proben des Laienspieltheaters »Seitensprung«, außerdem Geburtstagsfeiern, Jubiläen, Versammlungen und natürlich auch der Königsball, das Hubertusfest und der Neujahrsempfang des Schützenvereins, dessen Sport-schützen im Keller ihre Heimat gefunden haben.

Das Erdgeschoss des Bürgerhauses hat 496 qm Grundfläche und beinhaltet einen Saal mit Bühne, einen Gastraum, zwei Gesellschaftszimmer, eine Küche, ein Kühlhaus, ein Büro und Toilettenanlagen. Alles auf technisch hohem Standard und von den Schützenkameraden tip top in Schuss gehalten, was nicht zuletzt zu einer guten Auslastung des Hauses beiträgt. Und man höre und staune: für das Jahr 2010 ist das Bürgerhaus schon an 36 Wochenenden ausgebucht und auch für 2011 liegen schon Reservierungen vor!

Optik Meier

Spezialist für Schießbrillen

Wir bringen Sie ins Ziel!
Champion – Knobloch – MEC – Sauer
Centra Visiertechnik

Vereinbaren Sie einen Termin!

Wir beraten Sie gerne!

Vereinsbesuche – Infoveranstaltungen



Michael Meier – Augenoptikermeister und aktiver Sportschütze

44623 Herne – Neustraße 4 – Tel. 0 23 23/50463, Fax 50471

E-Mail: optikmeier@t-online.de – www.optikmeier.de

Vereinsabzeichen für Schützen

Deutsche Schützen und Schützen aus aller Welt vertrauen seit über 126 Jahren dem Hause FahnenFleck. Wir fertigen Abzeichen aller Art in Auflagen ab 25 Stück mit handwerklicher Präzision und in hochwertiger Qualität, individuell nach Ihren Vorlagen – mit Nachliefergarantie!

Sprechen Sie mit uns:

Haidkamp 95 · 25421 Pinneberg

Tel.: 0 41 01/79 74-0

Fax: 0 41 01/79 74-45

E-Mail: info@fahnenfleck.de

www.fahnenfleck.de



WELTWEITE KOMPETENZ

Partner des



Bürgerschützen von Mengede zogen ins Biwak



Der BSV Mengede von 1546 e.V. feierte bei strahlendem Sonnenschein das alle zwei Jahre stattfindende Biwak auf dem Außengelände des Vereinsschießstandes, Auf dem Brauck 98, in Do.-Oestrich.

Nach spannendem Kampf holten Annemarie Segin von der 1. und 2. Kompanie mit dem 172. Schuss den Damen-Vogel und Detlef Block von der 6. Kompanie mit dem 283. Schuss den Herren-Vogel von der Stange. Die Ehrung übernahm der 1.Vor-

sitzende, Jürgen Karlshaus. Das »Biwak-Königspaar 2009« nahm zahlreiche Glückwünsche, auch von den Abordnungen befreundeter Schützenvereine, entgegen.

Reinhold Schlesing

Der WSB bietet ...

... Nachwuchsfindung durch Verbindung von Traditionspflege und Schießsport



DANK



FÜR TREUE MITGLIEDSCHAFT



Schützenschwestern und Schützenbrüder, die sich durch langjährige Mitgliedschaft (ab 30 Jahre) in einem Mitgliedsverein des Westfälischen Schützenbundes um das Schützenwesen verdient gemacht haben, wollen wir durch diese Veröffentlichung in der »Schützenwarte« besonders herausstellen.

SV Sünninghausen
1909

50 Jahre

Joachim Schulz

40 Jahre

Heinz Gödde

SV Emst-Bissingheim-
Oberstadt

40 Jahre

Wolfgang Deuster

35 Jahre

Helmut Gabrich

30 Jahre

Karl Schlicht

Brigitte Hoog

SSV Gut Ziel
Overhagen

40 Jahre

Ferdinand Reilmann

Friedrich Reilmann

Schieß- und Schützen-
verein Elsoff 1924

50 Jahre

Karl-Horst Mengel

40 Jahre

Achim Marburger

Gustav Zacharias

SV »Zur Sandhelle«
Brauersdorf

50 Jahre

Helmut Büdenbender

40 Jahre

Peter Schneider

Gabriele Große-Wagener

Günther Jonszies

Friedhelm Vitt

SV »Freie Hand«
Kleinenbremen

60 Jahre

Willi Stahlhut

Heinrich Stahlhut

Heinrich Tebbe

40 Jahre

Willi Schlegel

Udo Sassenberg

Horst Kriening

Wilhelm Everding

SSV Waidmannsglück
Wülpke

40 Jahre

Heinrich Tebbe

Karl Spilker

SpSch Meschede-Nord
35 Jahre

Werner Steinberg

30 Jahre

Erwin Richter

SV Kattenstroth
50 Jahre

Wilfried Reckmeyer

40 Jahre

Luzie Brüggemann

Rainer Bultmann

Thea Bultmann

Heinz Buschmaas

Hubert Drücker

Annelore Drücker

Hildegard Ehler

Kurt Hellmeier

Lissi Holthöfer

Klaus Kintrup

Hedwig Kintrup

Luise Klasmeier

Heinz Lohmeier

Edeltraud Scheiper

Helga Stüker

Hans Theilmeier

Hans Wohlfeil

Brigitte Wulfhorst

SSG St. Georgius
Stadtlohn

50 Jahre

Josef Kaiser

30 Jahre

Andreas Krumme

Andrea Krumme

SpSch Hengsbach
und Almer

40 Jahre

Kurt Häbel

30 Jahre

Mahmood Akhtar

SV Struthütten

50 Jahre

Gerhard Dormann

Voerder SV 1697

40 Jahre

Hans-Dieter Kauermann

Franz-Helmut Hirsch

SV Hagen-Boele

50 Jahre

Waltraud Weber

40 Jahre

Gerhard Rosploch

Karl Arnold

Willi Arnold

SG Stift Quernheim

35 Jahre

Ralf Blöbaum

SV Nordlünen-Alstedde
50 Jahre

Bernhard Grünewald

Franz Merten

Klaus Neumann

Wilhelm Hülsbrink

40 Jahre

Peter Rollert

Egon Wilschek

BSG Stuckenbusch

50 Jahre

Erich Sasse

40 Jahre

Renate Iffland

Alfred Katemann

Hans Mieswinkel

Willi Sasse

Karl-Heinz Strangemann

Wolfgang Voß

SSV Kleinenbremen-
Ost

60 Jahre

Willi Vogt

Kurt Scheel

40 Jahre

Angelika Brand

Christa Ruffer

Brigitte Watermülder

SG Stiftsallee-Feldmark

50 Jahre

Rolf Wienstroer

Harry Schröder

SV Eilhausen

60 Jahre

Willi Hagemeier

50 Jahre

Werner Stank

40 Jahre

Werner Selle jun.

Herbert Hagemeier

Schützenbataillon

Löhne SSG

60 Jahre

Willi Schienbein

50 Jahre

Hans Wiemann

40 Jahre

Volker Bröhenhorst

Manfred Czpulowski

Frank Liebl

Udo Nettingsmeier

SV Seelbachtal

40 Jahre

Klaus-Peter Wilhelm

SG Hunnebrock-

Hüffen-Werfen

50 Jahre

Edelhardt Altmann

SG des Amtes Heepen

50 Jahre

Hans Nitschke

40 Jahre

Manfred Beste

Jürgen Cordes

Klaus Cordes

Dieter Kochsiek

Klaus-Dieter Meckelmann

Karl-Heinz Meyer

Günter Wehling

SV Eichen 1952

40 Jahre

Peter Bednarek

Klaus Thomas

Dieter Lieske

Christine Bednarek

Karin Lieske

SV Homberger Höh

30 Jahre

Clemens Mintus

SG zu Herford 1832

50 Jahre

Heinz-Jürgen Spies

40 Jahre

Klaus Gresselmeyer

Karl-August Niehaus

SG 1889 Enger

70 Jahre

Willi Austmann

60 Jahre

Egon Redeker

Lugwig Strack

Karl-Heinz Ebert

Karl-Heinz Ebmeyer

Helmut Fler

Günter Pfeifer

50 Jahre

Klaus Echterbeck

Wilfried Schönfeld

Manfred Wagner
Gerhard Bunte
40 Jahre
Herbert Neumann
Hans-Herbert Tiemann
Manfred Barmer
Werner Grüger
Karl Schnell
Werner Brakensiek
Ernst-August Hoffmann
Klaus Stratmann

SV 1901 Altenseelbach
50 Jahre
Rolf Schneider

SV Wehden 1908
50 Jahre
Horst Lösche

SV Winterberg 1906
in Vlotho
40 Jahre
Fritz Sielemann

BSV Herbede 1850
45 Jahre
Manfred Bröckelmann
40 Jahre
Dr. Karl Griese
Ulrich Heidholt
Frenz-Carsten Wischmann
35 Jahre
Hans-Jürgen Nölle

Ursula Schumacher
Thomas Tietz

SV Methler 1830
50 Jahre
Ernst Römer
40 Jahre
Manfred Aschhoff
Manfred Chytralla
Erwin Kerbstadt
Adolf Kersten
Heinz Kraft
Ulrich Kruck
Lothar Middendorf
Willi Robbert
Heinz-Günter Trippe

Hellerthaler SG 1840
40 Jahre
Hans H. Specht
35 Jahre
Michael Henrichs

SV Weidenau
50 Jahre
Gerhard Thura
Horst Müller
40 Jahre
Uwe Klaus

BSV Kirchlinde 1896
45 Jahre
Gerhard Bolz
Klaus Dreyer

Günter Granau
Waldemar Okon
Hugo Skudlarek
40 Jahre
Alfons Bohnenkamp
35 Jahre
Ursela Bergau
Frank Bergau
Karl-Heinz Brosowsky
Walter Scholz
Wolfgang Voss

SV Rabenhain
40 Jahre
Eberhard Becker
Ernst Wendel

SV Bad Oeynhausen
55 Jahre
Siegfried Lindemann

Brügger SV
40 Jahre
Inge Schürfeld
Ulla Haldemann

Lüdenscheider SG
1506
60 Jahre
Gerhard Brockhaus
Günter Rövenstrunk
50 Jahre
Dieter Brinkmann
Hans Schröter

Gütersloher SG 1832
50 Jahre
Klaus Baumann
40 Jahre
Ernst Brockmann
Bruno Laumann
Horst-Dieter Sieweke
Horst-Dieter Teismann
Fritz Weiß

SV Horst-Emscher
40 Jahre
Willi Zehles
30 Jahre
Herta Kress
Irmgard Koslowski

BSV Oespel Kley
50 Jahre
Dr. Gerd Gayde
40 Jahre
Herbert Ahlich
Ferdinand Hoffmann
Willi Mügge
Franz Kurowski

SSV BSV 1397 Datteln
40 Jahre
Bernhard Schumacher
St. Seb. Sbs Oeventrop
40 Jahre
Manfred Gierse

Für Ihr Vereinsleben: Alle Dinge für alle Ringe!

Wettbewerb Geselligkeit Tradition

The advertisement features a large green banner on the left with the text 'SCHÜTZENGAU WÜRZBURG' and 'GEGR. 1953'. In the center is a smaller green banner for 'Schützenverein "Frankonia" EFFELTRICH Gegr. 1886'. To the right is a green cap with 'Schützenverein PONDORF' written on it. A circular logo for 'SCHÜTZENGES. VEREIN WAGELSTADT' is also visible.

Tel.: 0 94 51 / 93 13 - 0
Fax: 0 94 51 / 33 10 o. 93 13 66
E-mail: info@koessinger.COM
www.koessinger.COM

FAHNEN KÖSSINGER

Am Gewerbering 23 · 84069 Schierling bei Regensburg

AUS INDUSTRIE UND HANDEL

Klingner Preisschießen 2009 mit Preisen für über 30.000,- €

Auch in diesem Herbst führt die Fa. Klingner aus Bremerförde wieder ein großes Preisschießen vom 25. September bis 25. Oktober durch. Geschossen wird im Bundesstützpunkt Sportschießen des NSSV in Hannover. Seit Juni 2006 betreibt die Fa. Klingner dort bekanntlich eine, zwischenzeitlich schon erweiterte, Filiale.

In diesem Jahr gibt es garantierte Preise für über 30.000,- € zu gewinnen. Prämiiert werden die ersten 100 Plätze in der Doppelteilerwertung und die ersten 20 in der Ringwertung. Geschossen werden 10 Schuss Luftgewehr, die Anschlagsart ist beliebig, das »Klemmen« der Waffe ist ausdrücklich erlaubt. Eine 10er Serie kostet 4,- €, durch Lösen der Serie nimmt der Schütze an beiden Wertungen teil.



Geschossen werden kann dienstags, donnerstags und freitags von 12.00 – 20.00 Uhr, sonntags von 10.00 – 18.00 Uhr und sonntags von 12.00 – 18.00 Uhr.

Neu in 2009: Der Sieger der Doppelteilerwertung erhält ein Preisgeld in Höhe von 5.000,- € Zusätzlich zu Doppelteilerwertung gibt es eine Ringwertung, die in 10-tel Wertung ausgeschossen wird. Hier erhalten die zwanzig Bestplatzierten ebenfalls wertvolle Preise.

Am Eröffnungswochenende 26. + 27.09., zur Zwischenwertung am 10. + 11.10. (zeitgleich zur Deutschen Meisterschaft KK-Auflage des DSB) und am Abschlusswochenende 24. + 25.10. werden Sonderwertungen mit vielen zusätzlichen Gewinnchancen ausgeschossen, sonntags an den Sonderwochenenden jeweils Nachtschießen bis 24.00 Uhr

Mit Beginn des Preisschießens ist die Filiale der Fa. Klingner als Testlauf bis zum Wochenende auch freitags von 12.00 – 19.00 Uhr geöffnet

Für preisgünstige Unterkunft im 4-Sterne-Hotel und Verpflegung ist gesorgt. Alle Infos zum Preisschießen erhält man im Internet unter:

www.klingner-shooting.de oder im Stammhaus der Firma Klingner unter der Kontaktadresse: Klingner Schützenbedarf, Stader Straße 50, 27432 Bremerförde, Tel. 04761-70425

Wischo wird »Frankonia International« – Jagd-Marktführer stärkt den Großhandel

Würzburg – Deutschlands führender Jagdausrüster Frankonia, ein Unternehmen der Otto Group, setzt für die Zukunft auf eine konsequente Dachmarkenstrategie. Daher agiert die Frankonia Großhandels-tochter Wischo ab sofort unter »Frankonia International«. Nach dem Motto »Wo Frankonia drin ist, steht auch Frankonia drauf«, wird der gesamte Großhandel von Frankonia International zusammengeführt.



Neuer starker Auftritt: Der erste Händler-Zusatzkatalog von »Frankonia International«

Durch die Zusammenführung ergibt sich auch eine Änderung für das Management von »Frankonia International«: Reinhard Hädelt, bisher Leiter Export, übernimmt die Bereichsleitung Großhandel, Ruthard Stösser leitet weiterhin den Vertrieb Großhand-



Reinhard Hädelt, Bereichsleiter Großhandel



Ruthard Stösser, Vertriebsleiter Großhandel Inland

del Inland. Fortgeführt wird das Erfolgsmodell als Partner des Fachhandels mit den wesentlichen Leistungsversprechen Kompetenz, Service, Qualität. Die Großhandelskunden profitieren dabei von der Sortimentsstärke der gesamten Produktumwelt des Würzburger Traditionsunternehmens. Wichtige Herstellermarken und -vertretungen sind auf Basis der Frankonia Erfolgsstrategie als kompetentester Großhändler für Jagd- und Sport-schützenbedarf in Deutschland sowie großen Teilen Europas und der Welt.

»Frankonia International« erlebt seinen ersten offiziellen Auftritt in Form des aktuellen Händler-Zusatzkatalogs, der Mitte August verschickt wird. Die Händler erhalten in diesen Tagen ein Informations-schreiben zum veränderten kommunikativen Auftritt.

Frankonia entwickelt Dachmarken-kommunikation – Zusammenarbeit mit Ogilvy & Mather

Weil sich Frankonia ganz klar als die Nummer Eins im Jagdhandel positioniert, wird zukünftig überall Frankonia draufstehen, wo auch Frankonia drin ist. Die renommierte Frankfurter Agentur Ogilvy & Mather erhielt von Frankonia den Projektauftrag, in den nächsten Monaten die Kommunikation für die Dachmarke zu entwickeln.

Dazu Dr. Jörn Redler, Leiter Werbung: »Wir freuen uns, mit Ogilvy & Mather einen sehr kompetenten Partner gefunden zu haben, der die Philosophie von Frankonia versteht und in einen in sich geschlossenen Markenauftritt übersetzt.«

Frankonia wird im Zuge seiner klaren Dachmarken-Kommunikation auch weiterhin sehr stark die exklusiven Vertretungen leistungsstarker Hersteller und Marken bei den Endkunden auslo-

Schießscheiben
mit Zulassung von ISSF-DSB
BDS-BDMP-DSSV-DSU

Bogenauflagen
von der FITA lizenzierten Hersteller

ISSF Team Bundesliga
Offizieller Ausstatter der
Bogen-Bundesliga

krüger
Schießscheiben
Targets - Cibles - Blancos

Krüger Druck+Verlag GmbH & Co. KG
Marktstr. 1 - 66763 Dillingen/Saar
Tel. +49(0)6831/975-118 - Fax +49(0)6831/975-161
E-Mail: k.thome-lauer@kdv.de
Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

SIUS 2008
der Olympia-Ausstatter

Elektronische Trefferanzeigen für alle Disziplinen

Mäscher Schießsport

Johannsen-Schießstandtechnik
Osnabrücker Straße 69
49214 Bad Rothenfelde
Tel. 05424 40426 · Fax 40427
www.maescher.de
info@maescher.de

ben. Davon profitieren nicht zuletzt die Handels-Partner von »Frankonia International«, da auch bei deren Endkunden verstärktes Interesse für diese Produkte erzeugt wird. Weitere Informationen unter www.frankonia-international.com.

Über Frankonia

Seit der Gründung im Jahre 1908 hat sich Frankonia zum Marktführer im Bereich Jagd und Sportschießen in Deutschland entwickelt. Das Sortiment umfasst neben Ausrüstung für Jäger, Sportschützen und Sammler auch hochwertige Mode. Durch die Multichannel-Ausrichtung erreicht Frankonia seine Kunden über mehrere Vertriebswege: Kataloggeschäft, ECommerce und den Stationärhandel mit insgesamt 23 Standorten – elf Ladengeschäfte, acht Jagdcenter und zwei Outlets in Deutschland, zwei Jagdcenter in Frankreich. Modisch interessierte Kunden in der Schweiz spricht Frankonia über Katalog und Internet an. Daneben ist Frankonia Exporteur/Großhändler mit Abnehmern in über 100 Ländern, größter Markt ist hier Österreich. Viele der rund 700 Mitarbeiter



sind selbst Jäger und Sportschützen und sichern mit ihrer Kompetenz den hohen Anspruch in allen Geschäftssegmenten. Als einer der wenigen Ausbildungsbetriebe dieser Branche bietet Frankonia die Möglichkeit,

den Beruf des Büchsenmachers zu erlernen. Seit 2001 ist Frankonia Mitglied der Otto Group. Die Firma wird vertreten durch die Geschäftsführer Jürgen Habermann (Vorsitzender) und Marcus Leber.

Der neue AKAH-Katalog 2009/2010 ist da

Auf 224 Seiten bietet AKAH ein Rundumsortiment für Jäger und Schützen mit fünf weiteren Welt-

marken: HAENEL / Suhl, KAPS, PARAT, WINCHESTER, RUGER

AKAH ist weltweit der einzige Jagdgroßhändler mit eigener Lederwaren-Fabrikation. Das beliebte Elchlederprogramm wurde um interessante Damenmodelle ausgeweitet. Im Ausrüstungssektor hat AKAH auf die neuen Anforderungen des Waffengesetzes reagiert: Eine Vielzahl von Futteralen mit integriertem Zahlschloss (wie bei einem Reisekoffer) werden angeboten. Mit BAILO – der großen italienischen Outdoormarke – setzt AKAH neue Maßstäbe in der Jagdkleidung, was Schnitttechnik, innovative Materialien und durchbachtete Details angeht.

Besonders weist AKAH auf die Möglichkeit des Internetshops hin. Der Endverbraucher kann sich hier unter www.akah.de in Ruhe informieren und sogar die sofortige Verfügbarkeit der Ware überprüfen. Zum Bestellen muss er allerdings einen Einzelhändler seiner Wahl auswählen. AKAH liefert an den gewünschten Einzelhändler – der Endverbraucher holt sich dort seine Ware ab.

Gegen Einsendung von € 5,- in Briefmarken oder bar wird der Katalog portofrei zugesandt.

Infos: Albrecht Kind GmbH (AKAH), Postfach 31 02 83, 51617 Gummersbach, Fax: 02261/73540, Email: info@akah.de



Neu, der RIKA-Online-Shop! www.rika1.com

www.contentshimedia.at

Nur bei Rika. Alles aus einer Hand.
z. B. auch Auswertemaschinen wie die EasyScore 220 Version 2 „neu“

Schießscheiben von Edelman ... preisgünstiger als Sie denken!

100 % Qualität - 210 g/m² Karton - Made in Germany

GEBÜHRENFREIE BESTELLSHOTLINE
Tel: 0800 / 060 860 0
Fax: 0800 / 060 860 2
E-Mail: office@rika1.com
Internet: www.rika1.com



Im nächsten Heft

- 60. WSB-Schützentag in Iserlohn
- Deutsche Meisterschaften
- WM Sommerbiathlon
- Finale *Liga 46^{plus}*
- WWW – Jugend-News

Die nächste Schützenwarte erscheint am 16. 11. 2009

Impressum

Schützenwarte

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes
ISSN 1437-3343



Herausgeber:
Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.
Präsident: Klaus Stallmann
Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Telefon: +49 (0)2 31 86 10 60-0
Telefax: +49 (0)2 31 86 10 60-18
E-Mail:

redaktion@schuetzenwarte.de

Chefredakteur: Jörg Jagener (jj)
Redaktion: Markus Bartsch (mb),
Wolfram Ecker (we), Ferdinand Grah (fg),
Lutz Krampitz (lk), Klaus Lindner (kl),
Sebastian Löw (sl), Frank Rabe (fr)

Jugendredaktion: Tim Asbrock, Tanja Jakowski, Steffen Rieger, Jannik Wiesekopsieker, Marcel Hädrich, Sebastian Büscher

Alle Manuskripte und Adressenänderungen NUR an die Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht grundsätzlich veröffentlicht.

Redaktionsschluss: **26. Oktober 2009**

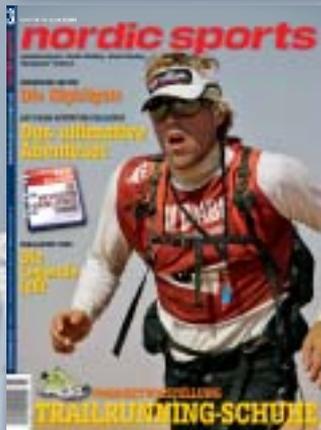
Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos können nicht zurückgesandt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:

Brinkmann Heinrich Medien GmbH
Postfach 11 56, 58527 Meinerzhagen
Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen
Verlagsleiter: Peter Henrich
Telefon: +49 (0)23 54 77 99-0,
Telefax: +49 (0)23 54 77 99-77
E-Mail: schuetzenwarte@bhmg.de
Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 18/1.09 gültig

nordic sports

DAS MAGAZIN FÜR
AUSDAUER UND FITNESS



Eine Ausgabe kostenlos!

IHRE VORTEILE IM PROBE-ABO:

- 1 x NordicSports kostenlos nach Hause
- Wenn Sie nach der Ausgabe keine weiteren NordicSports erhalten wollen, genügt eine kurze schriftliche Benachrichtigung

IHRE VORTEILE IM ABO:

- 10 % Ersparnis gegenüber dem Einzelkauf am Kiosk
- Sie verpassen keine Ausgabe
- Ihr Exemplar NordicSports liegt pünktlich in Ihrem Briefkasten

Bestellung für Probe-Abo sofort abschicken an:

DataM-Services GmbH, Nordic Sports,
Fichtestraße 9, D-97074 Würzburg
Telefax +49-(0)-0931/4170-497
E-Mail services-abo@verlagsunion.de

Bitte senden Sie mir kostenlos die nächste Ausgabe von NordicSports:

VORNAME / NAME

STRASSE / NR.

LAND / PLZ / ORT

E-MAIL / TELEFON

DATUM / UNTERSCHRIFT

Entscheide ich mich nach der zweiten Ausgabe zum Weiterlesen, zahle ich für 6 Ausgaben **NordicSports** den Jahresvorzugspreis von € 24,30 inkl. Porto und MwSt. (Österreich € 27,00 – Schweiz Sfr 47,50 – anderes Ausland € 34,00). Andernfalls schicke ich innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt des zweiten Heftes eine kurze Absage an die DataM-Services GmbH, Fichtestraße 9, D-97074 Würzburg, und alles ist erledigt. Ich kann mein Abonnement aber auch später jederzeit fristlos beenden. SW_5_2009

AN DER LIEFERUNG BETEILIGTE FIRMEN: Abobetreuung:
DataM Services, Fichtestraße 9, 97074 Würzburg, Deutschland.
Registergericht Würzburg · HRB 6071. Geschäftsführer:
Sigrid Sieber; Verlag: Brinkmann Henrich Medien Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen, Deutschland,
Tel. 02354/7799-0, Fax 02354/7799-77 Amtsgericht Iserlohn · HRB 3641 Geschäftsführer: Thomas Brinkmann, Peter Henrich